

Ausgabe 4 · 9. Jahrgang
Winter 2022/2023 · 5,- €

BURGENLANDKREIS · SAALEKREIS · MANSFELD-SÜDHARZ

top magazin

SACHSEN-
ANHALT ^{SÜD}
HALLE (SAALE)

wirtschaft

Generation „Z“
Die jungen Fachkräfte
von heute

gastronomie

Kulinarisches
Winterwunderland

region

Stadtviertel Halle
Holzplatz auf der Saline-Insel

sicherheit

*Finances
are a girl's
best friend*



topmagazinsas.de

NOVA Centergutschein

FREUDE KANN MAN
verschenken.



Erhältlich an der Kundeninformation und online unter:

WWW.NOVA-SHOPPING.DE

NOVA
SHOP. EAT. PLAY.

Liebe Leser und Leserinnen,

Schauergeschichten gehörten als Zeitvertreib einst zur abendlichen Erzählkultur. Das war lange vor dem TV oder Tiktok & Co. Heute laufen sie beinahe auf allen Kanälen und sind mittlerweile fester Bestandteil des Alltags geworden. Leider! Ob Virus, Klima und Inflation oder Militäroperationen in der Ukraine, Explosionen am Meeresgrund oder Energie- und Materialengpässe, kaum gab es dieses Jahr positive Nachrichten. Es sei denn, man schaffte sie sich selbst.

Mit unserer Winterausgabe versuchen wir, diesem Ansatz gerecht zu werden und zu einem harmonischen Jahreswechsel beizutragen. Denn Glitzer, Glanz und Glamour wirken allzeit positiv, lebensbejahend und optimistisch. Und so erhellen auch unsere vielseitigen Themen erneut die dunkle Jahreszeit.

In unseren vier Rubriken spiegeln wir das südliche Sachsen-Anhalt in all seinen Facetten wider. Während unserer Recherchen und Gespräche sind wir dabei immer wieder auf Themen rund um finanzielle Sicherheiten gestoßen. Die Lage ist manchmal schwierig. Gerade im Unternehmen angestellte Ehefrauen sind nur wenig abgesichert. Angelehnt an den weltbekannten Monroe-Song „...are a girl's best friend“ ver-

suchen wir die Problematiken rund um die finanziellen Situationen anzusprechen und Lösungsansätze aufzuzeigen (S. 8).

Positiv ist auch, dass der halesche Holzplatz nun endlich ein Gesicht bekommt. Lange haben die Halenser & Hal(l)unken auf das neue Stadtviertel warten müssen. Wir waren vor Ort und haben uns ein erstes Bild machen können (S. 84). Hier ist auch etwas für Familien mit Kindern dabei.

Es gibt keine Festivität ohne Festschmaus. Durchschnittlich 6,5 Stunden in der Woche sollen Deutsche mit Kochen zubringen. Wird es draußen kalt und ungemütlich, lockt es sie an den Herd oder zum gemeinsamen Dinner an den Tisch. Auf unserer Gastro-Seite warten wir mit kulinarischen Winterspezialitäten zum Nachkochen auf (S. 60).

Hoffnung bereiten die Vertreter der sogenannten Generation „Z“, die als junge Fachkräfte derzeit den Markt erobern (S. 14). Sie bringen viel Potenzial mit, sind kreativ und motiviert. Zweifellos liegt es an der älteren Generation, die vielen neu-



en Impulse zuzulassen oder für das eigene Unternehmen zu nutzen.

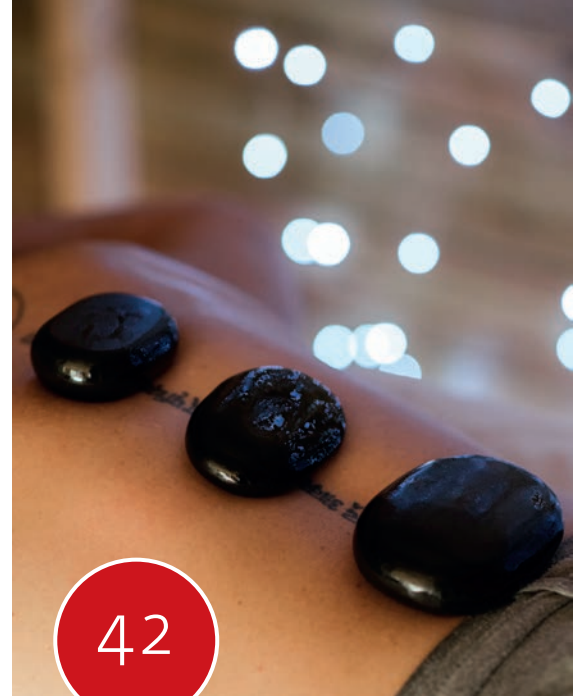
Selbstverständlich bietet unsere Winterausgabe darüber hinaus auch Themen zu Gesundheitsfragen, zur Kultur, Archäologie und zu Sport. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine unbeschwertere Zeit im Kreise ihrer Lieben. Bleiben Sie gesund und vor allem positiv gestimmt und nach vorn gerichtet. Schwierige Zeiten bringen starke Menschen hervor und starke Menschen schaffen gute Zeiten!

*Herzliche Grüße,
Ihr Guido Schulz und Ralf Langer*





86



42

Winter 2022/2023 Inhaltsverzeichnis

wirtschaft & automobile

- 8** Finances are a girl's best friend
- 12 Welche Bedeutung hat das Netzwerken für Sie?
- 14** Generation „Z“ – Die jungen Fachkräfte von heute
- 22 Unternehmerporträt |
Thomas und Matthias Rudolph – Autohaus Rudolph
- 24 Automobile
- 32 News | Neues aus der Region

lebensart

- 40 Gesundheit | Das Kreuz mit dem Kreuz
- 50 Tierisches Leben ohne Risiko
- 52 Interieur | Nadelstiche für die Ewigkeit
- 54 Immobilien |
Dieb vs. Stahl – Delikten vorbeugen
- 58 Small-Talk-Wissen |
„... wie eine Flasche leer“

- 60** **Gastronomie |
Kulinarisches Winterwunderland**

region

- 64 Saalekreis | Freundschaften auch für schlechte Zeiten
- 66 Saalekreis | Einbettung in Epochales
- 68 Burgenlandkreis | Neuer Geist im alten Gemäuer
- 72 Mansfeld-Südharz | „Pfalzlandkreis“ gibt Schätze frei
- 76 Zwischen Harz und Elbe | Bernburg bedient Bedürfnisse
- 78 Dunkle Welten | Unterirdisches Sachsen-Anhalt
- 82 Halle (Saale) | Element zum Erleben

- 84** **Halle (Saale) | Stadtviertel Halle
– Holzplatz auf der Saline-Insel**

kultur & events

- 88 Schütz in Bronze
- 89 HFC | Töppen statt Krawatte
- 90 Saale Bulls | Kufencracks im Aufwind
- 92 MBC | Löwin debütiert im Wolfsbau
- 94 Rückblick: Veranstaltungen von Oktober und November
- 101 Impressum
- 102 Veranstaltungskalender | Was ist los in der Region Halle?
- 104 Rückblick auf die Top Lounge
im Gartenhaus des Flamariums
- 114 Kolumne André Schinkel |
Das Wanstrammeln der Apokalypse



82



11



24



16



**LEISTUNGEN
RUND UM IHR ZUHAUSE**

Ihre Vorteile:

- Komplette Abwicklung der Sanierungsarbeiten
- Koordinierung der Vertragspartner
- Persönliche Beratung und Bemusterung vor Ort
- inkl. Bauendreinigung



WÜSTEMANN

MALER . TISCHLER . BODENLEGER
FLIESENLEGER . TROCKENBAUER

ELKE WÜSTEMANN GMBH
Tangermünder Straße 8
06124 Halle (Saale)

☎ 0345 8060906
✉ info@wuestemann-bau.de
🌐 www.wuestemann-bau.de



wirtschaft

Vorhaben verzahnen



Foto: Pexels/Miguel á Padriñán

Zuletzt entpuppte sich der bereits seit 2014 dauernde Waffengang in der Ukraine immer deutlicher als Stellvertreterkonflikt zwischen den Vereinigten Staaten und der Russischen Föderation. Und europäische, vorneweg deutsche Politiker mischten mit. Auf Seiten der US-Amerikaner taten sich vor allem Mitglieder der Partei „B90/Grüne“ als die willfähigsten Akteure hervor. Das verwundert nicht. Schließlich

haben ältere Parteiangehörige schon die völkerrechtswidrigen Nato-Luftschläge 1999 gegen Jugoslawien zu verantworten. Aber das steht auf einem anderen Blatt. Noch lange werden viele Privathaushalte und Unternehmen nach einer wie auch immer definierten Stunde „Null“ sowohl auf lokaler als auch globaler Ebene unter den Folgen dieses Krieges zu leiden haben. Auch die gut vernetzte Ökonomie Sachsen-

Anhalts wird dazugehören. Sie wird neu justiert werden müssen. Aktuell schätzen sich diejenigen glücklich, bei denen der sowohl private als auch gewerbliche Schutz durch diverse Absicherungen (S. 8) und Rücklagen (S. 14) seit jeher zum Lebenskonzept gehören. Denn sie können ihre Vorhaben bestmöglich verzahnen. Top Magazin hat sich umgehört und dabei Interessantes in Erfahrung bringen können. AH ■



Finances are a girl's best friend

Damit Frauen (und Männer) ihren finanziellen Bedarf im Alter decken können, werden verschiedene Strategien zur Vorsorge angeboten. Nur sollten diese auch genutzt werden, raten Experten.

Zum „Frauentag“ im März oder „Muttag“ im Mai werden Frauen von ihren Männern und Kindern gerne mit einem Strauß Blumen, einer Umarmung oder einer ausgefallenen Aufmerksamkeit beglückt. Viele Frauen freuen sich über diese seltenen gender-spezifischen Höhepunkte im Jahr, manche nehmen sie lediglich zur Kenntnis. Die Chance, an diesen Tagen wirklich (über-)lebensrelevante Themen zu vermitteln, werde zu wenig genutzt, heißt es unter Experten. Anstelle von Rosen, Torten und Restaurantbesuchen sollte die Aufmerksamkeit eher auf Gesprächen, Beratungen und Analysen rund um Finanz- und Vorsorgethemen liegen. Denn Frauen sorgen in der Regel seltener für ihre Zukunft vor und investieren weniger in den „letzten“ Lebensabschnitt als Männer. Dabei gilt die Rente als Spiegel des Arbeitslebens: Wer wenig einzahlt, bekommt am Ende auch wenig raus.

Unternehmerinnen schlecht versorgt

Besonders selbstständige Unternehmerinnen, Co-Geschäftsführerinnen und angestellte Unternehmerfrauen stehen bei der Privatvorsorge aufgrund ihrer Positionen vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen. Beim Risikoschutz und der Altersvorsorge der mitarbeitenden Unternehmerfrauen bestehe dringend Handlungsbedarf, hieß es bereits im Mai 2012 im „Handwerkmagazin“. Dort zeigte eine

Studie des Bundesverbandes Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH), dass 15,7 Prozent der Partnerinnen ohne Arbeitsvertrag im Betrieb mitarbeiteten und sogar 19,9 Prozent der Frauen dementsprechend auch keine eigene Altersvorsorge besaßen. Wenn Frauen in einen Betrieb einsteigen, sollen oft Kosten gespart werden. Darüber hinaus meinten zu viele Frauen immer noch, dass die beste Versicherung eine

Finanzen sollen Spaß machen

Heirat sei, hieß es seitens des Verbandes weiterhin. Daher fehlt diesen Frauen, weil sie nie in die gesetzliche Sozialversicherung eingezahlt haben, bei einer Trennung, Scheidung oder ganz und gar bei dem Tod des Partners jede finanzielle Sicherheit. Ihnen bleibt lediglich der Gang zum Sozialamt. Frauen sollten daher ihre finanzielle Sicherheit immer einfordern, rieten die UFH-Experten.

Unabhängigkeit stärkt Selbstbewusstsein

„Für ein finanziell selbstbestimmtes Leben der Frauen ist es wichtig, in ein eigenes privates Vermögen zu investieren“, sagt auch Kerstin Meißner, Initiatorin der Platt-

form „Money Talk Fem“ mit Sitz in Halle (Saale). Ihr Credo lautet: Finanzen sollen Spaß machen, die damit verbundene Unabhängigkeit das eigene Selbstbewusstsein stärken und ein gutes Lebensgefühl vermitteln. Zwar seien Frauen ebenso kompetent wie Männer, allerdings sei es für sie aufgrund anderer Lebenssituationen weitaus komplizierter, etwas Dauerhaftes aufzubauen, weiß Meißner auch aus eigener Erfahrung.

Darüber hinaus müssten viele Frauen erst auf das Thema Finanzen aufmerksam gemacht werden. „Hierbei wirken sich unterschiedliche Lebenssituationen wie Kind oder Karriere, Kind und Berufstätigkeit »

Kerstin Meißner, Initiatorin von Money Talk Fem



Fotos: Kerstin Meißner | Pexels/Karolina Grabowska

Vermögen professionell schützen

Die Notwendigkeit, um Vermögen von existenzieller Bedeutung zu schützen und sich tatsächlichen Verlustrisiken bewusst zu sein, wächst stetig.

Spätestens seit der Pleite der Investmentbank Lehman 2008 ist auch unter Otto-Normal-Verbrauchern ein verstärktes Interesse am globalen Finanzwesen zu beobachten. Oliver Mell, Inhaber des Unternehmens „ServicePool – Ihr Rücklagenschutzprofi“, berät Investoren aus dem privaten und gewerblichen Sektor zum Thema Rücklagenschutz gleichermaßen.

Herr Mell, ein Gespenst geht um, die Inflation. Wie hoch schätzen Sie aktuell die Gefährdung von Vermögenswerten ein?

Vergleicht man die Risiken nach Anzahl und Höhe ihres Schadenspotenzials, so ist das Risiko für Rücklagen und Vermögen derzeit auf dem höchsten Niveau der letzten 70 Jahre.

Beängstigende Feststellung.

Lassen sich diese Risiken genauer fassen?

Selbstverständlich. Immobilien, Anleihen und Aktien sind am Markt stark überhitzt. Die gegenwärtige Inflationsrate bedroht auch die Kaufkraft sämtlicher Zinsprodukte bei Banken und Versicherungen. Dazu kommt, dass der Staat zur Aufrechterhaltung seiner Leistungsfähigkeit im Rahmen seiner Sozialpflichten derzeitige und zukünftige Lasten mit privaten Vermögenswerten wird ausgleichen müssen.

Das hört sich nach einem Lastenausgleich à la 1952 an?

Danach hört es sich an. In Westdeutschland wurde 1952 ein Ausgleichsgesetz eingeführt, um Deutsche, die Vermögensschäden infolge des Krieges erlitten hatten, finanziell zu entschädigen. Gegenwärtig werden infolge sogenannter Rettungspakete für diverse Krisen erneut Begriffe wie Abgaben privater Vermögenswerte oder Lastenausgleich von der Politik regelmäßig aufgegriffen.

Ist eine Umverteilung nicht gemeinwohldienlich?

Stets gibt es zwei Seiten einer Medaille. Sicherheit und sozialer Frieden sind ganz wesentliche Eckpfeiler einer gesunden Gesellschaft. Aber gegenwärtig gehören auch einfache Kundenguthaben zu den gesetzlich verankerten Schutzmechanismen, wie sie für gefährdete Finanzsysteme installiert wurden. Das erhöht das Verlustrisiko für normale Vermögen. Denn im Schadensfall kann der Inhaber zur Kasse gebeten werden.

... dann ist auch die Altersvorsorge verloren. Wie kann man sich absichern?

Richtig. Altersarmut ist ein Thema. Inflationsbedingt können geldwerte Rücklagen und Ersparnisse aktuell kein finanzielles Polster schaffen. Hoch im Kurs stehen Zusatzleistungen wie Anlagen in Edelmetallen. Gold und Silber sind Klassiker, sie haben sich in den meisten Krisenzeiten immer bewährt. Sie waren neben Naturalien



Oliver Mell

stets besonders beliebte, beständige und langfristige Speicher von Kaufkraft und bieten einen maximalen Inflationsschutz.

Was kann beim Erwerb von Edelmetallen falsch gemacht werden?

Leider sehr viel. Zunächst sollten Anleger sichergehen, dass sie physische Produkte erwerben. Denn viele Metallkäufe entpuppen sich als Investments in Goldfonds oder -beteiligungen. Diese Produkte haben keine Vermögensschutzfunktion. Hinzu kommt die strategisch richtige Stückelung.

Kann diese Art der Anlage in Edelmetallen vor staatlichen Zugriffen schützen?

Ich habe keine Glaskugel (lacht). Es gab in der Geschichte bereits Repressionen in Form von Verboten und Enteignungen gegen den Privatbesitz von Edelmetallen. Diese Gefahr besteht, sie ist nicht gänzlich auszuschließen. Es gibt jedoch Produkte und es wurden legale Strategien entwickelt, die einen Schutz vor beispielsweise Goldverboten bieten. Dazu zählen Vertrags-, Eigentums- oder Lagerkonstellationen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Lassen Sie sich beraten!

Oliver Mell
Dorfstr. 10, 06188 Landsberg

ServicePool
Ihr Rücklagenschutz-Profi

☎ 0160 94 17 86 40
✉ oliver.mell@ruecklagenschutz-professionell.de
🌐 www.ruecklagenschutz-professionell.de

Damit es
mit Deinen
Finanzen
läuft!



Bekomm Deine
Finanzen in den Griff!

Erreich finanzielle
Freiheit & Sicherheit!

Finanzen
machen Spaß!

Alles ist möglich!
Melde Dich bei mir:

✉ kerstin@moneytalkfem.de

Kerstin Meißner
Versicherungsfachfrau

Niemeyerstr. 14,
06110 Halle (Saale)

☎ 0345 2906000

📠 0172 2979678

🌐 www.signal-iduna-agentur.de/kerstin.meissner



wirtschaft

versus Teilzeitarbeit inklusive mehrjähriger Unterbrechung durch Elternzeiten oder aber einfache Gehaltsunterschiede und Vorsorgelücken herausfordernd auf die Rentenansprüche aus“, erklärt die 56-jährige Hallenserin. Mit Rücksicht auf das Familienleben treten Frauen im Berufsleben vielfach kürzer oder ziehen sich ganz ins Privatleben zurück. „Viel zu oft höre ich dann Bemerkungen, dass sich im Wesentlichen der Partner um das Finanzielle kümmere“, fügt sie hinzu.

Frauen sichern sich niedriger ab

Doch bevor es an den Vermögensaufbau geht, müssen eventuell vorhandene Schulden getilgt und existenzielle Risiken abgesichert werden. Gerne nähmen viele Frauen regelmäßig Kredite für beispielsweise Konsumgüter auf, anstatt mit einem eigenen Budget-Plan die Fixkosten und Sparrücklagen für Luxusgüter gegenüberzustellen und somit auf eine finanzielle Freiheit zuzuarbeiten, sagt Meißner. Dabei will die Mehrheit der Frauen sogar finanzi-

ell unabhängig sein. Das gilt besonders für den Abschnitt des hohen Alters. Laut einer Forsa-Umfrage zum Thema „Altersvorsorge“ hatten 2019 immerhin 77 Prozent das Ziel, im Alter finanziell autark zu sein. Doch mit 49 Prozent glaube nur knapp die Hälfte der Befragten daran, dieses Ziel überhaupt erreichen zu können, heißt es.

Insbesondere bei Alleinerziehenden sind die Geldmittel knapp. So stellt der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) mit Sitz in Berlin fest, dass neun von zehn alleinerziehenden Frauen im Alter auf soziale Absicherung angewiesen sein werden. Laut Umfrage sichern sich Frauen im Vergleich zu Männern nicht nur später, sondern auch niedriger ab. Häufig arbeiten alleinerziehende Mütter in schlechter bezahlter Teilzeit. Diese bedeutet dann immer auch Teilzeitrente. So verfügten 2017 fast 58 Prozent der alleinerziehenden Frauen über ein maximales Einkommen von 1.500 Euro. Für eine solide Altersvorsorge bleibt nicht viel Raum.

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) sieht die soziale Absicherung vieler Alleinerziehender als gefährdet





Seit alters gilt Gold auch als Altersvorsorge

Vermögen verliert an Kaufkraft

Wer jedoch bereits Geld angelegt hat oder die richtige Strategie für seine Altersvorsorge noch sucht, kann sich rasch wie in einem Irrgarten fühlen. Einerseits sollen Frauen (und Männer) selbstständig und unabhängig von staatlichen Leistungen für das Alter vorsorgen, weil die Renten und Rentenansprüche durch Reformen gekürzt wurden. Andererseits kriert die Finanzbranche beinahe täglich neue Produkte mit oft verwirrenden Titeln, mit denen um das Ersparnis der Kunden gebuhlt wird. Gleichzeitig ist die Inflationsrate derzeit so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. „Wenn die Zinssätze deutlich geringer als die Inflationsrate sind, verliert das Vermögen an Kaufkraft“, erklärt Oliver Mell, Inhaber des Unternehmens „Service-Pool – Ihr Rücklagenschutzprofi“ mit Sitz in Landsberg, Saalekreis.

Er setzt auf Edelmetalle, um Vermögen von existenzieller Bedeutung zu schützen. Denn seit alters gelten beispielsweise Gold und Silber als sichere Wertanlagen in Notzeiten. Zwar werfen sie keine Zinsen, Gewinne oder Dividenden ab, verlieren jedoch auch nicht in Zeiten hoher Inflationsraten an Wert. Neben Naturalien seien

sie stets beliebte und vor allem beständige Speicher von Kaufkraft gewesen, sagt Mell. Viele Menschen verwenden Gold daher auch als Altersvorsorge. Denn das deutsche Rentensystem basiert auf dem sogenannten generationsübergreifenden Umlageverfahren, das durch die gegenwärtige demografische Entwicklung erschwert wird. „Da es immer mehr alte Menschen gibt, denen Geld aus dem Rententopf zusteht, bleibt für den einzelnen immer weniger Geld übrig“, sagt der Rücklagenschutzprofi. Daher wird es für alle Beteiligten immer wichtiger, sich privat auch mit Alternativen auf die Altersversorgung vorzubereiten.

Das gestiegene Interesse an Vorsorgestrategien in den 2010er Jahren zeige, dass sich Frauen selbstbewusster und selbstorganisierter geben. Dass sich Frauen in Westdeutschland intensiver mit dem Thema Altersvorsorge beschäftigen als Frauen in Ostdeutschland, könnte daran liegen, dass zwischen beiden Gebieten nicht nur Rentenpunkt-, sondern auch (immer noch) Lohnunterschiede herrschten, heißt es im Finanzsektor. Eines ist jedoch vermutlich gleich: Hier wie dort sind Frauen offen für Schmuck(-Wertanlagen) nicht nur zu Gedenk- und Feiertagen. AH ■

Gut gerüstet mit unserem individuellen Datenschutzkonzept für Ihr Unternehmen.

IHR EXTERNER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER AUS HALLE



Hieb- und stichfest: Ihre Vorteile

- ✓ Vermeidung von Haftungsfällen und Bußgeldern
- ✓ Vorteile bei der Risikobewertung bei Banken und Versicherungen
- ✓ Zukunftsorientierte Unternehmensaufstellung
- ✓ Keine urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit ihres Datenschutzbeauftragten
- ✓ Entlastung ihrer Mitarbeiter
- ✓ Vermeidung innerbetrieblicher Konflikte

Mit passgenauen Leistungen

Datenschutz und IT-Sicherheit sind die zwei Seiten ein und derselben Medaille und Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme und sichere Aufstellung Ihres Unternehmens in der digitalisierten Wirtschaft. Wir helfen Ihrem Unternehmen, die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts anzunehmen und es zukunftsorientiert aufzustellen.



DATENSCHUTZ
IM UNTERNEHMEN

Kommen wir ins Gespräch

DATHA GmbH
Neumarktstraße 9
06108 Halle (Saale)

+49 (0) 345 52140-40 kontakt@datha.eu

Welche Bedeutung hat Networking für Sie?



Gerd Woldmann,
Leiter der BVMW-Wirtschaftsregion Sachsen-Anhalt

„Gut organisierte Netzwerke können dabei helfen, unternehmerische Nebenkriegsschauplätze zu lösen. In der Regel hat man über einen einzigen Ansprechpartner branchenübergreifenden Zugang zum Empfehlungsmarketing. Das ist besonders dann sehr hilfreich, wenn man Dinge benötigt, die nichts mit dem eigentlichen Kerngeschäft zu tun haben, sei es beispielsweise, um eine geeignete Veranstaltungs-Location für die Firmenweihnachtsfeier oder einen passenden IT-Dienstleister für das eigene Kundenmanagement zu finden.“

Christina Schubert,
Glamour Portrait Fotografie



„Ein Netzwerk ist wie eine Familie – nur besser. Seine Familie kann man sich bekanntlich nicht aussuchen, das passende Netzwerk schon. Die Krisen der letzten Jahre haben gezeigt, dass man mit den richtigen Kontakten schwierige Situationen besser meistern kann. Am wichtigsten ist mir persönlich aber der Austausch auf Augenhöhe – denn egal, was wir uns selbst zutrauen: Ambitionierte Ziele brauchen ein ambitioniertes Umfeld.“

Ulrike Wölfel, kaufmännische und organisatorische
Leiterin bei der Mitteldeutschen Basketball Marketing GmbH



„Für uns als Sportclub ist neben den sportlichen Zielen das Netzwerken das Wichtigste. Zum einen, um neue Partner zu gewinnen, die den Sport fördern, und zum anderen, um unsere Partner und Unternehmer miteinander zu vernetzen. Am liebsten netzwerke ich in unserem VIP-Bereich in der Stadthalle Weißenfels und in der SWH-Arena, aber auch bei der Top-Lounge und beim BNI-Unternehmerfrühstück. In entspannter Atmosphäre lässt es sich am besten austauschen. Den größten Mehrwert von Netzwerken sehe ich in einer langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, die alle stärkt. Unter dem Motto: One Region – One Passion.“

Mariana Kohlhaue,
Regionalleiterin VM Verkehrsmedien Sachsen-Anhalt GmbH



„Ohne „Vitamin B“ geht in vielen Bereichen überhaupt nichts. Sehr oft sind erst die richtigen Verbindungen ausschlaggebend für die erfolgreiche Bewältigung einer Situation. Ich schätze in diesem Falle meine Netzwerkkontakte vor allem als Ideengeber. Als Empfehlungsgeber dagegen können die richtigen Kontakte nicht nur Türchen, sondern ganze Tore aufstoßen. Dabei kommt es immer auf den Erstkontakt an. Ich präferiere ein persönliches Gespräch und einen Händedruck.“

Rollendes Netzwerk mit hohem Sympathiewert

Meist nehmen Netzwerke mit sympathischen Begegnungen ihren Anfang. Darauf setzt auch Mariana Kohlhouse, Regionalleiterin bei der VM Verkehrsmedien Sachsen-Anhalt GmbH.

Beziehungen schaden nur demjenigen, der keine hat. Die allseits bekannte Weisheit gilt im privaten Bereich ebenso wie im Geschäftsleben. Nicht nur die Digitalisierung hat verschiedene Möglichkeiten geschaffen, miteinander vernetzt zu sein.

Frau Kohlhouse, auf wie vielen Netzwerkplattformen sind Sie vertreten?

(Lacht.) Das lässt sich schwer ermitteln. Wenn es um das Netzwerken geht, denken viele nur an Plattformen wie Facebook & Co. Dabei beginnt Networking bereits vor der Haustür. Der Austausch mit der Nachbarschaft kann bereits sehr ergiebig sein.

Lässt sich Networking in einen privaten und einen dienstlichen Bereich unterteilen?

Das kommt auf das Lebenskonzept an. Ich denke, man sollte zu jeder Zeit offen für verschiedene Inputs auf allen Ebenen bleiben.

Mit Ihrer Agentur konnten Sie eine Art rollende Netzwerkplattform inszenieren ...

Definitiv. Verkehrswerbung verbindet regional und überregional bis in die kleinste Ortschaft, möchte ich sagen. Als Regionalleiterin bin ich für das südliche Sachsen-Anhalt und für Thüringen zuständig. Mit den Werbeflächen auf Bussen und Bahnen komplettieren wir das Angebot von stationären Werbetafeln sowie Litfaßsäulen. Durch ihre Größe und Mobilität ist Verkehrswerbung im Bereich Außenwerbung nahezu konkurrenzlos.

Haben Sie ein effektives Beispiel parat?

Selbstverständlich. Seit Anfang 2022 fahren zwei Linienbusse mit dem Schriftzug des Top Magazins rund um Halle (Saale) und Weißenfels. Neben dieser Art Image-Werbung kommt Verkehrswerbung auch auf der Suche nach Personal und Auszubildenden zum Einsatz. Sie erreicht jeden ganz automatisch. Busse und Bahnen sind hervorragende Plattformen, um die Attraktivität regionaler Unter-

nehmen zu unterstreichen und einer Abwanderung entgegenzuwirken. Ob Fußgänger oder Kraftfahrer, im Verkehr hält jeder die Augen offen.

Wie steht es um die Sicherheit, lenkt Werbung die Verkehrsteilnehmer nicht auch ab?

Dazu gibt es eine Vielzahl von Studien. Werbung ist ein Angebot, das freiwillig konsumiert wird. Zwar sind beide, ob Verkehrswerbung oder Litfaßsäule, im nächsten Augenblick hinter einer Ecke verschwunden, jedoch hat Verkehrswerbung, da sie einen längeren Weg zurücklegt, definitiv den längeren Atem. Einen positiven Nebeneffekt hat unsere Leuchtfolienwerbung auch: Sie bewirbt nicht einfach nur des Nachts, sondern wirkt auch als Reflektor und sorgt somit für Sicherheit.






Erhalten Sie Feedbacks oder nur die werbenden Unternehmen?

Regelmäßig erhalte ich Anrufe mit der Bitte um Vermittlung. Verkehrswerbung als eine Netzwerkplattform auf Rädern öffnet viele Türen und genießt einen hohen Sympathiewert in der Bevölkerung.

Vielen Dank für das Gespräch.



VM VerkehrsMedien Sachsen-Anhalt GmbH
Kaoлинstraße 12, 06126 Halle (Saale)

-  0173 750 01 48
-  info@vm-san.de
-  www.vm-san.de
-  SD Gruppe
-  sdgruppe





Generation „Z“

– Die jungen Fachkräfte von heute

Wer sind diese Neuen, von denen ungewöhnlich hohe Ansprüche ausgehen. Generation „Z“ flutet derzeit den Arbeitsmarkt und wirft, weil sie es sich leisten kann, alte Strukturen über den Haufen.

Vielen mittelständischen Unternehmen geht es ähnlich: Immer mehr Betrieben fehlen Nachwuchskräfte. Vor allem Facharbeiterstellen können nicht mehr so schnell wie noch vor einigen Jahren besetzt werden. Regelmäßig setzen sich Unternehmer zusammen oder gestalten Institutionen umfassende Diskussionsforen. Eine geeignete Plattform zum Thema „Fachkräftemangel: Was muss getan werden?“ bieten unter anderem die Kammern

von Industrie und Handel (IHK) sowie Handwerk oder auch Vereine wie der „Liberaler Mittelstand Sachsen-Anhalt“ oder der „Sächsische Groß- und Außenhandel & Dienstleistungen“ (SGA).

Es ist ein Thema über Generationenwandel, über Vergangenheit und Zukunft. Fachkräfte aus den sogenannten Generationen „Y“, geboren zwischen 1980 und Mitte der 1990er Jahre, und „Z“, als den ab Ende

der 1990er Jahren Geborenen, ist für die meisten Unternehmer so nah und doch so fern. Die Wege der jungen Menschen scheinen oft unergründlich zu sein.

Wandel nur mit menschlichen Ressourcen

Ein Großteil der heutigen Schulabgänger strebt ein Studium an. Seit 2007 sinkt die Zahl jährlich abgeschlossener Ausbildungsverträge stetig. Die Zahl der Studenten stieg laut Statistischem Bun-

desamt (Destatis) hingegen von 1,8 Millionen im Jahr 2000 auf fast 3 Millionen in 2021 an. Mehr als ein Drittel dieser jungen Menschen ist gegenwärtig in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften eingeschrieben, etwa ein Viertel in Ingenieurswesen und jeweils elf Prozent interessieren sich für Geistes- oder Naturwissenschaften. Da passiert etwas auf dem Arbeitsmarkt, etwas, das zahlreichen Branchen zu schaffen macht. Die Rede ist laut Bundesagentur für Arbeit mit Sitz in Nürnberg insbesondere von den Bereichen Bau, Handel, Verkauf, Lebensmittelwirtschaft und Gastgewerbe. Sie bekommen den Mangel an Fachkräften sehr stark zu spüren.

Von etwa 450.000 vorhandenen Ausbildungsplätzen in 2022 wurden bis Juli nur etwa 54 Prozent besetzt. Langfristige Projekte wie die Energiewende und die digitale Transformation des Landes könnten gefährdet sein. Finanzielles Kapital ist hierbei nur eine Seite der Medaille, denn kein Wandel ist ohne menschliche Ressourcen möglich. Doch diese „nachgewachsenen“ Ressourcen stellen schon längst neue/andere Bedingungen an ihre Arbeitgeber und können sich das häufig sogar auch herausnehmen. So zitiert während einer SGA-Diskussionsrunde im September in Leipzig beispielsweise Katrin Naumann, Sozialpädagogin an der Hochschule Mittweida, eine mögliche Bewerbungssituation

in der ein junger Jobanwärter das Gespräch auch mit den Worten „in Ordnung, ich melde mich bei Ihnen, falls ich Sie für die engere Auswahl in Betracht ziehe“ beenden könnte.

Z kennt Technik, Spaß und Krisen

Zunächst einmal sieht dieses Bild nicht besonders ansprechend aus. Die Generation „Z“ kenne eine Welt ohne Technik kaum, liebe den Konsum und lege ihren Fokus hauptsächlich auf Spaß, heißt es. Globale Krisen prägen sie ebenso wie eine ständige Reiz- und Informationsüberflutung. Sie stellt sich immer wieder Fragen wie „Wer bin ich? Was kann ich?“ und finden nicht selten selten Halt in den Weiten des Netzes. „Junge Menschen s-i-n-d die Digitalität.

Daraus lässt sich ableiten, dass Angehörige der Generation „Z“ flache Hierarchien auch am Arbeitsplatz suchen. Ein Beruf soll vorrangig Spaß machen und der Selbstverwirklichung dienen. So stellt nicht nur die EU-Taxonomie durch sogenannte ESG-Kriterien wachsende ökologische, soziale und ökonomische Anforderungen an Unternehmen, sondern in jedem Fall auch die Arbeitsmarktsituation und eine neue Generation von Fachkräften.

Soziales wichtiger als Erfolg

„Die Sinnorientierung ist in der technikversierten Generation Z stark ausgeprägt. Viele junge Menschen wünschen sich außerdem wieder mehr Struktur in ihrem Alltag und orientieren sich mehr an einer Work-Life-Trennung statt einer Work-Life-Balance“, erklärt Naumann weiter. Das bedeutet, nach dem Nine-to-five-Job ist Freizeit angesagt und nichts anderes. Das Privatleben nimmt einen hohen Stellenwert ein, auch wenn es durch Social-Media-Plattformen wie Instagram, Tiktok & Co. nicht mehr allzu privat zu sein scheint.

.....
*Höherer Sinn treibt
 zur Hochform an*

Sie nutzen sie nicht nur, sie kennen weniger Grenzen und reagieren intensiver auf das, was um sie herum geschieht“, sagt Naumann. Zudem sei es heute immer öfter Normalität, sich mit Eltern auf einer Augenhöhe zu befinden und wie selbstverständlich zu erwarten, dass auch andere Menschen auf dieser Augenhöhe agieren.

Und obwohl manch konservativ eingestellter Unternehmer angesichts dieser Aussichten verärgert die Stirn runzeln dürfte, sind es aber auch traditionelle Werte, die heranwachsende Fachkräfte bewegen. Während die etwas ältere Generation „Y“ noch auf neue Arbeitsmodelle pocht, »



Oliver Brunn
 Mansfeld-Südharz
 und Salzlandkreis

Maschinenstrasse 30
 06313 Wimmelburg
 Tel.: 0171 4 72 66 25

Mail: oliver.brunn@bvmw.de



BVMW

Hier organisieren sich
 Unternehmer und
 Selbstständige
 in Sachsen-Anhalt

www.bvmw.de



Gerd Woldmann

Halle, Saalekreis und Burgenlandkreis
 Leiter der Wirtschaftsregion Sachsen-Anhalt

BVMW Landesbüro Sachsen-Anhalt,
 Kreuzvorwerk 22, 06120 Halle (Saale)
 Tel.: 0172 9 75 97 22

Mail: gerd.woldmann@bvmw.de

soll ihre Nachfolgeneration darin bereits wieder, wie beispielsweise bei der Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit, eine potenzielle Ausbeutung durch den Arbeitgeber sehen. Familie und Freunde werden zunehmend wichtiger als beruflicher Erfolg bewertet.

Spaß und Soziales stehen bei „Z“ im Vordergrund



Ist allerdings ein höherer Sinn wie Nachhaltigkeit oder soziale Gleichberechtigung in der Tätigkeit erkennbar, kann Generation „Z“ zu Hochform auflaufen. „Durch das Gefühl, alles und nichts werden zu können, besteht bei jungen Menschen oft eine große Verunsicherung bezüglich der eigenen Talente. Ein Arbeitgeber sollte deshalb gezielt dabei helfen, das vollständige Potenzial zu entdecken und freizulegen“, sagt Dr. Heiko Wrobel, Professor für Logistik an der Hochschule Nürnberg. Diese Erfahrung habe er mit Studenten gemacht.

Mehrfache Jobwechsel auch ohne Umzug

Flache Hierarchien scheinen dabei fast eine automatische Konsequenz zu sein, wenn zukünftige Arbeitgeber und Bewerber sich gegenseitig auf den Prüfstand stellen. Feedbacks, regelmäßige Team-Aktivitäten und das Einbeziehen der Mitarbeiter in Entscheidungen werden vorausgesetzt. „Zwar ist dem Nachwuchs die Identifikation mit dem Unternehmen sehr wichtig, gleichzeitig ist er jedoch sprunghafter als sein Vorgänger. Er bleibt offen

für neue Möglichkeiten und Angebote. Ein mehrfacher Jobwechsel ist heute nichts Ungewöhnliches mehr“, sagt Naumann weiter. Junge Fachkräfte mit ansprechenden Angeboten anzulocken ist damit nicht die einzige Herausforderung für die Führungsetage von morgen.

Häufig wirkt der lokale Markt an Nachwuchskräften wie leergefegt. Auch alterhergebrachte Stellenanzeigenformate, zu denen mancher bereits die Indeed-Kampagne zählt, bieten nicht die gewünschte Resonanz. „Es müssen neue Wege des Suchens geschaffen werden“, sagt Florian Preuß, Geschäftsführer der A/V/E GmbH mit Sitz in Halle (Saale). Das Unternehmen ist Partner für Firmen des Energiesektors und übernimmt den Beratungs-Service für deren Kunden und Leistungen. „Durch unsere ständige Innovationsbereitschaft sind wir

.....
Social Media trifft Zielgruppe punktgenau


bereits seit nun fast 30 Jahren erfolgreich in der Branche vertreten. Die Grundlage dafür sind unsere engagierten, motivierten und kompetenten Mitarbeiter“, sagt er. In ihrer aktuellen Rekrutungs-Phase richte sich das Unternehmen sowohl inhaltlich als auch gestalterisch neu aus, setzt dabei auf eine moderne und zeitgleich sichere Arbeitgebermarke, die vor allem im Social-Media-Bereich hervorgehoben werde. „Die Zielgruppenansprache können wir hier punktgenau umsetzen, Budgets klar definieren und auf Bewerberanfragen direkt reagieren“, sagt Preuß.

Gingen früher Jobwechsel meist mit einem Umzug einher, der möglicherweise sogar den Freundeskreis schmälerte, muss heutzutage dem Job gar nicht mehr unbedingt hinterhergezogen werden. Seitdem sich die präsenste Arbeitswelt durch das Coronavirus vermehrt in eine Homeoffice-Welt gewandelt hat, schreitet der Digitalisierungsprozess auf vielen Ebenen immer intensiver voran. „Wir beschränken uns bei unseren Bewerbungsverfahren nicht mehr nur auf einen Standort wie beispielsweise Halle und Umgebung, sondern »

Homeoffice erspart jobbezogene Umzüge



Fotos: Pexels/Ivan Samkov | Unsplash/Brooke Cagle



Herausforderungen ändern sich. Ihr Versicherungsschutz sollte mitgehen.

**Setzen Sie bei der Absicherung
betrieblicher Risiken auf unsere
Expertise.**

Gemeinsam mit Ihnen und unserem
Versicherungspartner finden wir das
Versicherungspaket, das zu Ihrem Betrieb
passt. Jetzt Beratungstermin vereinbaren.
www.saalesparkasse.de/kontakt

Weil's um mehr als Geld geht.



Saalesparkasse



Jobs mit Menschen und Technologie?

Gibt es bei der A/V/E!

Denn nach 30 Jahren Service und Support im Kundenmanagement wachsen wir weiter und bieten Entwicklungschancen.

Auch für Quereinsteiger:

- ✓ **Teamleiter Service Desk (m/w/d)**
- ✓ **Prozessbearbeiter (m/w/d)**
- ✓ **Kundenberater (m/w/d)**



einfach immer besser



www.ave-online.de



Team-Aktivitäten vermitteln zwischen Jung und Alt

rekrutieren gezielt auf Bundesebene“, sagt der A/V/E-Geschäftsführer. Denn neben einfachen Bewerbungsgesprächen lassen sich inzwischen auch daran anschließende Schulungen und diverse Online-Seminare digital abwickeln. Die räumliche Distanz könnte erst bei der täglichen internen Unternehmenskommunikation zur Herausforderung werden. „Hierfür haben wir eine firmeneigene App entwickeln lassen, die den Kontakt zwischen den Kollegen sowie zur Geschäftsführung kürzest möglich gewährleistet“, sagt Preuß. Es bleibe wichtig, verschiedene Kommunikationswege zu fördern.

Fachkräfte wollen interessante Themen

Mancher Unternehmer könnte bei den gegenwärtigen Situationen wie Materialengpässe oder Cyber-Kriminalität nur wenig Verständnis dafür aufbringen, sich nebenbei auch noch die Ansprüche junger Menschen anhören zu müssen.

Doch es gibt auch etwas im Gegenzug. „Die neuen Fachkräfte wollen an die interessanten Themen heran. Sie wollen anfassen und etwas bewirken. Technische Hilfsmittel und Diversität sind für sie normal“, sagt Wrobel. Man sollte sie auf keinen Fall unterschätzen, nur weil sie nach hoher Lebensqualität streben und ihre Zeit wertvoller als Geld betrachten. Pragmatisch, selbstständig und engagiert begegnen sie selbst komplexen, ungewöhnlichen Aufgaben, wenn sie einen Sinn darin sehen.

Auf Dauer müsste das Thema Arbeitskraft dennoch neu gedacht werden, da in manchen Branchen wie etwa dem Groß- und Außenhandel auch weiterhin mit schwindenden Bewerberzahlen zu rechnen sei. Wrobel stellt hierfür einige Lösungsansätze vor. Neben dem Schnüren interessanter Job-Pakete für neue Bewerber weist er darauf hin, wie wichtig es sei, gleichzeitig intensiv in die Gesundheit und Zufriedenheit bestehender Mitarbeiter zu investieren. Denn eine geringere Anzahl an Krankheitstagen bedeute mehr Arbeitskraft. Auch die Investition in Automatisierungsprozesse betrachtet der Experte als notwendig, um fehlende Fachkräfte auszugleichen.

Barrieren und Abbrüche mindern

Um insbesondere an Studienabsolventen heranzutreten, lohne sich zudem die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten. Da diese aber erst auf lange Sicht Früchte tragen wird, rät er den Unternehmen, einen längeren Atem mitzubringen. Dann stünde engagiertem Nachwuchs kaum etwas im Wege.

Auch der Blick ins Ausland beziehungsweise die gezielte Integration ausländischer Bürger durch eine Ausbildung birgt Vorteile. Die Kammern für Industrie und Handel sowie Handwerk raten dazu, auf eine gute Regionen- und Zielgruppenanalyse zu setzen und junge Menschen individuell anzusprechen. Für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) gibt



ist, desto höher ist die Chance auf gute Prüfungsnoten und eine berufliche Integration. Besonders empfehlenswert sei zudem die berufsbezogene Sprachförderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), deren Teilnahme kostenlos ist. Insbesondere in Hinblick auf ausländische Auszubildende sei es laut Kammer-Experten wichtig, konkrete Ansprechpartner oder Paten zu benennen und gemeinsame Team-Aktivitäten zu fördern. Da der Umzug und das Einleben am neuen Standort für die Interessenten sehr anstrengend und beschwerlich sein können, dürfte eine Art „Willkommenskultur“ seitens des Arbeitgebers unterstützend wirken. Mit der Initiative „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ (VerA) sorgen erfahrene Mentoren dafür, dass niemand, der sich für einen solchen Weg in Deutschland entscheidet, mit aufkommenden Problemen alleingelassen wird.

es vielseitige Beratungsangebote. Die duale Berufsausbildung von EU-Bürgern wird unter anderem durch das Programm „Mobi-Pro-EU“ organisatorisch und finanziell unterstützt.

Die Sprache ist dabei von besonderer Bedeutung, da Deutschkenntnisse auf mittlerem Niveau, also entsprechend der europäischen Referenzstufe B1, als zwingend erforderlich angesehen werden, um dem Berufsschulunterricht folgen zu können. Je besser das Sprachniveau

Bei allem Verständnis für die nachkommenden und vor allem modern agierenden Generationen darf es jedoch nicht dazu kommen, dass die Anliegen und Zurückhaltungen älterer Generationen und Mitarbeiter überhört werden. Ohnehin müssen Beschäftigungsmodelle für jeden Betrieb, ob KMU oder Konzern, ganz individuell entwickelt werden. ED/AH ■



CREATE YOUR FUTURE

Erweitern Sie ihre Qualifikationen mit unseren Workshops, Schulungen, Fort- und Weiterbildungen ganz individuell. Gerne beraten wir Sie auch zu unserem IT-Service & Personalmanagement..



WEITERBILDUNGEN

3D Artist & Visual Creative, CAD, IT, Sprache, Büroanwendungen u.v.m.



IT-DIENSTLEISTUNGEN

Konzeption, Betreuung, Planung & Implementierung, Wartung u.v.m.



KARRIERE & BUSINESS

Personalberatung, Recruiting, Profiling, Vermittlungsportal u.v.m.

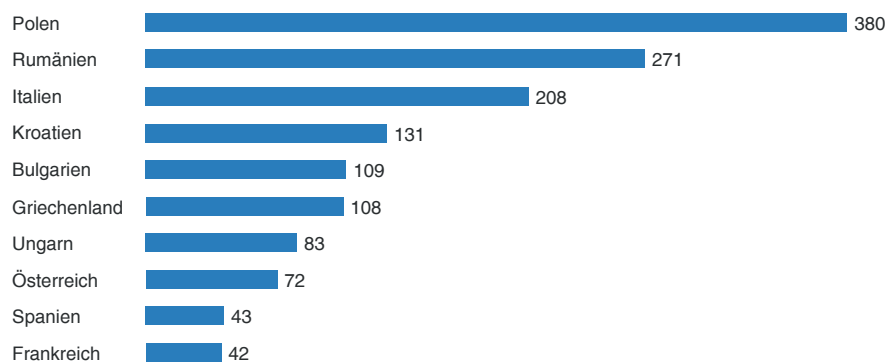


UMSCHULUNG STARTEN

Werden Sie Fachinformatiker/in oder Techn. Produktdesigner/in.

Zugewanderte Arbeitskräfte 2021

nach häufigsten EU-Herkunftsstaaten, in Tausend



Quelle: Mikrozensus

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Malware gedankenlos geöffnet

Cyberschutz ist maßgeschneidert und an Bedürfnisse der Unternehmen angepasst.

Fritz K. hat einen Tischlereibetrieb. Als er den Rechner einschaltet, flackert der Bildschirm kurz auf und erlischt. Nichts bewegt sich. Er kommt weder an private, noch an gewerbliche Daten wie Kundenadressen. Für den Handwerksmeister ist das ein Schock. Der Vorfall ist kein Einzelfall. Immer häufiger werden Betriebe, gerade kleinere, Opfer von Hacker-Angriffen. Im Top-Magazin sprechen die Firmenkundenspezialisten Matthias Frank von der Saalesparkasse und Sebastian Schmidt von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) über Cyber-Versicherung für Unternehmen.



Sebastian Schmidt, ÖSA



Matthias Frank, Saalesparkasse

Das Szenario beunruhigt. Kann man sich gegen Cyberangriffe schützen?

Matthias Frank: Erst einmal muss sich ein Unternehmen den Risiken eines Angriffs bewusst sein. Gerade kleinere Unternehmen glauben noch immer, dass ihre Firmen zu uninteressant seien. Doch das ist ein Irrtum. Gründe, einen Angriff auf ein Firmennetzwerk zu starten, gibt es viele – zum Beispiel, um Kundendaten zu erhalten. Das E-Mail-Postfach ist für viele Unternehmen die wichtigste digitale Schnittstelle zu Kunden und Unternehmen. Cyberkriminelle nutzen aus, dass die elektronische Post samt Anhängen oft gedankenlos geöffnet wird. Dann legen sie mit ihrer Schad-Software, der sogenannten Malware, IT-Systeme und ganze Betriebe

lahm. Der entstandene Schaden ist nicht zu unterschätzen und tritt dann als Kostenpunkt vor allem bei der Aufklärung und der Datenwiederherstellung auf.

Wie genau hilft dann ein Cyberschutz?

Sebastian Schmidt: In erster Linie muss ein Unternehmen eigene Sicherheitsvorkehrungen treffen. Dann muss man die verschiedenen Anforderungen eines jeden Betriebes betrachten. Der Cyberschutz der ÖSA ist aus mehreren Bausteinen zusammengesetzt. Somit kann für jeden Versicherten ein maßgeschneiderter, genau auf die Bedürfnisse ausgerichteter Schutz, der den entstandenen Vermögensschaden beziehungsweise bestimmte Kosten ersetzt, gestaltet werden.

Von welchen Versicherungsbausteinen ist hier die Rede?

Matthias Frank: Zum einen geht es um die Absicherung des eigenen Schadens, zum anderen auch um Drittschäden, wenn infolge eines Cyberangriffs beispielsweise Kunden betroffen sind. Außerdem geht es um den Betriebsunterbrechungs-Baustein, der den entgangenen Gewinn und die fortlaufenden Kosten ersetzt. Nicht zu vergessen ist der Vertrauensschaden-Baustein: Schaltet sich ein Angreifer zwischen die Kommunikation des Unternehmers und des Kunden und manipuliert den Datenverkehr, sodass durch den Betrug ein Vermögensschaden entsteht, wird dieser bezahlt. Der in der Cyberversicherung enthaltene Rechtsschutzpart kann ebenfalls sehr wichtig werden, wenn Dritte wegen des Schadens Forderungen stellen und eine juristische Erstberatung notwendig ist.

In diesem Falle müssten betroffene Auftraggeber oder Kunden benachrichtigt werden. Wie soll das funktionieren, wenn alle Daten weg sind?

Sebastian Schmidt: Das ist richtig. Hat der Versicherte seine Obliegenheitsverpflichtungen erfüllt, dann bezahlt die ÖSA sogar die Leistungen zum Entfernen der Schad-Software sowie zur Wiederherstellung der Firmendaten und übernimmt die Benachrichtigungskosten an Geschädigte. Wichtig ist, dass die Firma schnell wieder arbeiten kann. Dafür leisten wir weitestgehende Unterstützung.



**GANZ EINFACH ONLINE:
IMMER + VON ÜBERALL**

Erstantrag stellen

Weiterbewilligung beantragen

Termine für Beratung vereinbaren

Unterlagen einreichen

Sonstige Anliegen klären



KANNSTE KLICKEN!

Jetzt entdecken unter

JOBCENTER.DIGITAL

Ihr Online-Portal



Grundsicherung online beantragen, schnell und direkt
Beratungstermine buchen, weitere Anträge stellen
oder sonstige Anliegen sofort erledigen. Und das alles
bequem online von zu Hause aus.

Wir helfen Ihnen auch gern dabei. Kommen Sie zu uns in den **Jobpoint Halle (Saale)** oder in die **Quartierbüros** in Ihrem Stadtteil. Hier zeigen wir Ihnen bei Bedarf, wie Sie zukünftig Ihre Anliegen eigenständig online erledigen können.

Scannen Sie einfach die QR-Codes oder rufen Sie uns an unter **0345 6822 555** und erfahren Sie zu diesem Thema mehr über www.jobcenter.digital.

Ein Service von: Jobcenter Halle (Saale) | Neustädter Passage 6 | 06122 Halle (Saale)

Im Unternehmerporträt

Thomas und Matthias Rudolph

Autohaus Rudolph

Der Mittelstand ist seit je her die „Prise Salz in der Suppe“ der ehemaligen Salz- und Hansestadt Halle (Saale) und deren angrenzenden Landkreise. Dieser Motor läuft kontinuierlich. In jeder Ausgabe präsentieren wir Ihnen Akteure, die das südliche Sachsen-Anhalt gestalten helfen.

Motorengeräusche sind ihre Leidenschaft. Schon früh besuchten die beiden Brüder Matthias, 54, und Thomas, 49, mit ihrem Vater Herbert Rudolph den Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal oder auch Motorradrennen in Brno (Brünn). Schließlich verfolgten sie ab 1991 auch die Autorennen des Formel-1-Sports live. „Das war der Beginn Michael Schumachers, dem wir zu dritt auch mal nach Spanien hinterhergefliegen waren“, erinnert sich Thomas Rudolph. Der Sport faszinierte vor allem seinen Vater. Mit ihm zusammen sollte er schließlich zu den letzten gehören, die den siebenfachen Weltmeister auf einer Veranstaltung in Herzogenaurach im Dezember 2013 von der ersten Reihe aus hautnah erleben durften. „Ich war beeindruckt: Nichts war von all der medial inszenierten, arrogant wirkenden Distanz zu spüren“, sagt Thomas. Keine Woche später verunglückte Schumacher bei seinem Skiurlaub irreparabel.

Röhrende Motorengeräusche, die diese Zeit so sehr prägten, seien für sie heutzutage passé, sagt Matthias Rudolph. An zwei Standorten verfügt das „Autohaus Rudolph“ über 200 sofort verfügbare Neufahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi und Škoda sowie Gebrauchtwagen aller Marken. Geräuscharme Elektro- und Hybridmodelle lassen sich inzwischen bei jedem Hersteller finden. „Diese Antriebsformen sind emotional ganz anders aufgeladen als Fahrzeuge mit reinen Verbrennungsmotoren und verlangen uns nicht nur als Händler, sondern auch als Werkstattanbieter eine gehörige Portion an Umorientierung ab“, sagt Matthias.

Seit der Übernahme des Unternehmens 2020 von ihrem Vater führen die beiden Brüder die Geschäfte dieses Autohauses gemeinsam. Als Kfz-Mechatroniker und -Meister, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben, schauen sie heute manchmal ebenso fragend unter die Motorhaube wie ein Laie. „Die moderne Anordnung der Bestandteile ist mit dem früheren Aufbau nur noch wenig vergleichbar“, erklärt Matthias.

.....

Zum 45. Jubiläum wurde das Autohaus abermals gekürt

.....

Ihre Leidenschaft fing vor 45 Jahren an. In Hirschroda bei Balgstädt im heutigen Burgenlandkreis hatte Vater Herbert am 1. April 1977 eine Reparaturwerkstatt für Pkw gegründet, die bereits im September mit der Marke Wartburg einen Vertrag abschließen konnte. „Zu uns kamen Bürger aus der ganzen Republik, denn wir waren so ziemlich die einzige Spezialwerkstatt, die Schiebedächer nachträglich einbaute und eigentlich jedes Ersatzteil am Lager hatte“, erinnert sich Matthias. Das zwölfköpfige Team kannte jede Schraube an den Wartburg-Modellen, hatte unzählige Altfahrzeuge bis auf die kleinsten Teile zerlegt und zu neuwertigen Gebrauchtwagen zusammengesetzt. Auch Sattler- und Lackierarbeiten gehörten zu dieser Art Instandsetzung.

Das zehnjährige Firmenjubiläum 1987 verbinden die beiden Brüder heute mit Namen aus dem DDR-Showbiz. So ließ Sängerin und Moderatorin Dagmar Frederic ihren 5er BMW bei den Rudolphs aufbauen und Karat-Musiker Herbert Dreilich hier seinen Wagen nach einem Wildunfall reparieren.

Mit der politischen Wende von 1989 brach auch ein neues Zeitalter in der Automobiltechnik an. „Bereits 1988 wurden VW-Motoren im Wartburg verbaut, um den Abgasvorschriften beispielsweise in Finnland, Schweden, Belgien oder im Vereinigten Königreich zu entsprechen“, erklärt Matthias. Somit war der Weg zum Vertragshändler für VW, VW-Nutzfahrzeuge und Audi bereits frühzeitig geebnet worden. 1995 erfolgte der Spatenstich für einen neuen Showroom in Merseburg. Die alte Residenzstadt lag nicht nur verkehrsgünstig, sondern gewann nach der Kreisgebietsreform als Verwaltungssitz auch wieder an Bedeutung.



Foto: Armin Höhling



Die Zeiten rund um das zwanzigjährige Jubiläum sind von unternehmerischer Expansion geprägt. „Unser Vater war 1996 einen Händlervertrag für Honda-Motorräder eingegangen und hatte 1998 ein VW-Autohaus in Freyburg (Unstrut) eröffnet“, erinnert sich Thomas. Danach ging es Schlag auf Schlag. Einem Neubau mit über 300 Quadratmeter Ausstellungsfläche in Merseburg im Jahr 2000 folgte die Übernahme eines VW-Autohauses in Leuna 2002 sowie die Gründung der dortigen GmbH.

Ab dem 30. Jubiläum 2007 habe man sich sehr erfolgreich an diversen Zertifizierungsprogrammen beteiligt, berichtet Thomas weiterhin. So wurde das Autohaus Rudolph innerhalb von fünf Jahren mehrfach ausgezeichnet. „Wir wurden 2010 zum VW-Weltauto-Partner, 2012 und 2013 zum Audi-Top-Service-Partner und 2014 zum Škoda-Gebrauchtwagen-Partner gekürt“, zählt der Geschäftsführer auf. Pünktlich

zum 45. Jubiläum wählte die Zeitschrift „Autobild“ das Autohaus Rudolph 2021/22 zu „Deutschlands bestem Autohändler“ und 2022/23 zu „Deutschlands bester Kfz-Werkstatt“. Heute beschäftigt das Autohaus 110 Mitarbeiter in drei Filialen und bietet auch Ausbildungsplätze in den drei Berufen Automobilkaufmann, Kfz-Mechanik und Lagerlogistik an. Jeden Freitagnachmittag lassen Matthias und Thomas Rudolph das Geschäft Revue passieren und arbeiten gemeinsam Strategien für die Standorte aus. Man müsse zwar nicht immer einer Meinung sein, bestätigt Thomas, dafür jedoch gemeinsam Lösungen finden.

Obwohl sie bereits lange beteiligt waren, hatte die endgültige Übergabe des Unternehmens seitens des inzwischen 77-jährigen Vaters etwas länger auf sich warten lassen. „Der Automarkt war sein großes Hobby, er konnte nur schwer loslassen“, sagt Matthias rückblickend. Noch

haben die Brüder einige Berufsjahre vor sich. Sie wissen jedoch schon jetzt, dass sie es einmal anders machen werden. Darin sind sich beide einig. „Seit langem kribbelt mir wieder das Schrauben in den Fingern“, gesteht Matthias. In der Garage stünden noch einige Altfahrzeuge wie beispielsweise ein Wartburg 311 aus den 1960er Jahren, der nur darauf warte, fahrtauglich gemacht zu werden.

Doch diese Wagen seien lediglich Oldtimer-Ausfahrten vorbehalten, sagt Thomas, der sich an der Restaurierung zwar beteiligen, die moderne Technik jedoch nicht missen möchte. „Die vernetzten Fahrzeuge von heute bieten gerade im Service-Bereich ein enormes Potenzial“, ergänzt er. Die Digitaltechnik taugt für mehr, als nur Wartungszyklen fristgerecht anzuzeigen. Die beiden Brüder bleiben gespannt und werden auch diese Entwicklung in der Automobilbranche leidenschaftlich mitverfolgen. AH ■



Audi RS 4 Avant



Der Audi RS 4 Avant folgt in Sachen Design dem Vorbild seiner großen RS-Brüder. Er besitzt einen breiten und flachen Singleframe-Grill, wodurch ein sportlich-dynamischer Look entsteht. Der RS-typische Wabengrill ist direkt in den Stoßfänger eingesetzt. Schwarze Designelemente neben den Scheinwerfern und die seitlichen Lufteinlässe im Stoßfänger unterstreichen das breitere Erscheinungsbild des Audis. Weiterhin punktet er mit einer Leistung von 331 kW (450 PS) und einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 3,9 bis 4,1 Sekunden. Mithilfe des Fahrdynamiksystems „Audi drive select“ und zwei neuen, persönlich konfigurierbaren Modi lässt sich das Fahrerlebnis ganz nach eigenen Wünschen anpassen.

Fotos: Daimler AG | Audi AG

Der Mercedes-AMG EQE SUV ist der erste vollelektrische Performance-SUV der Marke Mercedes-AMG. Betrieben mit zwei Elektro-Motoren besitzt das Einstiegsmodell eine Leistung von 350 kW (476 PS). Durch die Verteilung der beiden Motoren an der Vorder- und Hinterradachse hat der Mercedes einen vollvariablen Allradantrieb. Mit Hilfe der vier AMG-Dynamic-Select-Fahrprogramme kann per Knopfdruck das Fahrverhalten des SUV's verändert werden. Unabhängig davon kann der Fahrer weiterhin die Grundabstimmungen des Fahrwerks über einen eigenen Taster in drei Stufen anpassen. Doch nicht nur das Fahrverhalten sondern auch die dazugehörige Geräuschkulisse kann individuell geändert werden, um das typische AMG-Fahrerlebnis zu erleben.

Mercedes-AMG EQE SUV





IMMER EINE IDEE VORAUSS

DER NEUE LEXUS RX PERFORMANCE HYBRID

Der neue Lexus RX fährt seiner Zeit voraus. Fühlen Sie pure Innovation und souveräne Kraft, die das Fahrgefühl im ersten Lexus Performance Hybrid auf das nächste Level bringen. Genießen Sie unterwegs intuitive Konnektivität und luxuriösen Komfort, inspiriert von der Tradition des Omotenashi. **Mehr entdecken unter [lexus.de/der-neue-rx](https://www.lexus.de/der-neue-rx)**

AB **839 €*** MTL. LEASINGRATE



LEXUS FORUM LEIPZIG | Auto Saxe Niederlassung der Auto Weller GmbH & Co. KG | Sandberg 59 | www.lexusforum-leipzig.de

Lexus RX 500h F-Sport+: Hybrid mit Benzinmotor, 200 kW (272 PS), Elektromotor vorn, 64 kW (87 PS), Elektromotor hinten, 76 kW (103 PS), Gesamtsystemleistung 273 kW (371 PS), Hubraum 2.393 cm³, Kraftstoffverbrauch Kurzstrecke (niedrig)/Stadttrand (mittel)/Landstraße (hoch)/Autobahn (Höchstwert)/kombiniert 8,8-8,9/7,6-7,7/6,9-7,0/8,9-9,0/8,0-8,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 182-184 g/km. Die angegebenen Werte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

*Ein **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot von Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln**) für den Lexus RX 500h F-Sport+. **Anschaffungspreis: 79.882,50 € zzgl. Überführungskosten**, Leasingsonderzahlung: 3.000,00 €, Gesamtbetrag: 43.272,00 € **zzgl. Überführungskosten**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, 48 mtl. Raten à 839,00 €, Wechselprämie: 500,00 €¹. Servicebausteine optional erhältlich. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2022. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.** ¹Die Wechselprämie in Höhe von 500,00 € reduziert den Anschaffungspreis und gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags über einen neuen Lexus RX 500h F-Sport+ über Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln**) und nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres (mindestens 4 Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts zugelassenen) Gebrauchtwagens (außer Lexus) durch einen **Lexus Vertragshändler** oder bei Nachweis der Ablösung eines Leasingvertrags eines Mitbewerbers von Lexus.



BMW iX1



Das erste allradgetriebene Elektroauto der Marke BMW erzielt mit je einer elektrischen Antriebseinheit an Vorder- und Hinterradachse eine Leistung von 230 kW (313 PS) und beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 5,6 Sekunden. Vollständig aufgeladen fährt der BMW iX1 lokal emissionsfrei bis zu 440 km weit, dank der flach im Fahrzeugunterboden angeordneten Hochvoltbatterie. Für ein individuell angepasstes Fahrerlebnis sorgt dabei der integrierte „My Modus“. Weiterhin kann der Fahrer mit Hilfe der „My-BMW-App“ jederzeit den Ladestatus seines Wagens überprüfen, Ladestationen in der Nähe finden oder per Fernzugriff die Autotüren ent- und verriegeln. Auch die Überprüfung des Reifendrucks ist über die Software möglich.

Fotos: Jaguar Land Rover Limited 2020 | BMW Group

Der Land Rover Defender 75th Limited Edition ist ein Sondermodell zum 75. Geburtstag der Marke. Er ist erhältlich in der Farbe „Grasmere Green“, die speziell für diesen Anlass reserviert wurde. Die ikonische Farbe gibt es auch für Räder und Innenraum. Eine weitere Besonderheit ist ein 75-Years-Schriftzug. Zudem kommt der Land Rover mit falt- oder Panoramastiebedach daher. Den Defender gibt es in den Karosserievarianten 90 und 110. Beide können mit dem Triebwerk P400 (400 PS) oder D300 (300 PS) kombiniert werden. Die Mildhybrid-Technologie optimiert die Leistung sowie den Kraftstoffverbrauch. Dabei fließt die normalerweise beim Bremsen oder Verzögern verlorene Energie in eine 48-V-Batterie.



Jaguar Defender





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

**WEIL FAMILIE DAS
GRÖSSTE IST.
UND WIR SIND MITTENDRIN.**



Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis, zzgl. Bereitstellungskosten.

»» WIR SIND FÜR SIE DA. VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN ««

**Zum Beispiel mit dem ŠKODA KAMIQ schon ab 199,00 €
im Monat¹**

ŠKODA KAMIQ TOUR. (Benzin) 1,0 I TSI 70 kW (95 PS): Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,4 l/100 km, CO₂-Emission: kombiniert 145 g/km. Effizienzklasse D²

¹ Dieses Angebot gilt nur in Verbindung mit einer Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens (nur ŠKODA oder ein nicht zum Volkswagen Konzern gehörendes Fremdfabrikat), der bei Abschluss des Leasingvertrags mindestens 6 Monate auf den Leasingnehmer zugelassen gewesen sein muss.

² Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzte. Informationen finden Sie unter skoda.de/wltp

Leasing-Sonderzahlung: 990,00 €

Jährliche Laufleistung: 10.000 km

Vertragslaufzeit: 36 Monate

36 mtl. Leasingraten a 199,00 €

AUTOHAUS UFER
Raffineriestraße 26
06112 Halle (Saale)
T 0345 13351-0
info@auto-ufer.de
www.auto-ufer.de

Ihr
AUTOHAUS
UFER
Seit 1973...
...aus Tradition für die Region



Kia e-Soul



Der neue Kia e-Soul ist in zwei Antriebsvarianten verfügbar. So gibt es ihn sowohl mit einer 39,2-kWh-Batterie und 100-kW-Motor (136 PS), als auch mit einer 64-kWh-Batterie, kombiniert mit einem 150-kWh-Motor (204 PS). Die erste Variante hat eine Reichweite von 276 km oder von 407 km im City-Zyklus. Der Wagen mit der zweiten Antriebsvariante fährt 452 km oder im Stadtverkehr sogar bis zu 648 km weit und beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 7,9 Sekunden. Ein sicheres Fahren ermöglichen serienmäßige Fahrerassistenzsysteme wie Spurhalteassistent, Müdigkeits- oder auch Frontkollisionsswarner mit Fußgänger- und Radfahrererkennung. Für eine große Farbauswahl beim Kauf eines Kia e-Soul sorgt die erweiterte Farbpalette von 14 Lackierungen mit sieben Zweifarbkombinationen.

Fotos: Toyota Deutschland GmbH | Kia Deutschland GmbH

Der neue Lexus RX kommt in drei verschiedenen, elektrifizierten Varianten. Zum einen als RX 350h mit selbstaufladendem Hybridantrieb, zum Anderen als RX 450h+ mit dem ersten Plug-in-Hybridantrieb der Modellreihe oder auch als RX 500h mit sportlichem Turbo-Hybrid und Allradantrieb. Sie alle bieten die typische „Lexus Driving Signature“. So besitzen die Lexus-RX-Modelle beispielsweise ein präzises Handling und direktes Ansprechverhalten durch die verbesserte GA-K-Plattform. Seinen souveränen Look erhält der Lexus durch den neuinterpretierten Diabolo-Kühlergrill, der nun die gesamte Front einnimmt sowie durch ausgewählte Details, die an die Designtradition der Marke erinnern sollen.



Lexus RX

DER NEUE RANGE ROVER SPORT. VON EXTREM DYNAMISCH.



Überzeugen Sie sich selbst und sehen Sie hier, wie sich der neue Range Rover Sport einer seiner größten Herausforderungen stellt: www.landrover.de/spillway-challenge



BIS EXTREM EFFIZIENT.

ELEKTRISCHE REICHWEITE

(BIS ZU) **113 km ***



Der neue Range Rover Sport Plug-in Hybrid zeichnet sich durch seine kraftvolle Leistung aus. Der wegweisende Antriebsstrang ermöglicht Ihnen eine elektrische Reichweite von bis zu 113 km, sodass die meisten Fahrten annähernd emissionsfrei durchgeführt werden können. Noch nie war Effizienz so aufregend.

Den neuen RANGE ROVER SPORT jetzt bei uns live erleben. Wir freuen uns auf Sie!

*Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen nach WLTP (jeweils max. komb.): Range Rover Sport P440e/P510e 3 Liter 6-Zylinder-Turbobenziner Plug-in Hybrid mit 324 kW (440 PS) bzw. 375 kW (510 PS): 0,9 l/100km; 29,9 kWh/100km; 21 g/km



Individualisierung Branchenlösungen Elektromobilität



Jolig Automobil Handels GmbH
Plautstr. 40b | 04179 Leipzig | +49 (0) 341 4418864
Mail: info@jolig.team | Web: www.jolig.team

Cupra Libre

– Cocktail auf Rädern

Der spanische Crossover „Cupra Formentor VZ“ im Top-Test.

Schon die sportlich gestaltete Linienführung begeistert. Bequem ist der Einstieg. Sicherheitsgurt, Startknopf. Leicht jagt der „Cupra“ dahin, stabil liegt er in den Kurven und versetzt den Fahrer beinahe in ein Gefühl, beim Gran Premio de España, dem Formel-Eins-Rennen in Spanien, teilzunehmen. Seit 2018 unterstreicht die iberische Gesellschaft für Tourenwagen, kurz Seat, ihre Aktivitäten im Motorsportbereich mit dieser neuen Marke.

Der Spanier kommt äußerst futuristisch daher. Als Crossover Utility Vehicle (CUV), einem Cocktail aus SUV und Coupé wurde der Cupra bereits mehrfach ausgezeichnet: bester Mittlerer SUV (Autobild 2022), bester Kompakter Geländewagen (Best Cars 2022), bestes Produktdesign (Red Dot 2021). In Gestalt eines „Cupra Formentor VZ 1,4 e-Hybrid“ wird er unter anderem als Ser-

vice-Ersatz-Fahrzeug von Autohaus Possögel in Naumburg (Saale) bereitgestellt.

Meist setzen Marketingspezialisten den ohnehin beeindruckenden Ingenieursleistungen der Automobilbranche noch ein Sahnehäubchen auf. Der Cupra zählt dazu. Nicht allein der Markenname, eine Verkürzung von Cup Race, soll Freigeister und vor allem junge Fahrer ansprechen. Auch das Logo mutet mit zwei in sich verschränkten C-Versalien und einem Kupfer-Farbton (lat. cuprum) modern an. Die Farbe lässt sich obendrein überall im Cockpit finden. Sämtliche Design-Kanten und Nähte am Armaturenbrett sind kupferfarbig verziert. Das sorgt für Eleganz.

Der Sportsitz mit festen Seitenwangen gibt dem Fahrer Halt, das Sportlenkrad ist griffig. Zwei darauf befindliche Drucktas-

ten hatten den Blick bereits während des Einstiegs auf sich gezogen: Rechts befindet sich der Startknopf, links der Cupra-Knopf. Über diesen lassen sich die drei Fahrmodi „Comfort“, „Sport“ und „Cupra“ einstellen. Hatte der 4,45 Meter lange Crossover noch im elektrischen Comfort-Modus den Hof in Naumburg verlassen, so ergibt sich schnell die Gelegenheit, den Cupra-Modus einzuschalten. Vielleicht lässt sich die nächste Fähre am Geiseltalsee noch erreichen? Der CUV röhrt auf: Der Sound im Innenraum modelliert den Klang eines Turbomotors. Das ist Fahrspaß pur. Passanten bekommen davon nichts zu hören, sie halten sich lediglich die wehenden Mäntel. Denn mit insgesamt 180 kW (245 PS) entfaltet der knapp 1,7 Tonnen leichte Vierzylinder seine ganze Kraft und beschleunigt in 7,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Zustande kommt diese Systemleistung durch die Kombination eines 110 kW (150 PS) starken 1,4-Liter-Benzinmotors mit einer E-Maschine. Denn unter der Motorhaube des Cupras schlagen zwei Herzen. Dank der 12,8 kWh großen Batterie soll er sogar rund 50 Kilometer rein elektrisch fahren können. Das könnte Berufspendlern gefallen.

Über der Mittelkonsole befindet sich das Touch-Display, mit dem sich das Infotainmentsystem problemlos bedienen lässt. Zwar konnte der Geiseltalsee dank Navi' zügig erreicht werden, jedoch dampfte die Fähre bereits in der Ferne. Dafür entschädigt das Ufer. Es erinnert ein wenig an Spaniens Küsten. AH ■



FORSEMA

GmbH

Expertisen • Consulting • Systeme



DIE GUTACHTER.

Der Zweifel ist der Beginn der Wissenschaft. Wer nichts anzweifelt, prüft nichts. Wer nichts prüft, entdeckt nichts.
Wer nichts entdeckt, ist blind und bleibt blind.



Geschwindigkeit



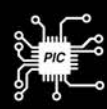
Rotlicht



Abstand



Trunkenheitsfahrt



Elektronik



Unfallanalyse



Spurenaufnahme



Fahrzeugtechnik



Ladungssicherung



Intensivseminar „Technik im Recht 2023“

26. April 2023

Messtechnik: VIDIT VKS 4.5 / GATSO GTC-GS 11

Unfallanalyse: 3D Visualisierung mit VR / Gutachtenpraxis



FORSEMA
GmbH

Rathausstraße 13
06108 Halle (Saale)

Fon 0345 686 77 0 - 0
Fax 0345 686 77 0 - 29

info@forsema.de
www.forsema.de





hierprüfthalle
0800/57 57 578



Freimfelder Straße

Delitzscher Straße

Riebeck-
Platz

www.prüfzentrum-halle.de

news

Schulpforta erstmals von Frau geleitet

Bereits im März 2022 war Kathrin Volkmann, 59, in das Amt des Rektorats der



Landesschule Pforta in Schulpforte bei Naumburg (Saale) eingeführt worden. Damit ist sie nach 50 Männern die erste Frau an der Spitze dieser traditionsreichen, 1543 gegründeten Bildungseinrichtung. Die Leitung dieser Schule mit bundesweiter Reputation sei nicht nur Ehre, sondern auch Herausforderung, hatte Landesbildungsministerin Eva Feußner (CDU) während der Einführung erklärt: „Ich freue mich, mit Frau Volkmann eine gebürtige Sachsen-Anhalterin für diese Aufgabe begrüßen zu dürfen.“ Volkmann war in Halberstadt aufgewachsen, am Domgymnasium Magdeburg, im Landesgymnasium St. Afra in Meißen und als Schulleiterin am bilingualen Gymnasium Phorms in München tätig. Schulpforta ist neben den beiden Gymnasien in Halle (Latina) und Wernigerode (Musik) eine von drei landeseigenen Internatsschulen. Hier lernen etwa 300 Begabte der Klassenstufen 9 bis 12 mit Schwerpunkt Musik, Sprachen und Naturwissenschaften. PM/AH ■

„Büro der Zukunft“ in Bernburg (Saale)



Anke Mai

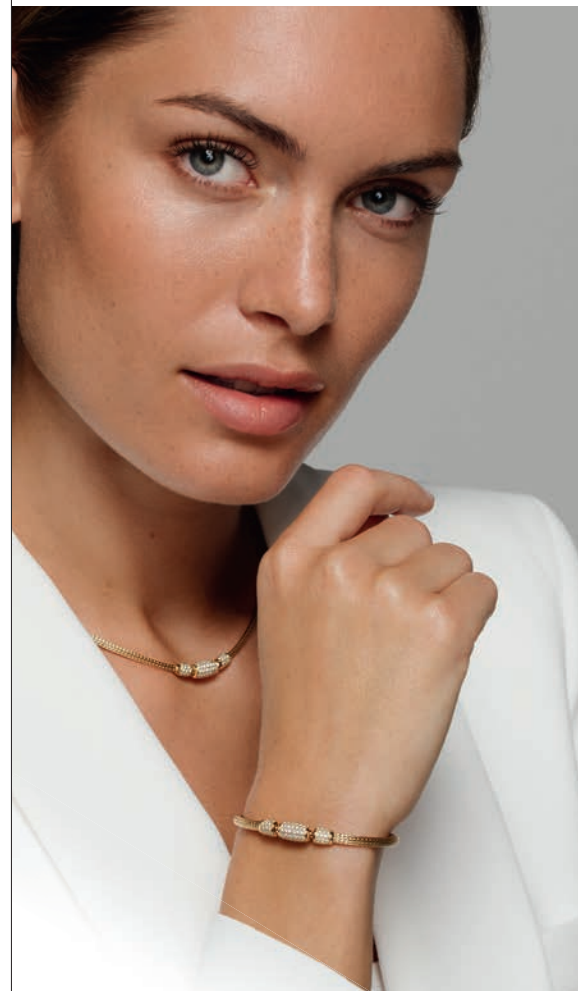
Bereits im Juni hatte die PlanObjekt GmbH an der Hochschule Anhalt in Bernburg (Saale) zum Thema „Büro der Zukunft“ referieren können. „Nun wurde ich für 2023 erneut für einen Gastbeitrag im Fachbereich Immobilienmanagement angefragt“, sagt Geschäftsführerin Anke

Mai. Sie vertritt die Ansicht, dass das zukünftige Büro ein hybrides Modell sein wird, bei dem Prozesse zu Hause, im Betrieb und an dritten Orten abgewickelt werden. Treibende Kraft für das individuelle Arbeiten ist unter anderem die Digitalisierung. „Aufgrund dieser optimierten Arbeitsweise werden im Unternehmen teilweise weniger Arbeitsplätze gebraucht, sodass die herkömmlichen Raumstrukturen aufgebrochen werden können“, sagt Mai. Um eine klare Vision von neuen Büros im Zusammenhang mit dem Konzept „New Work“ zu erhalten, müsse man die Vergangenheit kennen. So ließen sich neue Gestaltungskonzepte zwar in einem einmal errichteten Gebäude (auch in Altbauten) integrieren, sollten in Neubauten jedoch von vornherein mitgedacht werden, gibt sie ihren Gasthörern mit auf den Weg. AH ■

Fotos: Planobjekt | Isabell Thomas
rechts: Pexels/Brett Sayles | Hygge Betreuung

„Hygge“ mit drei neuen Standorten

Zeit ist das Schlüsselwort, mit dem die 2020 gegründete Hygge Betreuung GmbH in Mitteldeutschland punktet. Seit Herbst dieses Jahres kann sie ihr Angebot von fünf Standorten aus koordinieren. Denn neben den beiden Metropolen Halle (Saale) und Leipzig gehören auch Köthen und Dessau-Roßlau in Sachsen-Anhalt sowie Borna im Freistaat Sachsen zum Einzugsgebiet. Insgesamt 70 Mitarbeiter engagieren sich über die Grundpflege hinaus, sie haben das Zwischenmenschliche im Fokus. „Wir setzen auf zeitintensive Betreuung und unterstützen dabei Menschen, die im alltäglichen Leben auf Hilfe angewiesen sind, in ihrem gewohnten Umfeld und entlasten dadurch vor allem deren Angehörige“, sagt Geschäftsführer Jannik Löbe. Für diese zeitintensive Betreuung, die auf das persönliche Wohlbefinden aller Beteiligten abzielt, erhielt die Hygge Betreuung GmbH bereits mehrere Bestnoten bei der Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst. AH ■



SCHÖN, FLEXIBEL,
ABWECHSLUNGSREICH



Flex Armband mit Zipp-Funktion für
auswechselbare Schmuckelemente.

Erster regionaler Internetknoten in Betrieb



Seit dem 13. Oktober verfügt Mitteldeutschland offiziell über einen eigenen Internetknotenpunkt. Bei der feierlichen Eröffnung des „DE-CIX Leipzig“ im Rechenzentrum von Pÿur Business (HL komm) wurde 120 Gästen einmal mehr erläutert, wie bedeutend kurze Reaktionszeiten sind, denn der Schritt bedeutet vor allem einen

schnelleren Datenaustausch mit den weltweiten Netzen und damit geringe Latenz. Anbieter des Exchange ist die DE-CIX Group AG mit Sitz in Frankfurt am Main. Der 1995 dort gegründete erste Internetknoten Deutschlands ist heute die weltweit führende Interconnection-Plattform. Der „DE-CIX Leipzig“ ist auch im Rechenzentrum von „evia Tel“ in Markkleeberg beheimatet. Zur feierlichen Inbetriebnahme wurde das Thema „Geschwindigkeit“ nicht nur in Zeichen der Digitalisierung diskutiert, sondern auch mit Blick auf Nachhaltigkeit und die sportliche Leistung von Sprint-Europameisterin und Pÿur-Markenbotschafterin Gina Lückenkemper. Unternehmen können ab sofort eine Anbindung bestellen und sich so mit dem DE-CIX Frankfurt vernetzen. ED ■

 *Juwelier seit 1905*
WEISS

JUWELIER WEISS · UHREN SCHMUCK GMBH
Kleinschmieden 6 · 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 20 90 90 5 · info@uhren-weiss.de
www.uhren-weiss.de

Fünfte Blütenpracht erst 2024

Eine Landesgartenschau (Laga) bietet dem Austragungsort die Möglichkeit, finanzielle Ressourcen auf ein Schwerpunktthema zu konzentrieren. Bereits 2017 hatte die Landesregierung ihre 5. Laga an die Solestadt Bad Dürrenberg vergeben, die 2022 unter dem Motto „Salzkristall & Blütenzauber“ vor allem ihren 15 Hektar großen Kurpark über der Saale präsentieren wollte. Während die Laga in Beelitz und Torgau, mit denen das „mitteldeutsche Blütendreieck“ gebildet werden sollte, planmäßig stattfanden, hatte sich das sachsen-anhaltische Vorhaben bereits

auf 2023 verschoben. Ab Anfang 2022 gesellten sich zur Corona-Problematik sogar noch der Ukraine-Krieg, die Energiekrise sowie eine extreme Verengung von Material- und Personalressourcen hinzu, sodass die Finanzierung nicht mehr gesichert war, bestätigte Bürgermeister Christoph Schulze (CDU). Somit wurde aus der Laga 2023 die „Landesgartenschau 2024“ (19.4.-13.10.). Es habe große Einigkeit geherrscht, dass sie gerade jetzt ein wichtiges Zeichen für Zukunft, Stadt und Region darstelle, hieß es seitens des Stadtrates bezüglich der zweiten Verschiebung. AH ■



Gesichtsbehandlungen brauchen ein enorm großes Vertrauen“, sagt Annett Zick, Inhaberin des Kosmetikstudios

Permanent Make-up kein Permanentzustand

Auszeit-bei-Annett in Radegast (Stadt Südliches Anhalt). Seit 2021 bietet sie dekorative Kosmetik, wohltuende Gesichtsbearbeitungen sowie entspannend wirkende Hot-Stone-Massagen an. „Ich habe mir nicht nur zum Ziel gesetzt, meinen Kundinnen eine kurzzeitige Auszeit vom Alltagsstress zu geben, sondern vor allem einen umfassenden Beratungsservice bei der Verwendung von Permanent Make-up anzubieten“, sagt Zick. Auf diesem Gebiet stecke der Markt noch in den Kinderschu-

hen. Permanent Make-up verlange eine umfangreiche Aufklärung zur Behandlungstechnik, zu Gesundheitsrisiken und Infektionsquellen sowie zur Nachsorge. Somit könnten Beratungsgespräche ruhig auch etwas länger dauern. Gern räumt sie auch mit einem Irrtum auf: Permanent Make-up sollte kein Permanentzustand sein. „Ganz im Gegenteil, mit gut aufgebautem Permanent Make-up lässt sich permanent auf Trends eingehen“, verrät sie. www.auszeitbeiannett.de AH ■

Fotos: Annett Zick | Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2023 gGmbH
rechts: Bodo Reichel Immobilien | Zahnarztpraxis Gesundesweiss

WERBEFILME



IMAGEFILME

EIFRIG
PRODUCTIONS

WWW.EIFRIG-PRODUCTIONS.COM

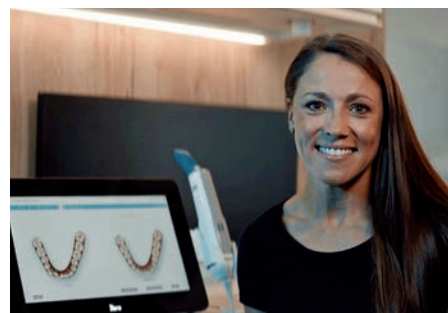
DROHNENAUFNAHMEN

BUSINESSFOTOS

Internationales ABC-Design an der Saale

Ein unverkrampftes Lächeln ist beeindruckend und beherrscht die Situation“, sagt Michaela Sehnert, Inhaberin der Zahnarztpraxis „gesundesseiss“ in Halle (Saale). Ob unsichtbare Zahnschienen (Invisalign) oder Implantologie, die Zahnärztin ist immer am Puls der Zeit. Eine gerade Zahnstellung sieht schön aus und unterstützt vor allem die Gesundheit. „Menschen mit einem perfekten Lächeln sind deutlich selbstbewusster, dadurch erfolgreicher und vor allem psychisch

stabiler“, sagt Sehnert. Gegenwärtig verstärkt sich ein Trend: das internationale ABC-Design. „Dabei steht A für Alignment, die Zahnbegradigung, B für Bleaching, die Zahnaufhellung, und C für Contouring, die Zahnformverbesserung durch Composite“, erklärt sie. Zusammen mit ihrem siebenköpfigen Team behandelt die Hallenserin jedoch auch alltägliche ABC-Probleme wie Abszesse, Bakterien oder Caries. Dabei unterstützen sie neueste Techniken. www.gesundesweiss.de AH ■



Michaela Sehnert



Am Bande (v. r.): Mike Großmann (Gebäudewirtschaft GmbH), Sebastian Müller-Bahr (Oberbürgermeister Merseburg), Gerd Heimbach (Straßen-/Grünflächenamt) und Bodo Reichel (Reichel Immobilien)

Merseburger „Fliegerpark“ verdichtet sich

Merseburg wächst. Die Saalestadt mit ihren knapp 34.000 Einwohnern gilt als Magnet für Immobilieninteressierte aus Halle (Saale) und Leipzig. Mit dem „Fliegerpark“ im Westen verfügt die Hochschulstadt über ein brandneues Wohnquartier. Im Oktober konnte im Beisein von Oberbürgermeister Sebastian Müller-Bahr (CDU) auf der 65.000 Quadratmeter großen Fläche zwischen der Thomas-Müntzer-Straße (B 91) und der Ziolkowskistraße ein weiterer Teil der Öffentlichkeit übergeben

werden. „Bei dem neu errichteten Phönixweg handelt es sich um eine ruhig gelegene Seitenstraße der Oeltzschnerstraße mit 13 Gebäuden“, sagt Projektentwickler Bodo Reichel, Inhaber von Reichel Immobilien mit Sitz in Halle (Saale) und Merseburg, der unter Federführung der Gebäudewirtschaft Merseburg das Gebiet seit 2017 mitentwickelte. Hier sind in Zentrumsnähe bereits Gewerbeflächen ausgeschrieben worden und 31 neu errichtete Einfamilienhäuser entstanden. AH ■

Nussknacker Halle

Coaching für Männer

knackig – kernig – lösungsorientiert

www.nussknackerhalle.de

Zinksgartenstr. 14
06108 Halle

Tel: 0345 / 782 381 14

E-Mail: info@nussknackerhalle.de

Gunnar Stolze
Fachkrankenpfleger
Diplom-Sozialpädagoge
Qualitätsmanager
Sozialmanager
Naturfreund und Segler
30 Jahre Berufserfahrung



Lassen Sie uns an Ihren Fragen und Problemen arbeiten und Lösungen finden oder unvergessliche Tage erleben und neue Horizonte entdecken! Ich freue mich auf Sie!

Apotheke im Norden eröffnet

Die Saalestadt Halle ist um eine Apotheke reicher. Am 17. November öffnete die „Nordapothek“ in Trotha ihre Pforten. Sie befindet sich innerhalb des Kaufland-Komplexes in der Magdeburger Chaussee 23. „Unser vorrangig pharmazeutisches Angebot gilt der Nahversorgung der angrenzenden Wohngebiete in Trotha und dem nördlichen Saalekreis“, sagt Inhaberin Katrin Andoehr-Freitag. Die Apothekerin ist vielen aus der „Saale-Apotheke“, die von ihrem Ehemann Hagen Andoehr geführt

wird, bekannt. Die neue Apotheke in Trotha werde auch Produkte aus der alternativen Heilkunde führen und damit nicht nur einen aktuellen Trend bedienen, heißt es. „Einige Pharmazeutika bekämpfen bei typischen Volkskrankheiten oftmals nur Symptome, versuchen das Übel jedoch nicht wirklich an der berühmten Wurzel zu packen“, sagt Andoehr-Freitag. Ihr steht ein fünfköpfiges Team zur Seite. Der Stadtteil Trotha ist mit etwa 7.000 Einwohnern dicht besiedelt. AH ■



Wie soll Mann heute eigentlich sein?



Gunnar Stolze

Wie soll der Mann heute denn nun sein? Und wer entscheidet darüber? Die Frau(en)? Die Bundesregierung? Jeder selbst? Mit diesen und anderen Fragen zu persönlichen Themen wie Partnerschaft, Partnersuche, Beruf und Karriere ist Mann beim „Nussknacker-Coaching Halle“ von Gunnar Stolze genau richtig. Neben systemischem Coaching im Büro gibt es auch Outdoor-Aktivitäten, um in der Natur und der Gemeinschaft (oder in gemischten Teams) neue Erfahrungen zu sammeln und ins Gespräch zu kommen. Zum Beispiel am 6. Januar 2023: „Was wird

nun aus den Vorsätzen? Dazu wollen wir im nördlichen Vorharz wandern und uns bei heißem Getränk austauschen“, sagt Stolze. Coaching-Themen können auch Gegensätze wie Risikofreude/Sicherheitsbedürfnis, extro-/introvertiert, weich und emotional/rational und hart oder humorvoll/ernsthaft beleuchten. Man kann unter Männern super über Dinge wie Autos, Motorräder, Politik sprechen, aber auch über Schwächen, Gefühle oder Ängste? Machen Sie doch, was Sie wollen oder finden Sie es in einem Coaching heraus! www.nussknackerhalle.de PM ■

Neu gedacht: Schutz vor Inflation

Die Inflation beträgt derzeit etwa 10 Prozent. Wenig deutet auf eine wesentliche Änderung in den nächsten Jahren hin. Höchste Zeit, sich gegen drohende Vermögenseinbußen abzusichern. Die Firma „ServicePool Oliver Mell“ erstellt seit acht Jahren seinen Kunden mit großem Erfolg passgenaue Konzepte zur Sicherung bestehender Rücklagen. „Ab Januar 2023 bieten wir unseren Kunden

mit dem SAFEplus-Konzept eine neue Vermögensschutz-Dimension“, sagt Oliver Mell. „SAFEplus“ kombiniert den Schutzgedanken für Rücklagen mit einem Plus an Rendite. Das ist notwendig, um die Kaufkraft der Ersparnisse zu erhalten. „Dieser Renditeaspekt ist wichtig, da bei 10 Prozent Inflation sonst 1.000 Euro innerhalb von zehn Jahren etwa 60 Prozent an Wert verlieren“, erläutert Mell.



Neben Einmalsummen sind auch Sparpläne in den Schutzschirm integrierbar. www.ruecklagenschutz-professionell.de PM ■

Fotos: Pixabay | Eric Kemnitz | Katrin Andoehr-Freitag
rechts: Pexels/Pavel Danilyuk | Elke Wüstemann GmbH



Jane Grundmann und Daniel Hebestadt

Generalunternehmerin für Neu- und Altbau

GmbH mit Sitz in Halle (Saale). Seit 1994 ist die Firma als Generalunternehmerin für die komplette Durchführung von Projekten im Innenausbau am Markt. Als Spezialistin für Maler, Fliesenlege-, Bodenlege-, Tischler- und Trockenbau-Arbeiten saniert sie sowohl Neu- als auch Altbauten aller Cou-

leur. Darunter befanden sich bereits Projekte in den Franckeschen Stiftungen. Bei der Koordinierung aller Baugeschehen werden zur Entlastung der Bauherren auch

Subunternehmen im Bereich Sanitär und Elektro eingebunden. „Wir bieten zusätzlich zur Betreuung des Bauvorhabens auch die farblich aufeinander abgestimmte Bemusterung von Tapeten, Bodenbelägen oder Fliesen in unseren Büroräumen an“, ergänzt Co-Geschäftsführer Daniel Hebestadt. Er absolviert derzeit eine Weiterbildung im Bereich energetische Sanierung. So kann die Elke Wüstemann GmbH sämtliche Bauherren in Zukunft auch in diesem Bereich unterstützen. www.wuestemann-bau.de AH ■

Demnächst begehen wir unser 30. Firmenjubiläum“, sagt Jane Grundmann, Geschäftsführerin der Elke Wüstemann

Angriffe via Ransomware vermeiden

Ransomware ist eine Schadsoftware, mit der Daten in einem IT-System verschlüsselt werden“, sagt Hartmut Kiesel, Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Datha GmbH mit Sitz in Halle (Saale). Das Unternehmen steht für die ganzheitliche Betrachtung der Themen Datensicherheit und -schutz. Nach einer erfolgten Verschlüsselung werden entsprechende Entschlüsselungscodes gegen Lösegeldzahlungen angeboten. Laut Ransomware-Report 2022 kauften sich immerhin 46

Prozent der befragten Unternehmen frei, um ihre Daten zurückzubekommen. Im Durchschnitt lag 2021 die Lösegeldzahlung bei mehr als 812.000 US-Dollar. Die Einfallstore in ein IT-System sind vielfältig. „Hier fallen schwache Passwörter oder fehlende Updates ins Gewicht. Es ist auch der Faktor Mensch, der die Gefahren potenziert“, erklärt der Experte. Deshalb sei es entscheidend, Mitarbeiter ausreichend zu schulen: E-Mails, über die Ransomware in das Unternehmen gelangt, müssen von



Mitarbeitern identifiziert werden können. Für zweifelhafte Inhalte oder Absender müsse sich eine Kultur des Nachfragens und Überprüfens etablieren, sagt Kiesel. www.datha.eu AH ■

B raum und fassade
BRANDTNER

Meisterbetrieb des Malerhandwerks
Beratung – Planung – Ausführung

Standort Wansleben
Eisdorfer Straße 2
06317 Seegebiet ML

Standort Halle (Saale)
Döläuer Straße 7
06120 Halle (Saale)

Telefon 034601 20633 | Mobil 0173 3613856 | Mail info@raumundfassade.de | www.raumundfassade.de



lebensart

Selbstbestimmt leben



Foto: Pexels/Pavel Danilyuk

Die eigene „Scholle“ ist für viele eine Erfüllung. Sie hält geistig und körperlich fit. Doch mit den Jahren kann es passieren, dass Rücken und Knie nicht mehr mitspielen. Auf keinen Fall müssen Betroffene deshalb auf das Hobby „Garten“ verzichten, heißt es unter Experten. Damit Haus- und Gartenbesitzer bis ins hohe Alter selbstbestimmt in der eigenen Immobilie oder auf der eigenen Scholle leben können, bedarf

es einfach einiger Anpassung des Umfeldes an die Gegebenheiten. Für das Thema „gesunder Bewegungsapparat“ (S. 40) hat sich Top Magazin unter verschiedenen Experten umgehört und Interessantes erfahren: Schwimmen ist gesund. Es trainiert Kraft und Ausdauer, stärkt das Herz und schont Knorpel und Knochen. Dadurch verringert der Schwimmsport das Verletzungsrisiko im Allgemeinen. So verwundert es nicht,

dass heimische Wasserbecken aller Art, sei es im Haus oder im Garten, in den letzten Jahren einen deutlichen Trendzuwachs verzeichnen konnten. Schwimmbadbauer gelten als die neuen „Götter im Kittel“. Denn diese Allround-Talente können nicht nur beraten, planen, bauen und individuelle Wünsche realisieren, sondern wissen sogar auch, wie Energie gespart und Ressourcen geschont werden können (S. 44). AH ■

Das Kreuz mit dem Kreuz

So wie sich Sportverletzungen unter anderem auf übertriebenen Ehrgeiz oder unzureichende Warm-ups zurückführen lassen, so basieren Rückenschmerzen vor allem auf Bewegungsmangel. Die Palette an vorbeugenden und mildernden Maßnahmen wird immer vielfältiger.

Ein Schrei. Vor laufenden Kameras schwenken Köpfe und Fotoapparate am Rande der Sportarena herum. Sekunden der Prüfung vergehen. Handelt es sich um eine siegesichere oder eine schmerzverzerrte Gestik? Das ist keine ungewöhnliche Frage, denn mit jedem Sportwettkampf gehen auch unzählige Verletzungen einher. So wurden unter anderem bei den Olympischen Spielen in London 2012 unter den insgesamt 10.568 Athleten aus 204 Staaten im Rahmen einer IOC-Erhebung 1.361 Verletzungen (und 758 Erkrankungen) registriert. Hier hatten Physiotherapeuten alle Hände voll zu tun.

Maßnahmen zur Rehabilitation

Das Berufsfeld der Sportphysiotherapie hat sich in den letzten Jahren mit seinen

Aufgabenfeldern stark verändert und weiterentwickelt, heißt es seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Den Berufszweig machen nicht zuletzt die speziellen Herausforderungen der Sportler in ihren verschiedenen Disziplinen oder die Vielzahl unterschiedlicher Wettkämpfe arbeitsintensiv. War der Physiotherapeut anfangs eher mit passiven Maßnahmen zur Vorbereitung und Wiederherstellung des Sportlers auf die Trainings- und Wettkampfbelastungen beschäftigt, so kommen heutzutage immer mehr trainingsphysiologische Aspekte hinzu. Demnach würden Physiotherapeuten heute auch aktiv gefragt, um gezielte Rehabilitationsmaßnahmen und postoperative Behandlungsstrategien für den Spitzensport zu entwerfen, heißt es.

Von diesen Konzepten profitierte beispielsweise auch der ehemalige DOSB-Kampfsportler Christophe Lambert. „Während meiner Karriere als Judoka hatte ich insgesamt sechs Operationen. Dennoch konnte ich dank guter medizinischer Versorgung internationale Erfolge erringen und an den Olympischen Spielen in London teilnehmen,“ verriet der einstige Bronzegewinner der Europameisterschaft 2012 in Tscheljabinsk, Russland, und heutige Mannschaftsarzt beim Deutschen Judo-Bund (DJB) im Rahmen einer Studie 2016.

Zu sehr können Verletzungen die langfristige Leistungsentwicklung eines Sportlers gefährden. Denn bei typischen Sportverletzungen wie Muskelzerrungen, Gelenkverrenkungen oder Bänder- und

Sehnenverletzungen kommt es meist zur Zerreißung von Blutgefäßen und einer sich in das umgebende Gewebe ausbreitenden Blutung, die eine Schwellung und Schmerzen verursacht. Diese Art Verletzungen erfordern nicht nur eine Behandlung, sondern auch ein Revitalisierungsprogramm.

Vielzahl von Gesundheitskursen

Sport macht Spaß und ist für den gesamten Organismus von großer gesundheitlicher Bedeutung, heißt es landläufig. Entsprechende Warm-ups, ausreichende Regenerationsphasen, eine geeignete Ausrüstung und eine hinreichende allgemeine Kondition helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

In der mexikanisch gehaltenen Bäder-, Sauna- und Wellness-Landschaft „Maya mare“ im Süden von Halle (Saale) bietet das Team des Fitness- und Gesundheitsclubs „Viva mare“ eine Vielzahl von Gesundheitskursen an. „Wir sind Spezialist in Bezug auf Primär- und Sekundrprventionsprogramme. Unser Club bietet eine ruhige Atmosphäre, in der man Hilfestellung, Aufmerksamkeit und Unterhaltung findet“, sagt Christian Ecke, Teamleiter der Fitnesswelt im „Viva mare“.

Das Team setzt sich aus Sporttherapeuten und Sportfachleuten, Diätassistenten sowie Fitnesskaufleuten und -Ökonomen zusammen. Die persönliche Betreuung stehe dabei an erster Stelle. „Sämtliche auch im Januar 2023 erneut startenden Gesundheitskurse werden von unserer lizenzierten Kursleitung durchgeführt und von den Krankenkassen bezuschusst“, sagt

.....
Krankendauer bei Rückenleiden gestiegen

Ecke. Darunter fallen Angebote wie Wassergymnastik, bei der Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer gesteigert werden, oder Pilates, einem ganzheitlichen Körpertraining, bei dem vor allem tiefliegende kleine Muskeln angesprochen werden. Ebenso gehören Trainingseinheiten wie „Gesund Abnehmen“ oder „EGYM“ als ein smartes Fitnessprogramm dazu. Die Kurse können als Viva-mare-Mitglied regelmäßig und zeitlich flexibel oder als Maya-mare-Gast per Zehner-Fitnesskarte sporadisch genutzt werden.

Rücken ist Ursache Nummer eins



Das Viva-mare-Leistungsprogramm umfasst auch Faszientrainings, bei denen der Körper durch Dehnungs- und Beweglichkeitsbungen mobilisiert wird, und Wirbelsäulengymnastik, die zur Stabilisierung des Stützapparates dient.

Denn erstmals seit Jahren sind Kreuzbeschwerden Ursache Nummer eins für Krankschreibungen. Laut Kaufmännischer Krankenkasse (KKH) war im ersten Halbjahr 2021 bundesweit rund ein Fünftel (20,4 Prozent) der eingereichten Atteste auf Muskel-Skelett-Erkrankungen zurückzuführen. In 2020 als dem ersten Corona-Jahr lag der Anteil noch bei 17,3 Prozent. In den Jahren zuvor schwankte der Wert zwischen 15 und 16 Prozent. Im Vergleich zu anderen Diagnosen sei jedoch nicht nur die Zahl der Fälle von Rückenleiden, sondern auch die Krankheitsdauer gestiegen: Demnach waren 25,4 Prozent der Fehltag 2021 auf Erkrankungen des Bewegungsapparates zurückzuführen, heißt es seitens der Krankenkasse. In den Jahren zuvor schwankte dieser Anteil noch zwischen 22 und 23 Prozent. Allein die hier versicherten Arbeitnehmer mit diagnostizierten Muskel-Skelett-Erkrankungen »

Kein anderer Berufsstand ist so schlecht organisiert wie die Pflege.
 Dies zu ändern, ist meine Mission mit AssistyCare.
 Weil gute Pflege wertvoll ist, steht für mich der Mensch im Vordergrund.

Wir brauchen eine gute Pflege, eine bezahlbare Pflege, eine Pflege,
 in der der Patient im Vordergrund steht, eine Pflege, bei der man sich
 für den Hilfsbedürftigen Zeit nehmen kann.

Denn für uns ist der Patient nicht nur eine Abrechnungsnummer,
 sondern ein Wegbegleiter.

assisty-care GmbH
 Ernst-Grube-Straße 11
 06120 Halle (Saale)
Telefon 0345 58 29 16 38
Fax 0345 58 29 16 39
Mobil 0151 55 01 36 90
Mail bischof@assisty-care.de



Weil gute Pflege wertvoll ist.

Michaela Bischof
 Geschäftsführerin

Sie finden uns in
 Halle, Magdeburg
 und Köthen



www.assisty-care.de

verursachten bis Ende Juni 2022 rund 1,5 Millionen Fehltag im Job.

Gründe können zum einen in den Arbeitsbedingungen im Homeoffice zu finden sein, denn seit der Corona-Zeit arbeiten viele Berufstätige von zu Hause aus. Dort fehlt häufig geeignetes Büroinventar. Das lange Sitzen in ungesunder Haltung vor den Rechnern an Küchentisch & Co. führt zu mehr Nacken-, Schulter- und Kreuzbeschwerden. Zum anderen können auch psychische Belastungen zu Verspannungen und Schmerzen führen. So schlagen etwa die derzeitigen Krisen rund um Virus, Energie und Inflation und den damit verbundenen Existenzängsten und Kontrollverlusten auf die Seele.

Durch das Homeoffice verschwimmen außerdem die Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben immer mehr. So steht das Bett durch den Wegfall des Arbeitsweges direkt neben dem Arbeitsrechner, von dem aus noch weit nach Feierabend berufliche Telefonate und E-Mails erledigt werden. In dieser Hinsicht müssten Unternehmen ihr betriebliches Gesundheitsmanagement diesen neuen Herausforderungen anpassen, heißt es seitens der KKH weiterhin.

Dazu gehören nicht nur ergonomische Arbeitsplätze, sondern auch bedarfsgerechte Präventionsmaßnahmen wie aktive Pausen und spezifische Rückenübungen.

Wellness sorgt für Tiefenentspannung

Bleibt der Rücken verspannt, helfen neben Physiotherapien auch Massagen. Dabei ist die Massage mit heißen Steinen eine besondere Wellness-Form. „Die Hot-Stone-Massage ist eine Massagetechnik, bei der aufgeheizte Steine eingesetzt werden, um die thermotherapeutische Wirkung ganz gezielt zu nutzen“, sagt Annett Zick, Inhaberin des Kosmetikstudios Auszeit bei Annett in Radegast (Stadt Südliches Anhalt). Doch Hot-Stone-Massagen unterstreichen nicht nur Wellness- und Entspannungsaspekte, sondern dienen auch der Prävention. Denn ihre therapeutische Wirksamkeit spiegelt sich in der Tiefenentspannung des Körpers wider. „Diese Massage-Art unter Anwendung verschiedener Öle löst Verspannungen und regt die Mobilität des gesamten Bewegungsapparats an“, sagt die Expertin. Selbst Gewebe und Gefäße werden gestärkt. Darüber hinaus wirken sich Hot-Stone-Massagen positiv auf den Stoffwechsel und das Immunsystem aus. Doch Achtung: Bei Diabetes oder Krampf-

Hot-Stone-Massagen helfen auch, um tiefe Verspannungen zu lockern



Fotos: Pexles/Anete Lusina, Ryutaro Tsukata



**TERMINE NACH
INDIVIDUELLER
VEREINBARUNG**

UNTER 01573 51 38 442
AUSZEITBEIANNETT@GMAIL.COM
WWW.AUSZEITBEIANNETT.DE





ALLES...
AUßER GEWÖHNLICH!



Patricia Stach
Staatlich geprüfte
Kosmetikerin



Sylke Wendt
Staatlich geprüfte
Kosmetikerin

10% RABATT
FÜR NEUKUNDEN
MIT CODE: TOP10
TERMIN VEREINBAREN!

Köthener Straße 13 · 06118 Halle

Telefon 0345 - 52 39 82 72
info@saale-kosmetik.de
www.saale-kosmetik.de

[comfort zone]
connected skin science

Eucerin
MEDIZINISCHE KOMPETENZ FÜR SCHÖNE HAUT

/skin
regimen/

Aphro Celina
EYELASHSERUM

DERMWORX™
THERAPEUTICS | AESTHETICS

Oxiana

adern kommen diese Entspannungsmassagen (wenn überhaupt) nur abgemildert zum Einsatz. Kontraindikationen seien im Vorfeld zwingend abzustimmen, so könnten heiße Steine beispielsweise nicht bei Herz-Kreislaufbeschwerden, Durchblutungsstörungen (insbesondere Bluthochdruck) oder bei entzündlichen Hauterkrankungen angewendet werden, erklärt Zick.

Denjenigen Betroffenen hilft Bewegung. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollten Erwachsene mindestens zweieinhalb Stunden in der Woche moderat bis intensiv körperlich aktiv sein, Kinder mindestens eine Stunde pro Tag. Wer sich danach richtet, kann eine Reihe gesundheitlicher Risiken wie Bluthochdruck, Diabetes oder einen Bandscheibenvorfall erheblich verringern.

Doch Probleme mit dem Kreuz sind keine Frage des Alters. Das zeigte erneut der „Tag der Rückengesundheit“ am 15. März, der im Jahr 2022 unter dem Motto „Zeig Herz gegen Rückenschmerz: jetzt und für immer“ stand. Seit 2002 ruft der vom „Deutschen Grünen Kreuz für Gesundheit“ mit Sitz in Marburg bundesweit initiierte Aktionstag primär zur aktiven Prävention von Rückenbeschwerden auf.

Laut Kaufmännischer Krankenkasse seien vor allem immer mehr jüngere Erwachsene wegen Beschwerden an Rücken, Schulter und Nacken in ärztlicher Behandlung. Unter den hier Versicherten stieg der Anteil

bei den 25- bis 29-Jährigen von 2009 auf 2019 um zehn Prozent, bei den Männern sogar um gut ein Fünftel. Bei den 30- bis 34-Jährigen erhöhte sich die Zahl um fast acht Prozent. Auch die 40- bis 49-Jährigen klagten zunehmend über Rückenprobleme, heißt es. Bei Kindern und Jugendlichen zwischen sechs und 19 Jahren gingen die Arztbehandlungen hingegen um fast sieben Prozent zurück. Bundesweit liegt die Steigerungsrate im betrachteten Zeitraum über alle Altersgruppen hinweg bei mehr als sechs Prozent. Männer sind mit einem Plus von gut 12 Prozent im Schnitt stärker betroffen als Frauen, die mit knapp fünf Prozent zu Buche schlagen.

.....
*Aktionstag fokussiert
Rückenbeschwerden*
.....

Wer rastet, der rostet, weiß schon eine alte Volksweisheit. Lediglich (Leistungs-) Sportler brauchen hin und wieder eine verordnete Pause. Und so könnte sich unter den Profi-Fußballern das Verletzungsrisiko nach der (Winter-)Fußballweltmeisterschaft 2022 in Katar erhöhen. Denn aus sportmedizinischer Sicht brauchen Spieler nach einer Weltmeisterschaft zwei Wochen Regenerationszeit. Doch für viele Spieler der Bundesliga geht der Spielbetrieb fast nahtlos weiter. Bangende Blicke hin zu schmerzverzerrten Schreien sind bereits programmiert. AH ■

Physiotherapeuten behandeln nicht nur im Nachhinein, sondern betreiben auch Präventionsschutz



Gegen den Strom

Schwimmsport gilt als Wunderwaffe bei Rückenleiden und Verspannungen.



Jörg Witticke, Inhaber des Teichcenters am Eulenberg (r.)



Stress lässt sich am besten mit Sport abbauen. Viele joggen, manche schwimmen. Doch die Zahl derer, die sich eine eigene Schwimmgelegenheit am Haus oder im Garten installieren lassen, wächst. Im Top Magazin spricht Jörg Witticke, Inhaber des Teichcenters am Eulenberg mit Sitz in Beyernaumburg, über Swimmingpools, Gegenstromanlagen und Energieverbrauch. AH ■

Herr Witticke, Sie planen und realisieren seit 2002 Schwimmteiche und Bio-Pools. Lässt sich darin Sport treiben?

(Lacht.) Eine Schwimmanlage besteht nicht nur aus einem Becken voll Wasser. Es gibt sehr viele Möglichkeiten für die Gestaltung von Schwimmteichen oder Swimmingpools. Um Sport zu treiben, kommt es nicht einmal so sehr auf die Beckengröße an.

Ein Sportbecken sollte doch mindestens 25 Meter messen!

Sicherlich gilt das für Wettkämpfe, aber mit einer einfachen Gegenstromanlage kann auch im heimischen Schwimmbecken im Keller oder im Garten trainiert werden. Dabei lässt sich die Fließgeschwindigkeit regulieren und die Trainingseinheiten samt Ruhepausen einstellen. Man kann also auch mal verschlafen.

Das hört sich nach Leistungssport an. Ist die Gegenstromanlage auch für Hobby-Sportler geeignet?

Allgemein ist Schwimmen gesund. Dadurch werden Herzmuskel gestärkt, die

Lungenfunktion gefördert, die Durchblutung verbessert und Verspannungen gerade in der Rückenpartie gelockert. Glücklicherweise ist also der, der eine Schwimmgelegenheit in seinem Eigenheim hat. Und nur dessen Größe bestimmt das Gestaltungskonzept. Leistungsstarke Turbinen können auch in kleinen Becken eingesetzt werden. Darüber hinaus eignen sich Gegenstromanlagen nicht nur zur Erhaltung der Kondition, sondern auch zur Rehabilitation.

Lassen sich Becken mit Gegenstromanlagen nachrüsten?

Selbstverständlich. Keine vorhandene Schwimmanlage muss abgerissen oder umgebaut werden. Bei den Turbinen handelt es sich um Einbau- oder Aufbauvarianten.

... das sogenannte Plug-and-play-Prinzip?

Richtig. Die Aufbauvariante lässt sich einhängen und mit starken Saugnäpfen flexibel an der Beckenwand befestigen. Dann kann die Gegenstromanlage einfache Fließströmungen, Stromschnellen oder auch Unterwasservulkane simulieren.

Wie energieintensiv ist eine Gegenstromanlage?

In den meisten Fällen ist kein Starkstrom notwendig. Der hauseigene Stromanschluss

mit 16A/230V ist vollkommen ausreichend. An dieser Stelle empfiehlt es sich sogar, über eine Photovoltaikanlage nachzudenken. Mit dieser lässt sich das Wasser auch heizen.

Wie steht es um die Wartung des Gerätes?

Für Außenbecken ist die Absenkung des Wasserspiegels auf ein Niveau unterhalb der Einlaufdüsen aus Gründen des Frostschutzes unerlässlich. Ansonsten muss die Gegenstromanlage wie alle im Wasser befindlichen Geräte wie Pumpen und Filter regelmäßig gereinigt werden.

Bei einem Schwimmteich übernehmen die Reinigung die Pflanzen ...

Das ist die landläufige Meinung. Jedoch spielen Pflanzen eine eher untergeordnete Rolle, sie sind meist schmückendes Beiwerk. Die Reinigung erfolgt durch stickstoffwandelnde Bakterien oder Mikroorganismen, die sich sowohl in den Filteranlagen als auch im Wurzelbereich ansiedeln. Es ist daher wichtig, eine Siedlungsoberfläche für diese Mikroorganismen zu schaffen. Es gibt inzwischen auch Bio-Pools, bei denen auf Pflanzen vollkommen verzichtet wird.

Vielen Dank für das Gespräch.



Viva mare

Der Premium-Club für Fitness & Gesundheit



Mehr

als nur ein Fitnessstudio

Fitness | Kurse | Bad | Sauna | Wellness

Kostenfrei probieren* ☎ 0345 7742-120

*Jetzt anrufen und einen Termin für ein kostenfreies Probetraining vereinbaren!

Am Wasserwerk 1 · Halle (Saale) · info@viva-mare.de  

E-Eye lässt kein Auge trocken

Facharzt Dr. Laszlo Kiraly verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Augenheilkunde und der Laserchirurgie. Im Jahr 2012 gründete er das „Smile Eyes Augen- und Laserzentrum Leipzig“, welches heute über 18 Standorte in Mitteldeutschland verfügt. Das trockene Auge genießt in der großen Klinik am Leipziger Markt besondere Aufmerksamkeit.



Dr. med. Laszlo Kiraly

Knapp 20 Prozent der deutschen Bevölkerung leiden heute unter trockenen Augen, auch zunehmend jüngere Menschen. Häufig treten bei der Erkrankung unangenehme Symptome wie beispielsweise Schmerzen, ein brennendes Gefühl, Lichtempfindlichkeit oder Seh-Einschränkungen auf. Doch neben den häufig verschriebenen Augentropfen gibt es eine vielversprechende, moderne Behandlungsmöglichkeit mithilfe von Lichtimpulsen.

Herr Dr. Kiraly, in Ihrer neuen großen Klinik am Leipziger Marktplatz verwenden Sie das sogenannte E-Eye. Was hat es damit auf sich?

Mithilfe dieses Gerätes werden trockene Augen durch Pulslicht-Technologie behandelt. Es ist zurzeit das einzige seiner Art mit medizinischer Zulassung und arbeitet mit IRPL (Intense Regulated Pulsed Light). Dieses kommt in der Zone unterhalb und seitlich des Auges zum Einsatz. Das E-Eye erzeugt perfekt kalibrierte und homogene Licht-Frequenzen, die in gleichmäßigen Impulsen ausgesandt werden und die sogenannten Meibomdrüsen stimulieren. Sie produzieren einen Fettfilm auf dem Auge, der dafür sorgt, dass Tränenflüssigkeit nicht sofort verdunstet.

Handelt es sich um einen großen Eingriff?

Nein, in der Regel dauert die Behandlung nur wenige Minuten. Doch für ein langanhaltendes Ergebnis wird sie in drei bis vier Sitzungen im Abstand von zwei Wochen oder einem Monat wiederholt. So werden langfristig die Ursachen für trockene Augen bekämpft, während herkömmliche Behandlungsmethoden Symptome lediglich kurzfristig lindern. Die Behandlung ist minimalinvasiv, sicher und schmerzfrei.

Für wen ist das E-Eye Verfahren geeignet?

Die Behandlung eignet sich für fast alle Menschen, die unter trockenen Augen leiden, unabhängig von Alter und Geschlecht. Auch lässt sich das Verfahren präventiv zur Vorbeugung einsetzen. Bei Menschen, die durch Autoimmunerkrankungen unter trockenen Augen leiden oder spezielle Medikamente wie Antidepressiva einnehmen, kann die Wirkung eingeschränkt oder nicht

vorhanden sein und bei Patienten mit einer sehr hohen Pigmentierung kann die Behandlung leider nicht durchgeführt werden.

Auch das sogenannte Sicca-Syndrom steht mit trockenen Augen in Verbindung. Wo liegt hierbei das Problem?

Beim Sicca-Syndrom handelt es sich um eine Erkrankung der Augenoberfläche, die durch verschiedene Faktoren entstehen kann. Charakteristisch sind ein gestörter Tränenfilm, bedingt durch Entzündung, Tränenfilminstabilität, neurosensorische Veränderungen oder Verletzungen der Augenoberfläche.

Wo liegt die Ursache hierfür?

Umweltbelastungen, wie beispielsweise trockene Heizungsluft, lange Bildschirmarbeit (Office Eye Syndrom), Lidrandentzündung, Allergien oder Medikamente können das Sicca-Syndrom herbeiführen. Weitere Ursachen sind das Tragen von Kontaktlinsen, Lidfehlstellungen oder eine kürzlich erfolgte Augen-Operation sowie verschiedene Krankheiten.

Was können Betroffene selbst vorbeugend unternehmen?

Um dem Sicca-Syndrom vorzubeugen, sollte man darauf achten, ausreichend zu trinken und während langer Bildschirmarbeit regelmäßige Pausen einzulegen. Auch das bewusste und komplette Blinzeln beim konzentrierten Lesen, kann helfen. Neue Studien haben gezeigt, dass durch regelmäßige sportliche Aktivität, etwa dreimal pro Woche, die Symptome des trockenen Auges reduziert werden können. Der Verzicht auf Rauchen und Alkohol soll sich ebenfalls positiv auswirken. Zusätzlich kann eine tägliche Lidrandpflege helfen. Sollte sich aufgrund dieser Maßnahmen keine Besserung einstellen, ist eine Vorstellung beim Augenarzt angeraten.

Vielen Dank für das Gespräch!

Smile Eyes Augen + Laserzentrum Leipzig

- Lampestraße 1, 04107 Leipzig
- Markt 5/6, 04109 Leipzig
- Brühl 1 A, 06217 Merseburg
- Wendische Straße 12/13, 06712 Zeitz
- Jüdenstrasse 12, 06667 Weißenfels
- Wilhelm-von-Klewiz-Straße 11, 06132 Halle (Saale)
- Markt 54, 06295 Lutherstadt Eisleben
- Lutherstr. 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Bernburger Str. 17, 06366 Köthen
- Wenzelsring 10, 06618 Naumburg (Saale)

Sicca-Syndrom:
Infoabend 20.12.,
18.30 Uhr im
Augenzentrum
am Markt

SMILE EYES :)

Augen+Laserzentrum Leipzig

Smile Eyes
18 x
in und um
Leipzig

Für die wichtigsten Augen der Welt: **Ihre.**

Smile Eyes steht für **professionelle Augenmedizin** sowie
moderne **Augenlaserverfahren** und **Linsenoperationen**.

Unsere Augenexperten bei Smile Eyes Leipzig verhelfen Ihnen
zu einem **Leben frei von Brille und Kontaktlinsen**.

Lassen Sie sich von unserem engagierten Team beraten und
erfüllen Sie sich Ihren Traum von einem Leben ohne Brille.



SMILE EYES :)
Augen+Laserzentrum Leipzig

REGIONALER PARTNER

Vereinbaren Sie einen Termin: ☎ **0341 - 355 66 444**
auf www.smileeyes.de/leipzig oder direkt in den Standorten.

Natürliche und sichere Geburt im Hebammenkreißsaal

Deutscher Hebammenverband ernennt Hallenserin zur Expertin.



Kathrin Eichhorn, Leitende Hebamme und Expertin für den Hebammenkreißsaal

Etwa 98 Prozent aller Babys werden in Deutschland im Krankenhaus unter überwiegend ärztlicher Betreuung geboren. Das Konzept des Hebammenkreißsaals ergänzt die Geburtsmedizin um einen Mittelweg zwischen der gesicherten Betreuung in einer Klinik und der individuellen Ausgestaltung der Geburt mit der besonders hohen Betreuungsqualität und -kontinuität durch eine Hebamme. Zugleich kann auf eventuell auftretende Probleme während der Geburt jederzeit mit angemessenen medizinischen Maßnahmen reagiert werden – auch durch das Hinzuziehen von entsprechenden Fachärztinnen und Fachärzten. Über die erste Geburt im Hebammenkreißsaal des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara freuten sich die Beschäftigten der Klinik für Geburtshilfe im September 2019. Seitdem ist das Konzept mit insgesamt 686 Geburten zu einer echten Alternative in der Geburtshilfe des katholischen Krankenhauses geworden. Das Konzept besteht seit 1. Juli 2019 vor Ort.

Andere Krankenhäuser erhalten Beratung

Nun ist Kathrin Eichhorn, Leitende Hebamme im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale), vom Deutschen Hebammenverband (DHV) zur Expertin für den Hebammenkreißsaal ernannt worden. Damit ist sie eine von bundesweit nur sieben Expertinnen, die anderen Einrichtungen das im Krankenhaus seit vier Jahren erfolgreiche Konzept vermitteln. In Sachsen-Anhalt und im gesamten mitteldeutschen Raum ist sie bislang die einzige vom DHV empfohlene Ansprechpartnerin für diesen alternativen Ansatz in der Ge-



Der halle'sche Hebammenkreißsaal bietet werdenden Müttern und ihren Familien ein ursprüngliches und gleichzeitig medizinisch abgesichertes Geburtserlebnis

burtschilfe, der werdenden Müttern mit der unmittelbaren Betreuung durch das Hebammen-Team ein besonders natürliches und selbstbestimmtes Geburtserlebnis ermöglicht.

Um die Auszeichnung als Fachexpertin für den Hebammenkreißsaal zu erwerben, wird eine intensive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Netzwerk Hebammenkreißsaal“ des DHV vorausgesetzt. Die Verantwortlichen aus den verschiedenen Krankenhäusern weisen anhand von konkreten Qualitätskriterien und Zahlen nach, dass der Hebammenkreißsaal im Vergleich mit dem fortbestehenden Angebot einer ärztlich geleiteten Geburt das gleiche Maß an medizinischer Sicherheit bietet. Auch werden neue Kriterien erarbeitet, die auf den Erfahrungen und der evidenzbasierten Arbeit basieren und in die allgemeinen Leitlinien der Geburtshilfe eingehen. Die vom DHV benannten Expertinnen sind qualifiziert, andere Krankenhäuser und ihre Kreißsäle auf Wunsch umfassend zu beraten und Schritt für Schritt in das Konzept einzuführen.

Klinische Geburt mit viel Charme

Kathleen Wüste-Gottschalk, Pflegedirektorin des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara, gratuliert Eichhorn sowie dem gesamten Hebammen-Team zur erfolgreichen Etablierung des neuen

geburtshilflichen Modells in Halle: „Der Hebammenkreißsaal lässt die Geburt zum Ursprünglichen und damit die Gebärende zu größter Selbstbestimmung zurückkehren. Im weitesten Sinne ist es eine klinische Haus- oder Geburtshausgeburt, mit enorm viel Charme und maximaler Autonomie – ein riesiger Gewinn für die Gebärenden und deren Angehörige und Freunde.“ Auch Kathrin Eichhorn selbst sieht das Konzept auf einem guten Weg: „Ich bin stolz darauf, dass mein Team in einem vergleichsweise kurzen Zeitraum so weit gekommen ist und sich aktiv in die Weiterentwicklung des Hebammenkreißsaals einbringt. Für unsere Mütter und die Familien haben wir ein zusätzliches Plus an Geborgenheit gewonnen, bei gleichzeitig hoher medizinischer Sicherheit.“

Die Förderung dieses Kreißsaals am Krankenhaus wurde durch das Land Sachsen-Anhalt bis einschließlich Juni 2024 mit einer Summe von insgesamt 434.400 Euro verlängert. Das Krankenhaus als größte Geburtsklinik in Sachsen-Anhalt hält mit seinem zertifizierten Perinatalzentrum Level 1 eine hochspezialisierte und leistungsfähige medizinische Versorgung vor, die Risikoschwangerschaften und selbst kleinste Frühgeborene betreut. Sollte im Verlauf der Geburt eine Auffälligkeit auftreten, sind so umgehend alle Expertinnen und Experten vor Ort verfügbar.

PM ■

Fotos: Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH/Andrea Berger, Marco Warmuth rechts: Armin Höhling

vivo bedeutet lebenswert.

Ob Groß und Klein oder Jung und Alt – seit 2016 betreut die vivo Intensivpflege GmbH Erwachsene und Kinder mit Intensivpflegestatus 24/7 sowohl ambulant zu Hause als auch in ambulant betreuten Wohngemeinschaften.

Die beiden gelernten Pflegefachkräfte Wiebke Rößler, Inhaberin der vivo Intensivpflege GmbH, und Lars Rößler, Pflegedienstleiter, helfen und unterstützen gemeinsam mit ihrem Team Patienten und deren Angehörige im gesamten zentralen mitteldeutschen Raum.

Frau Rößler, Sie hatten dieses Jahr Ihr fünfjähriges Jubiläum! (Lacht.) Ach, was. Uns gibt es doch schon seit 2016 ...

Sie wurden 2017 mit dem „Unternehmerinnenpreis Sachsen-Anhalt“ ausgezeichnet. Was hat sich seitdem geändert?

Stimmt. Der hat sogar einiges bewirkt, denn diese Auszeichnung ging durch die Medien. Viel wichtiger ist jedoch, dass sie die Seriosität der jeweiligen Unternehmen spiegelt – das ist in unserer Branche enorm wichtig. Toll finde ich auch, dass damit nicht nur etablierte Unternehmerinnen, sondern auch Gründerinnen angesprochen werden.

Wie weit reicht Ihr Einzugsgebiet?

Die „vivo“ ist sowohl in Sachsen-Anhalt als auch in Sachsen zugelassen. Über Halle (Saale) und Leipzig hinaus betreuen wir zurzeit Patienten zwischen Oschersleben und Zwenkau sowie Lutherstadt Eisleben und Bad Dübren. Die ambulante Intensivpflege kann an jedem Ort erfolgen. Zuvor werden die Bedingungen geprüft.

Mit welchen Situationen sieht sich dabei Ihr 160-köpfiges Team konfrontiert?

In der Regel bestehen unsere Pflege-Teams aus fünf examinierten Pflegefachkräften, welche sich in Zwölf-Stunden-Diensten abwechselnd bis zu 24/7 um einen Patienten kümmern. Damit können wir jederzeit sofort reagieren, sollte der Patient in eine lebensbedrohliche Situation geraten.

Wiebke Rößler



Wer erhält den Status einer außerklinischen Intensivpflege?

Die durch einen zertifizierten Facharzt verordnete Genehmigung zur speziellen Krankenbeobachtung erhält jeder Patient, der jederzeit in eine lebensbedrohliche Situation wie beispielsweise durch eine Trachealkanüle und der damit verbundenen unvorhersehbaren Absaugpflicht geraten kann.

Die Notwendigkeit einer Intensivpflege hat vielfältige Ursachen. Welche Krankheitsbilder fallen darunter?

Das ist ganz unterschiedlich. Zu den möglichen Krankheitsbildern, die eine vollumfängliche außerklinische Pflege nötig machen, gehören beispielsweise Wachkoma und Querschnittslähmung ebenso wie Hirnblutungen, Schlaganfälle, ALS als eine Erkrankung des Nervensystems mit Muskelschwund sowie Patienten mit Beatmung. Bei Kindern resultiert häufig auf Grund von Gen-Defekten und Sauerstoffmangel während der Geburt ein spezieller Hilfebedarf.

Zeigen sich Angehörige Ihnen dankbar gegenüber?

Ja, sehr. Viele Angehörige äußern ihren Pflgeteams und uns gegenüber häufig ihre Dankbarkeit. Sie wissen, dass unsere Patienten entsprechend unseres Credos – vivo bedeutet lebenswert – stets rundum und ganz nach ihren individuellen Wünschen versorgt sind. Das ist in stationären Einrichtungen anders.

Unterscheidet sich die Pflege von Erwachsenen und Kindern?

Grundsätzlich erhalten alle Patienten unsere vollumfängliche Aufmerksamkeit und Fürsorge, jedoch wird uns in jungen Familien mit schwerkranken Kindern oft noch mehr Empathie und Feingefühl abverlangt. Auch die Berührungängste der Pflegefachkräfte sind hier durchaus größer. Hinzu kommt, dass der Tagesablauf von Kindern und Jugendlichen häufig noch individueller ist, da sie beispielsweise von uns in die Kita und die Schule begleitet werden.

Ihr Konzept kennt auch betreute Wohngemeinschaften.

An unsere vivo-Wohnräume stellen wir hohe Ansprüche. Wir haben sie mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Hier steht die Selbstbestimmtheit und Teilhabe am sozialen Leben im Vordergrund, das grenzt unsere Wohngemeinschaften deutlich von stationären Einrichtungen ab. Inzwischen gibt es sie in Zwenkau und Delitzsch. Weitere werden folgen.

Vielen Dank für das Gespräch.

vivo Intensivpflege GmbH
Neue Straße 7, 06188 Landsberg OT Queis

☎ 034 602 488 778
✉ info@vivo-intensivpflege.eu
🌐 www.vivo-intensivpflege.eu



Augenlaser!
Scharf sehen
ohne Brille.



**Machen Sie den
unverbindlichen
Eignungscheck!**

Termin vereinbaren
unter
Telefon 0345 478 235 66
oder unter
www.augenzentrum-halle.de



AUGENZENTRUM
»Frohe Zukunft« Halle/Saale

Prof. Dr. med. habil. Thomas Hammer
Dr. med. Ute Hammer
Dr. med. Anke Habermann

Dessauer Str. 194 • 06118 Halle

Lebensart



Tierisches Leben ohne Risiko

Ob Hund, Katze oder Pferd – wird der fitteste Vierbeiner einmal krank, dann reduziert eine umfassende Tierversicherung mögliche Behandlungskosten.

Sie ist nur eine der Herausforderungen zwischen Tier und Mensch: die Hundedusche. Sie scheitert, wenn sich der Willen des einen nicht mit dem Verlangen des anderen synchronisieren lässt. Spaßig ist dieser K(r)ampf nur für Außenstehende und so ziehen Abertausende Videoclips etliche Schaulustige vor die Telefon-Displays und PC-Bildschirme. Denn auf Social-Media-Plattformen wie Instagram & Co. lassen auch Tierhalter ihrer Gier nach medialer Aufmerksamkeit und Teilhabe freien Lauf.

Fragwürdige Petfluencer

Doch einige Inhalte, die von sogenannten Petfluencern – ein Kofferbegriff aus Haustier (brit. pet) und Influencer – verbreitet werden, sind mit Vorsicht zu „genießen“. Die „Welttierschutzgesellschaft“ (WTG) mit Vereinssitz in Berlin stellte im Juni 2022 fest, dass fast zwei Drittel von 50 reichweitenstarken Petfluencer-Profilen aus dem deutschsprachigen Raum Tierleid zum Inhalt haben. Bei fast der Hälfte aller Profile überwog die Darstellung von Qualzuchten wie beispielsweise Kurzköpfigkeit (Brachycephalie) mit platter Schnauze, um das Kindchenschema zu bedienen. Vor allem Mopse und Französische Bulldoggen fallen darunter. Bei übertriebener Zuchtauslese komme es jedoch zu gesundheitlichen Schäden, heißt es weiterhin.

Auch plattnasige Perser- oder British-Kurzhaar-Katzen sprechen fürsorgliche Instinkte an. Ohnehin ist die Katze das be-

liebteste Haustier in Deutschland. Rund 16,7 Millionen Katzen lebten 2021 zwischen Aachen und Zittau. Denn für das Halten dieser Tiere werden hierzulande im Gegensatz zu Hunden keine separaten Steuern erhoben. Doch diese Einnahmequelle ist, obwohl von Kommune zu Kommune unterschiedlich, durchaus lukrativ: So wurden 2021 deutschlandweit rund 10,3 Millionen Hunde gezählt. Auch für das Halten von Katzen wird immer mal wieder die Einführung einer solchen Steuer diskutiert, um beispielsweise einen ökologischen Ausgleich für Schäden an der Vogelwelt zu schaffen.

Fürsorgliche Tiermediziner

Doch auch die beste Fürsorge kann nicht verhindern, dass Hund und Katze krank werden oder einen Unfall erleiden. Die Liebe zu Tieren macht Deutschland zu einem der europaweit größten Absatzmärkte für Heimtierzubehör und medizinische Versorgung. Auch Tierärzte gehören inzwischen zu den „Göttern in Weiß“.

Laut Tierärztekammer Sachsen-Anhalt wurden im Januar 2022 landesweit etwa 800 Veterinärmediziner gezählt, rund 120 mehr als noch vor 20 Jahren. Zwar ist das ein Anstieg, jedoch fällt dieser deutlich geringer aus als im bundesweiten Durchschnitt. Von jährlich etwa 900 Hochschulabsolventen würden zu wenige in Sachsen-Anhalt tätig, hieß es seitens der Kammer.

Zu den Leistungen der Tierärzte zählen zum Beispiel allgemeine Untersuchungen, Diagnoseverfahren, Therapien, Operationen, Impfungen und auch Verbandsmaterial sowie Medikamente. Für die Rechnungslegung dient die Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) als Grundlage. Seit November 2022 haben sich die Gebühren nun erhöht. Der Gang zum Tierarzt ist ab sofort teurer.

Abfedernde Tierkrankenversicherung

„Eine Tierkrankenversicherung (TKV) kann helfen, die hohen Kosten beim Tierarzt abzufedern“, sagt Andreas Müller, Generalvertreter der Allianz mit Sitz in Halle (Saale). Die TKV schützt vor einem finanziellen Risiko. Sie gilt für Hunde, Katzen und Pferde gleichermaßen. Und doch waren 2019 hierzulande lediglich acht Prozent der Hunde und nicht einmal ein Prozent der Katzen versichert. In Schweden habe man da eine andere Bindung zu seinen Vierbeinern, heißt es. Dort sind etwa 80 Prozent der Hunde und 36 Prozent der Katzen abgesichert.

Sind Tiere krank, leiden ihre Halter oft mit. Katzen erfahren Behandlungen vorwiegend wegen Hauttumor, Zahnerkrankung und Katzenstaupe. Hunde werden am häufigsten mit Magendrehungen, Kreuzbandrissen und Arthrose, Pferde hingegen mit Koliken, Knorpelwachstumsstörungen (OCD) und Griffelbeinen beim Tierarzt vorgestellt. „Bei Krankheit oder nach einem Unfall können tarifabhängig bis zu 100 Prozent der Tierärztkosten für chirurgische Eingriffe unter (Teil-)Narkose und deren Nachbehandlungen pro Jahr erstattet werden“, erklärt Müller. Das kann sich sehen lassen, denn die Halter sind für die

Behandlung einer Magendrehung bei Hunden mit 2.000 Euro, eines Schnupfens bei Katzen mit 1.200 Euro oder einer Schnittverletzung bei Pferden ab 400 Euro dabei.

.....
*Sind Tiere krank,
 leiden ihre Halter mit*

„Unsere Tierkrankenversicherung eignet sich für Hunde und Katzen, die in privaten Haushalten als reine Haustiere oder bei Hobbyzüchtern mit maximal drei Zuchttieren leben. Auch Gebrauchs- und Arbeitstiere wie Polizei-, Wachdienst- und Therapiehunde fallen darunter“, sagt Müller. Inzwischen sei ein Versicherungsabschluss sogar jederzeit möglich. Haben für Hunde und Katzen früher noch Altersgrenzen bis sieben Jahre gegolten, so dürfen die Vierbeiner bei Vertragsabschluss heutzutage auch älter sein. Lediglich Vorerkrankungen fielen dann noch ins Gewicht, denn bei diesen gebe es Ausschlüsse zu beachten, fügt der Allianzvertreter hinzu. Deshalb empfehle er den Vertragsabschluss so zeitig wie möglich vorzunehmen, auch sei dann der Preis am besten.

Ohnehin ist es für viele Tierhalter heute keine Frage mehr, regelmäßige Tierarztbesuche einzukalkulieren. Vielleicht hat auch der vor allem auf Pferde spezialisierte ostfriesische Tierheilpraktiker Tamme Hanken (1960-2016) dazu beigetragen, der mit seinen Fernsehauftritten Tierliebhaber aller Couleur vor den Bildschirm bannte. AH ■

Viele Tierhalter kalkulieren Tierarztbesuche bereits regelmäßig ein



Hundekrankenversicherung

**Individueller
Selbstbehalt wählbar**

**Unbegrenzte
Kostenerstattung mit bis
zu 4-fachem GOT-Satz**

**Physiotherapie
über den Nachbehandlungs-
zeitraum hinaus**



Allianz Agentur Andreas Müller
Merseburger Str. 228, 06130 Halle (Saale)

☎ 0345 120 20 93

✉ andi.mueller@allianz.de

🌐 www.andi-mueller-allianz.de



Nadelstiche für die Ewigkeit

Langlebige Textil-Patchworks basieren auf hochwertiger Qualität und unterstreichen damit den Gedanken der Nachhaltigkeit.

Eine Welt ohne Stoffe wäre kahl, kalt und scharfkantig. Stoffe können bedecken, wärmen und schützen. Ihr Einsatz ist sehr vielfältig und doch werden Textilien nur wenig geschätzt.

Erhaltungsbedürftiges Kulturerbe
Immerhin schaffte es 2020 die oberägyptische Handwerksform des Webens und Stickens auf die Unesco-Liste des „dringend erhaltungsbedürftigen immateriellen Kulturerbes“. Die grundlegenden Prinzipien wurden hier seit der Antike bewahrt. Aus Ägypten stammt auch das derzeit älteste gewebte Kleidungsstück der Welt. Bereits 1913 in der Totenstadt Tarkhan, südlich von Kairo, entdeckt, ergab eine moderne Analyse 2016, dass das in London ausgestellte dreiteilige Leinenhemd in der Zeit zwischen 3482 und 3102 v. u. Z. gefertigt worden sein muss.

Über kunstvolle Stoffobjekte können sich auch die Bürger und Besucher der beiden mitteldeutschen Städte Dresden und Leipzig freuen. 2022 hatte die gemeinnützige Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen GmbH den sogenannten Kaiser-Teppich von 1545, eine Tapisserie mit der Darstellung Kaiser Karls V. (1500-1558), für Schloss Moritzburg (zurück-)erworben. Seit 2021 bereichert ein zweieinhalb Quadratmeter großer Napoleon-Teppich aus St. Helena die Dauerausstellung im „Forum 1813: Museum zur Völkerschlacht bei Leipzig“. Er ist ein hochwertiges Patchwork aus ausgedienten Uniform-Borten.

Textilherstellung in der Verantwortung
Gerade Stoffe aus längst vergangenen Zeiten wie diese mahnen zur nachhaltigen Rohstoffverwertung. Nachhaltigkeit beschreibt die Schnittmenge aus sozialer,

ökologischer und ökonomischer Verantwortung. Sie sei inzwischen kein Trend mehr, sondern eine allgemein anerkannte Werteeinstellung, heißt es landläufig. Ein Umdenken hat stattgefunden.

.....
*Nachhaltigkeit längst
mehr als ein Trend*
.....

Denn die größte Herausforderung bei der Textilherstellung und -veredlung seien der hohe Wasserverbrauch und die Wasserverschmutzung, heißt es seitens des Umweltbundesamts (UBA) mit Sitz in Dessau-Roßlau. Als weitere Probleme gelten die abgasseitigen Emissionen, der hohe Energieverbrauch sowie der Einsatz



Liebevolle Handarbeit liegt wieder im Trend und ist auch dank einer Vielzahl von Stoffen ein erfüllender Zeitvertreib

Seit der Eröffnung 2005 bietet Weigmann zweimal wöchentlich Näh- und Nähmaschinenkurse für etwa zehn Themengebiete an. Denn viele bunt gemusterte Textilien lassen sich auch wieder verwerten. „Die Kunst des Patchworks und Quiltens hat sich in den USA vor mehr als 100 Jahren genau aus diesem Prinzip entwickelt. Damals stand man jedoch nicht vor Problemen einer Wegwerfgesellschaft, sondern vor Armut und knappen Gütern“, sagt Weigmann. Es sei zu beobachten gewesen, dass diese materielle Beschränkung eine großartige Kreativität und neue Fertigkeiten freigesetzt hat.

Ob für Wohnzimmer, Kinderzimmer oder das Büro, Stoffe lassen sich für jeden Raum von monofarbig bis buntgemustert ganz individuell zusammenstellen. „Bei uns kann man neben Quilts, Dekokissen und Vorhängen auch Kleidungsstücke, Rucksäcke, Gürteltaschen oder Federmäppchen nähen lernen beziehungsweise seine Fähigkeiten in dieser Handarbeit verbessern“, sagt sie. Mit diesem Angebot möchte sie die vielen Online-Angebote ergänzen. Denn erst durch das gesellige Beisammensein beim Nähen könnten Erfahrungen und Hilfestellungen auch für spätere Reparaturen vertieft ausgetauscht werden, sagt Weigmann. Der Weg für ein weiteres Textil, das die Zeiten ebenfalls unbeschadet überdauern wird, ist gebnet. AH ■

umwelt- und gesundheitsgefährdender Chemikalien. Mit der Weiterentwicklung des Standes der Technik habe die Textil- und Bekleidungsindustrie in Deutschland jedoch schon eine erhebliche Verbesserung erzielt, so das UBA. Immerhin gehört sie zu den wichtigsten Konsumgüterbranchen und zählte 2021 laut Statista-Statistik etwa 59.300 Beschäftigte.

Nachhaltigkeit keine Neuerung
Nachhaltigkeit bedeutet auch Langlebigkeit. „Derzeit liegt Handarbeit wieder im Trend“, sagt Grit Weigmann, Inhaberin des Stoffgeschäfts Patch & Work in Halle (Saale). Mehr als zehn Kilometer Stoff aus den unterschiedlichsten Materialien und in unterschiedlichen Designs harren hier ihrem Verwendungszweck.



Brüderstraße 14 (direkt am Markt) www.luxinteriors.de

LUX INTERIOR

Kerstin Thom-Mahn und Nadja Hänel
Ihre Einrichtungsberaterinnen direkt am Markt





Dieb vs. Stahl

– Delikten vorbeugen

Foto: LE Photo/ shutterstock.com

Altermann

Bitte nehmen Sie Kontakt
mit uns auf. Telefonisch
unter: **0345 5606060** oder
online über altermann.de.



Wir kümmern uns um Ihr Zuhause.

Mit Sicherheit.



Geeignete Sicherungsmaßnahmen können das Risiko eines Einbruchdiebstahls und Hausfriedensbruchs vor allem im privaten Immobilienbereich minimieren.

Das Gefühl, gerne nach Hause zu kommen – ob Wohnung, Appartement oder Eigenheim –, ist für das eigene Wohlbefinden besonders wichtig. Hierhin kommen Gäste nur per Einladung, hier entstehen persönliche Ideen. Es ist ein Rückzugsgebiet. Dementsprechend schockierend ist ein Einbruch in diese eigenen vier Wände. Dabei macht Betroffenen weniger der materielle Schaden, als vielmehr das verlorengegangene Sicherheitsgefühl zu schaffen. Es kommt zu tiefen psychischen Verletzungen und schweren Traumata, von denen sich einige Menschen nur langsam erholen können.

Seit 2012 wird mit einem bundesweiten Aktionstag darauf aufmerksam gemacht. Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ wird der „Tag des Einbruchschutzes“ jedes Jahr am Tag der Zeitumstellung im Herbst begangen. Der Aktionstag läuft unter der Einbruchschutzkampagne „K-Einbruch“, die die Polizei gemeinsam mit Kooperationspartnern unter anderem von Versicherungswirtschaft und Industrieverbänden ins Leben gerufen hat.

Zahl der Wohnungseinbrüche minimiert
Nun scheint die Kampagne etwas gefruchtet zu haben. Die Zahl der versicherten Wohnungseinbrüche sei in den letzten Jahren auf ein historisches Tief gesunken, heißt es. So verzeichnete der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit Sitz in Berlin für 2020 als dem ersten Corona-Jahr lediglich 85.000 Wohnungseinbrüche. Im Rahmen der bis 1998 zurückreichenden Statistik sei das der absolut niedrigste Wert gewesen,

.....
Historisches Tief ist keine Entwarnung
.....

gibt der Verband an. Auch die Zahlen des Gothaer Versicherungskonzerns mit Sitz in Köln sprechen eine eindeutige Sprache. Während dem Unternehmen 2015 noch mehr als 17.000 Einbrüche in Privathaushalten gemeldet wurden, waren es 2021 nur noch knapp 9.000 Fälle. Die Erklärung ist leicht: Aufgrund der Corona-Maßnahmen hatten sich viele Menschen während der Arbeits- und in ihrer Freizeit zu Hause aufgehalten.

Doch eine generelle Entwarnung kann nicht gegeben werden. Vorsicht bleibt geboten. Denn Einbrecher schaffen sich

immer ihre eigene Saison. Über kurz oder lang nimmt die Mobilität wieder zu. Dann stehen Wohnungen und Häuser länger leer. Das belegen bereits die aktuellen Stau-Statistiken. Kam es 2020 lediglich zu etwas mehr als 513.000 Staumeldungen auf deutschen Straßen und damit zu etwa 28 Prozent weniger Verkehrsbeeinträchtigungen als noch im Vorjahr, so war 2021 die Zahl laut Angaben des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs (ADAC) wieder auf 685.000 Staumeldungen geklettert und habe damit das Vor-Corona-Niveau fast erreicht.

Präventionsmaßnahmen wirksam

Die Sorglosigkeit ist es, die es Dieben unnötig leicht macht. Angekippte Fenster oder nicht abgeschlossene Haustüren würden unter Immobilienbesitzern als Gefahrenquellen oftmals nicht erkannt, heißt es unter Experten. Das einfachste Mittel gegen Einbruch ist immer noch das Vortäuschen von Anwesenheit. Sie lässt sich problemlos durch Zeitschaltuhren für Lampen umsetzen. Ein gewisser Schutz ist auch gewährleistet, wenn bei eigener Abwesenheit Freunde oder Nachbarn den Briefkasten leeren. Darüber hinaus sollte eine Liste von Wertgegenständen angefertigt werden, heißt es weiter. Denn diese kann im Falle eines Einbruchs, für »



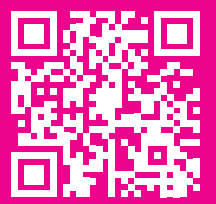
home security systems

hss · home security systems
An der Milchinsel 2 · 04103 Leipzig
telefon 0341 215 40 0
telefax 0341 215 40 19



Jetzt mit HSS und der **KfW** Förderung möglich!

Haben Sie noch Fragen?



hss-leipzig.de

- Einbruchmeldetechnik
- Brandmeldetechnik
- Videotechnik

deren materielle Schäden die Hausratsversicherung aufkommt, als sogenannte Stehlgutliste der zuständigen Versicherung und der Polizei vorgelegt werden.

Doch diese sogenannten Wertgut-/Stehlgutlisten können wirksam komplettiert werden. Dass Präventionsmaßnahmen funktionieren, belegt die hohe Fallzahl an lediglich Einbruchversuchen im Wohnungssektor. So blieben 2021 knapp 49 Prozent der Einbruchdelikte im Versuchsstadium stecken, wie im Rahmen der Kampagne „K-Einbruch“ am 30. Oktober mitgeteilt wurde. Demnach scheiterte weit über ein Drittel aller Einbruchsaktionen bereits an der guten Sicherung der Wohnungen, Appartements und Eigenheime.

Und an diesen können jederzeit Anpassungen vorgenommen werden. Bei Neubauvorhaben, Renovierungsarbeiten oder An- und Umbauten lässt sich der Einsatz einbruchshemmender Außen-, Terrassen- und Balkontüren sowie sicherer Fenster einplanen und umsetzen. Dieben kann Stahl entgegengesetzt werden: Beispielsweise sollten einfache Schließzylinder gegen Abbrechen, Herausreißen und Kernziehen geschützt sein. Ein solcher Grund-

schutz ließe sich im Idealfall sogar durch Einbruchmeldetechnik ergänzen, heißt es.

Alarmkonzepte für Fenster und Türen

Doch nicht nur die Polizei empfiehlt eine mechanische Sicherung für alle Fenster und Türen, damit ungebetene Gäste erst gar nicht in die eigenen vier Wände eindringen können. „Fenster sollten vor allem von moderner Bauart sein, wenigstens eine Pilzkopfverriegelung besitzen, die sehr schwer auszuhebeln ist, oder über abschließbare Fenstergriffe verfügen“, sagt Nils Altermann, Geschäftsführer der Altermann GmbH mit Niederlassung in Halle (Saale).

Das Unternehmen ist seit 1992 am Markt und bedient den Sektor rund um Haus-, Garten- und Freizeitgestaltung. Zu ihren Produkten gehören Fenster, Türen oder Garagentore ebenso wie Sonnenschutz, Outdoor-Küchen oder Smart-Home-Lösungen. „Unsere Techniker und Montage-Teams betreuen das Bauvorhaben vom Aufmaß bis zur Fertigstellung der Objekte“, sagt Altermann. Dabei wird das nötige Sicherheitslevel ganz individuell gestaltet. Es richtet sich nach der Anordnung der jeweiligen Fenster und Türen. Hierbei

können auch Smart-Home-Anwendungen eine erhebliche Rolle spielen. Denn nicht nur Rollläden, Lampen und Fernsehgeräte können per Handy aus der Ferne gesteuert, sondern ganze Anwesenheitsszenarien im Vorfeld programmiert werden. „Zu den gängigen Alarmkonzepten gehört, dass beispielsweise an Fenstern und Türen Meldekontakte verbaut sind, die eine Benachrichtigung an die Handy-App senden, sobald sie geöffnet werden“, erklärt der Experte.

Tür-Meldekontakte über App steuerbar

Auch bereits verbaute Fenster und Türen können mit relativ geringem Aufwand nachgerüstet und damit der Einbruchschutz deutlich erhöht werden. Ein erster Schritt zum Einbruchschutz ist ohnehin eine sicherheitsbewusste Denkweise. Dazu gehört unter anderem splitterfestes Fensterglas. „Zwar kann Verbundsicherheitsglas in sich selbst splintern, jedoch nicht gänzlich durchbrechen, da eine entsprechende Folie alles zusammenhält“, sagt Altermann.

Beleuchtung erhöht Sicherheitsaspekt

Glas ist ohnehin im Kommen: Die Glasindustrie habe 2021 mit einem Umsatzplus von 9 Prozent auf 10,2 Mrd. Euro abgeschlossen, heißt es seitens des Bundesverbandes Glasindustrie mit Sitz in Düsseldorf. Kaum eine Branche, ob Bauindustrie, Architektur, Möbel- oder Automobilindustrie, kommt ohne veredelte und bearbeitete Flach- und Hohlgläser aus.

Dazu gehört auch Glas für Lampen und Laternen am Gartentor, auf dem Weg zur Haustür oder über der Eingangspforte. Gerade die Außenbereiche von Eigenheimen sollten abends oder in der schnell dunkelnden Winterzeit gut beleuchtet (oder beispielsweise mit Bewegungsmeldern ausgestattet) sein. Dabei gewährt die passende Beleuchtung nicht nur den nötigen Sicherheitsaspekt, sondern wirkt auch gemütlich, stilvoll und einladend. Schließlich möchte man gern nach Hause kommen.

AH ■

Abschließbare Fenster und Pilzkopfverriegelungen rangieren unter den Präventivmaßnahmen an erster Stelle



Foto: Altermann

Richtige Kommunikation führt zu langfristiger Zufriedenheit

Auch für Immobilien rund um die Saalestadt Halle gibt es vielseitige Nutzungskonzepte.

Immobilien sind begehrt. Im Rennen um die einwohnerstärkste Stadt Sachsen-Anhalts lag 2021 Halle (Saale) knapp vorn. Das wird auch so bleiben. Ohnehin gehört der Wirtschaftsraum Halle/Leipzig bundesweit zu den Top Ten der Invest-Regionen. Hier lassen sich beispielsweise in barocken Gassen moderne Immobilien neben historischen Gebäuden finden. Im Top Magazin spricht Nico Tandel, Immobilienkaufmann und -fachwirt in Halle (Saale), über Gebäudenutzung, Sport und Ehrenamt an der Saale.

Herr Tandel, wofür steht die Tandel Immobilien GmbH?

Für fundiertes Fachwissen seit über 25 Jahren! (Lacht.) Ich wurde noch unter der Berufsbezeichnung „Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft“ ausgebildet und habe seitdem etliche Veränderungen am Immobilienmarkt erlebt. Darunter zählt nicht nur die inzwischen neue Berufsbezeichnung „Immobilienkaufmann“, sondern auch das vielfältige Immobilienangebot, das vom einfachen Plattenbau über normale Einfamilienhäuser bis hin zur Prestigevilla reicht. Ich bin seit 2014 selbstständig und werde seit 2020 durch meine Mitarbeiterin, Immobilienkauffrau Charlotte Brenner, unterstützt.

Auf welchem Immobiliensektor liegt Ihr Hauptaugenmerk?

Wir sind in Halle und im angrenzenden Saalekreis aktiv. Hier machen Vermietungen etwa 80 Prozent aus, wir arbeiten aber auch mit Privateigentümern und Hausverwaltungen zusammen. Hier bringt die richtige Kommunikation den gewünschten Erfolg und damit auch eine langfristige Zufriedenheit unter Interessierten.

Werden Sie ausschließlich für die Suche angefragt?

Die Immobilienberatung umfasst nicht nur die Suche nach geeigneten Objekten. Wir beraten auch zur Nutzungsverbesserung vorhandener Immobilien. Unser Angebot reicht von Kostenoptimierung über Erlössteigerung bis hin zur Aufwertung einer Immobilie.

Welche Nutzungskonzepte für Immobilien gibt es?

Das kommt auf die Immobilie an. So lassen sich Immobilien sowohl im Eigenbedarf als auch als Kapitalanlage nutzen. Gern werden Stadtwohnungen zu Ferienzwecken angeboten. Auch denkmalgeschützte Objekte bedürfen einer genauesten Betrachtung und Beratung.

Sie waren Leistungssportler im Kunstturnen bis zu Ihrem 25. Lebensjahr. Helfen die Prägungen in Ihrem heutigen Beruf?

Der Sport hat mich sehr geprägt. Als Leistungssportler will man gewinnen, man richtet sein Leben danach aus, trainiert für den Wettkampf und lernt, fokussiert zu arbeiten. Das lässt sich übertragen.



Charlotte Brenner, Assistentin Vermietung, und Nico Tandel, Geschäftsführer

Konnten Sie als Leistungssportler Erfolge feiern?

(Lacht.) Selbstverständlich. Anfang der 1990er Jahre wurde ich Deutscher Meister an den Ringen und holte Bronze bei der Junioren-Europameisterschaft. Das hat definitiv etwas mit mir gemacht.

Sind sie sportlich weiterhin aktiv?

Im gewissen Sinne ja. Ich engagiere mich im Landesturnverband Sachsen-Anhalt, gehöre seit Oktober 2022 dem Vorstand und Präsidium an. Von Anfang 2018 bis Ende 2022 war ich als leitender Landestrainer der Abteilung Turnen des LSB tätig, habe das Arbeitsverhältnis aus zeitlich/persönlichen Gründen jedoch gekündigt. Derzeit unterstütze ich als Leiter der Abteilung Turnen des „SV Halle“ Kinder und Jugendliche nicht nur finanziell, sondern auch persönlich. Es ist mir ein besonderes Anliegen, ihnen durch den Sport und die Gemeinschaft die Möglichkeit zu geben, zu Persönlichkeiten zu reifen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Tandel Immobilien GmbH
Am Kirchtor 27, 06108 Halle/Saale

☎ 0171 50 51 479
✉ info@tandel.immobilien
🌐 www.tandel.immobilien



Small-Talk-Wissen:

„... wie eine Flasche leer“

Mit Wissen brillieren und Gespräche am Laufen halten – das ist Smalltalk. In jeder Ausgabe präsentieren wir kurz und bündig wissenswerte Themengebiete, mit denen ein Gesprächseinstieg bei Ihren Geschäftspartnern oder Kollegen und auch Freunden spielend leicht gelingen kann.

Obwohl Giovanni Trapattoni als Fußballtrainer des FC Bayern zwischen 1996 und 1998 Bundesliga-, DFB-Pokal- und DFB-Ligapokal-Sieger wurde, blieb er der Öffentlichkeit vor allem durch seine Wutrede auf das spielerische Versagen seines Teams im März 1998 im Gedächtnis. Seine Äußerung, man spiele „wie eine Flasche leer“, jährt sich demnächst zum 25. Male.

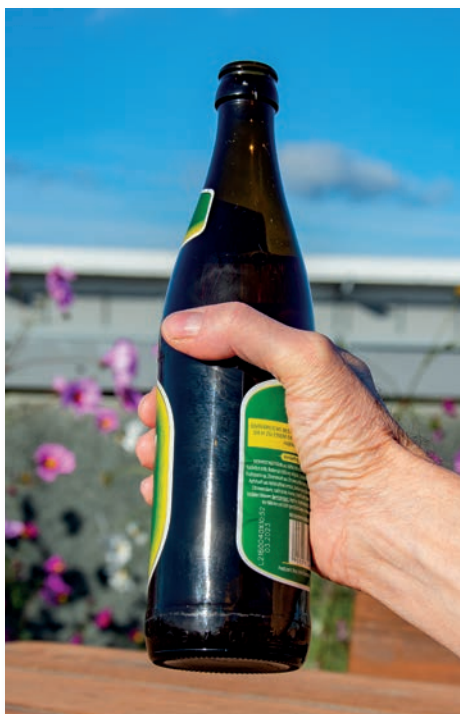
Viele ergötzen sich an seiner unbeholfen wirkenden Artikulation, nur wenige erkannten den stilistischen Kunstgriff: Er hatte eine ursprünglich italienische Redensart bemüht: Ein fiasco ist eine Korbflasche für Chianti, die im italienischen Theater des 18. Jahrhunderts nach missglückter Darbietung dem dafür verantwortlichen Schauspieler umgehängt wurde. Die nega-

tive Doppelbedeutung setzte sich durch. Aus fiasco wurde Fiasko, Flasche, Fehlschlag. Hinzu kommt die gegenwärtige Geringschätzung für dieses Gefäß, welches als Weinflasche im Glascontainer entsorgt, als Bierflasche immerhin mit mindestens 8 Cent Pfand belegt wird. Unter den extravaganten Flaschenexemplaren hat Top Magazin eine Auswahl getroffen. AH ■



Bügelverschlussflasche

Das Bügelverschluss-Design gehört zu den ältesten unter den modernen Flaschenvarianten. Es entstand um 1875 in Berlin und gewann für den Bierverkauf so sehr an Bedeutung, dass Gustav Stresemann (1878-1929), Staatsmann der Weimarer Republik, 1902 sogar mit dem Thema „Die Entwicklung des Berliner Flaschenbiergeschäfts“ promovierte. Inzwischen ist der Bügelverschluss eher unter Nostalgikern beliebt, denn Kronkorkenflaschen lassen sich günstiger abfüllen. In Mitteldeutschland verwendet die Altenburger Brauerei in Ostthüringen diesen Keramikverschluss.



NRW-Flasche

Unter den insgesamt 1.512 deutschlandweit aktiven Bierbrauereien befanden sich 2021 in Sachsen-Anhalt 24, in Sachsen 79 und in Thüringen 40 Unternehmen. Die meisten greifen teilweise auf das in den 1980er Jahren in Nordrhein-Westfalen, NRW, entwickelte Flaschen-Design zurück. Die NRW-Bierflasche löste die bis dahin gängige, gedrungene Euro-Bierflasche ab. Ihre schlanke Form machte sie handlicher und war dadurch schnell beliebter. Seit nunmehr 30 Jahren gilt sie als Standardbierflasche.



Französische Bordeaux-Flasche

Grün sind die meisten Weinflaschen. Die grüne Farbe kann aufgrund ihrer Schattierung bis zu 60 Prozent der UV-Strahlung filtern und dadurch den Wein schützen. Die Bordeaux-Flasche gehört aktuell zu den weltweit populärsten Flaschenformen. Sie hat eine zylindrische Form, ist stapelbar. Der gewölbte Boden verhindert, dass Ablagerungen beim Dekantieren aufgespült werden. Ein immer wieder diskutiertes Pfandsystem in der Weinbranche scheitert auch an der Design-Vielfalt, durch die sich jeder Winzer zu behaupten versucht.

Sachsenkeule

Sie ist eine Besonderheit sächsischer Winzer, die sie Anfang des 19. Jahrhunderts auf den Markt brachten. Da sie wegen ihrer Keulenform jedoch kompliziert zu transportieren und sehr bruchanfällig war, wurde sie nicht mehr genutzt und geriet in Vergessenheit. Erst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen 2005 besann man sich dieser originellen Besonderheit, so dass die Sachsenkeule heute wieder für besondere Abfüllungen genutzt wird.



Fränkischer Bocksbeutel

Da der Bocksbeutel Alleinstellungsmerkmal für Frankenwein ist, wurde die herkömmliche Flasche 2015 einem Re-Design unterzogen. Der neue Bocksbeutel überzeugt mit seiner schlanken Form. Erste Hinweise auf den Flaschentyp sind in dem Ökonomiebuch eines Wertheimer Glasmachers zu finden, der ihn als rund beschreibt. Der Bocksbeutel sei dem Hodensack eines Ziegenbocks nachgeahmt. Urkundlich wurde er erstmals 1659 erwähnt und gemäß Beschluss des Würzburger Stadtrats 1728 zur alleinigen Abfüllung der hiesigen Weine eingeführt.



Longneck-Flasche

Sie ist bekannt für das Glucksen beim ersten Schluck. Besonders die Biermarke Berliner Pilsner hat mit ihr gepunktet. Zwar hatte das Unternehmen 1992 die gedrungene Euro-Flasche durch die moderne NRW-Flasche ersetzt, jedoch bereits 1999 auf die Longneck-Flasche zurückgegriffen. Hier ist sie braun. Dagegen sind Longneck-Flaschen der friesischen Brauerei Jever oder des tschechischen Unternehmens Staropramen grün. Am Markt lassen sich Bierflaschen in verschiedenen Farben finden, nur nicht in durchsichtigem Glas. Lichteinstrahlung lässt Bier verderben.



Kulinarisches Winterwunderland

Spinatspätzle mit Röstzwiebeln

Käsespätzle stammen aus dem Allgäu. Sie sind ein klassisches Hüttengericht und lassen sich in Windeseile frisch zubereiten. Dafür wird am besten ein Spätzlehobel verwendet – eine längliche Metallplatte mit Löchern und einem aufgesetzten Teigschlitten. Alternativ können sie mit einer Presse oder einem Schaber und einem Holzbrett hergestellt werden.

Zutaten für zwei Portionen:

- 2 kleine Zwiebeln
- 300 g + 1 EL Mehl
- 4 EL Sonnenblumenöl
- 2 EL Walnusskerne
- 1 Tasse fein gehackter Spinat oder aufgetauter Rahmspinat
- 2-3 Eier
- 1 Tasse geriebener Bergkäse
- 1 EL Butter
- Muskat
- Salz
- Paprikapulver

Zubereitung:

1. Die Zwiebeln abziehen und in feine Ringe schneiden. In einer Schüssel locker mit einem Esslöffel Mehl und etwas Paprikapulver vermischen und in einer heißen Pfanne im Öl goldbraun ausbacken. Die Walnusskerne grob zerbröseln und kurz mitrösten. Herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen.

2. Einen Topf mit Salzwasser aufsetzen. Dieser sollte etwa so breit sein wie der Spätzlehobel. Das Mehl in einer Schüssel mit Spinat, Eiern, etwas Salz und Muskat und etwa sechs Esslöffeln kaltem Wasser zu einem Teig schlagen. Am besten geht das mit einem Holzkochlöffel. Der Teig sollte immer wieder gegen die Schüssel geklatscht werden, bis er schön zäh ist und Blasen wirft. Ist er nicht flüssig genug, geben Sie etwas mehr Wasser zu, ist er zu feucht, etwas mehr Mehl.

3. Wenn das Wasser kocht, portionsweise Teig in den Teigschlitten füllen, den Spätzlehobel über den Topf legen und die Spätzle in das siedende Wasser hobeln. Einmal sprudelnd aufkochen, dann die Hitze etwas zurückstellen und kurz warten, bis alle Spätzle oben schwimmen. Die fertigen Spätzle durch ein Sieb abgießen, dabei ein wenig von dem Abtropfwasser aufbewahren.

4. Die Butter in einer Pfanne kurz aufschäumen und die Spätzle darin schwenken. Den Käse und ein wenig Abtropfwasser dazugeben, bis der Käse schön geschmolzen ist und lange Fäden zieht. Die Spinatspätzle mit Salz und reichlich Pfeffer würzen und in tiefen Tellern anrichten oder direkt in der Pfanne servieren. Mit den Röstzwiebeln garnieren.



Tipp:

Spätzle lassen sich super vorbereiten. Dazu diese nach dem Abgießen mit kaltem Wasser abschrecken, mit einem Esslöffel Öl mischen und ab in den Kühlschrank. Wer „normale“ Spätzle machen will, lässt den Spinat weg und gibt dafür etwas mehr Wasser in den Teig.

Laut dem größten deutschen Marktforschungsinstitut „Growth from Knowledge“ (GfK) verbringen die Deutschen etwa 6,5 Stunden in der Woche mit dem Kochen. Wird es draußen kalt und ungemütlich, lockt es sicher einmal mehr an den Herd oder zum gemeinsamen Dinner an den Esstisch. Genuss wird wieder großgeschrieben. Dabei darf die Zubereitung des Essens auch mal ein bisschen länger dauern. Besonders in den Bergen weiß man diese Zeit zu zelebrieren. Kochbuchautor

Markus Sämmer aus Bayern tauscht sein Surfbrett gern regelmäßig gegen Ski und Snowboard ein und genießt nach einem action-geladenen Tag im Schnee die Zeit in der Küche. Im Buch „The Great Outdoors – Winter Cooking“ (2020) gibt es Deftiges mit und ohne Fleisch, aus dem Holzofen und fürs Auge. Dabei begibt sich Sämmer mit Lesern für ein Winterpicknick in die weiße Landschaft oder stimmt kulinarisch auf die Festtage ein. Einige Gerichte schmecken am nächsten Tag sogar noch besser.

Doch eines haben sie alle gemeinsam – sie machen Lust auf Winter. ED ■

Markus Sämmer
**The Great Outdoors
– Winter Cooking**
Seelenwärmer-Rezepte
für kalte Tage

DK Verlag



Wintersalat mit Orangen und Nüssen

Dieser schnell gemachte Salat versorgt in der kalten Jahreszeit mit reichlich Vitaminen und frischen Aromen.



Zutaten für zwei Portionen:

- 1 Chicoree
- 1 Hand voll Radicchio
- 1 Hand voll Feldsalat
- 2 kleine Orangen
- 4 EL grob zerkleinerte Walnuskerne
- ½ TL brauner Zucker
- 2 EL weißer Essig
- 2 EL Orangensaft
- 2 EL Olivenöl
- Salz und Pfeffer
- 1 Messerspitze Kurkuma

Extra-Toppings:

- 2 EL Kürbiskerne
- 2 EL getrocknete Cranberries

Zubereitung:

1. Chicoree- und Radicchioblätter in Streifen schneiden und mit dem Feldsalat gründlich waschen und abtropfen lassen. Die Orangen mit einem Messer schälen und in Würfel schneiden. Den Saft für das Dressing auffangen.
2. Gemeinsam mit den restlichen Dressing-Zutaten in ein Schraubglas geben und gut schütteln. Den Salat in einer Schüssel mit dem Dressing verrühren, dann auf einem tiefen Teller oder in einer Schüssel anrichten und mit den Walnüssen bestreuen. Extra-Toppings, falls verwendet, ebenfalls über den Salat streuen.

Tipp:

Wer eine vegetarische Hauptspeise zaubern möchte, gibt etwas gebratenen Ziegenkäse oder Haloumi darüber.



region

(Be-)Staunenswerte Stätte



Naumburger Dom | Foto: Pixabay/lapping

Seit zwei Jahren präsentiert das Land zwischen Harz und Elbe seine sechs bestaunenswerten Unesco-Welterbestätten unter einer gemeinsamen Dachmarke. Immerhin hält Sachsen-Anhalt mit dieser Anzahl den Spitzenplatz unter den ostdeutschen Bundesländern. Alle sechs – das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, die Dessauer Bauhausstätten, die Nebraer Himmelscheibe, der Naumburger Dom,

die Lutherstätten in Eisleben/Wittenberg sowie das Quedlinburger Ensemble – besitzen einen universellen Wert. „Das sollen möglichst viele Menschen erfahren, es soll sie zum Reisen animieren“, sagte Kulturstaatssekretär Dr. Sebastian Putz (CDU) anlässlich der Verlängerung der Kampagne am 21. Oktober im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale). In den kommenden Monaten soll die von der

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) gesteuerte Kampagne intensiviert und erweitert werden. Ohnehin sind die #Moderndenkenenden bereits über alle Landesgrenzen hinaus bekannt: Beispielsweise hält der Saalekreis rege Verbindungen ins europäische Ausland (S. 64). Jedoch auch Firmen aus Übersee sind am Know-how und den Stätten an der Saale interessiert (S. 76). AH ■



Freundschaften auch für schlechte Zeiten

Kooperationen mit Regionen im Ausland lassen nachhaltige Kontakte entstehen, die auf wirtschaftlicher, kultureller und gesellschaftlicher Ebene allen zugutekommen.

Erschlagen im Osten. Im Jahre 1009 starb der etwa 35-jährige Erzbischof Brun von Querfurt auf seiner Missionsreise, auf der er den Völkern des Ostseeraums, vor al-

lem den Balten und Litauern, nicht nur das Christentum näherbringen, sondern mit ihnen auch ein engeres wirtschaftliches Band knüpfen wollte. Zwar blieben Bruns Versuche erfolglos, doch geriet er nicht in Vergessenheit. Seit 1937 erinnert in der masurenischen Stadt Lötzen, heute Giżycko, eine katholische Pfarrkirche an den Querfurter Missionar. Eine Brücke an die Saale ward geschlagen.

ökonomischen Gesichtspunkt aus hat die polnische Kommune dem Saalekreis nur wenig zu bieten.

Saalekreis gilt als Wirtschaftsmotor

Statistisch gesehen gilt der Saalekreis als einer der Wirtschaftsmotoren in Sachsen-Anhalt. So lag 2017 im Saalekreis das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigem bei mehr als 75.000 Euro. Das waren etwa 14.000 Euro mehr als im Landeschnitt, der einen Wert von nur reichlich 61.000 Euro aufwies. Das befeuert den Optimismus. Denn beim Vergleich des regionalen ProkopfbIP in der Europäischen

Kontakte ins Ausland wirken sich positiv aus



Es sind grenzübergreifende Geschichten wie diese, die das Projekt „Europa“ auf friedlichen Wegen vorwärtsbringen könnten. Gerade kommunale Partnerschaften auf Ebene von Bürgerschaft, Verwaltung und Wirtschaft helfen bei der Schaffung eines weltoffenen Klimas. Mit dem Landkreis Pajęczno in der Woiwodschaft Łódź unterhält der Saalekreis bereits seit 2004 eine Partnerschaft nach Polen, die sich vor allem beim Jugendaustausch hervorhebt. Darüber hinaus wurde 2009, zu Bruns eintausendstem Todestag, auch ein Partnerschaftsvertrag mit dem polnischen Landkreis Giżycko unterzeichnet. Hier verbindet das Kulturelle, denn vom

.....

Aktivitäten brauchen positives Umfeld

.....

Union, das in 2018 als Kaufkraftstandard (KKS) zwischen 34 Prozent des EU-Durchschnitts in Nordwestbulgarien und 263 Prozent in Luxemburg lag, konnte Sachsen-Anhalt mit einem Index von 86 aufwarten. (Thüringen erreichte 89, Mecklenburg-Vorpommern 84.) Im Gegensatz dazu verzeichnete die polnische Woiwodschaft Ermland-Masuren einen Index von lediglich 49. Deren Landkreise zählen somit zu den europaweit strukturschwächsten Gebieten. Input, Austausch und Hilfsleistungen sind hier ein hohes Gut.

Der Handel unterstützt das Projekt „Europa“



Als attraktiver Standort in der Mitte Europas genieße Sachsen-Anhalt international einen guten Ruf, heißt es. So verwundert es nicht, dass die Landesregierung die Kommunen des Landes darin unterstützt, ihre internationalen Partnerschaften zu intensivieren. Derzeit pflegen über 70 sachsen-anhaltische Städte, Gemeinden und Landkreise rund 140 Partnerschaften in 29 Staaten. Auch wenn es in der Entscheidung einer jeden Institution selbst liege, inwieweit sie sich international engagieren möchte, sieht sich die Landesregierung in

der Verantwortung, günstige Rahmenbedingungen und ein positives Umfeld für derartige Aktivitäten zu schaffen, heißt es weiterhin.

Die mit Abstand meisten kommunalen Partnerschaften reichen nach Polen (33) und Frankreich (35), die hierbei sogar auf Landesebene bestehen. Seit 2003 unterhält Sachsen-Anhalt mit der polnischen Woiwodschaft Masowien (KKS 60 in 2018) und seit 2004 mit der französischen Region Centre-Val-de-Loire (KKS 84) je eine Verbindung.

Polen ist Spitzenhandelspartner

Die Wirtschaft profitiert. Das zumindest unterstreichen die landeseigenen Exportzahlen von 2021. Demnach verließen Waren im Wert von knapp 2,2 Mrd. Euro das Land in Richtung Polen. Diesem Spitzenhandelspartner folgten die Niederlande und Frankreich mit Lieferungen im Wert von 1,5 beziehungsweise 1,4 Mrd. Euro. Exportschlager waren vor allem pharmazeutische Erzeugnisse und Kunststoffe.

Doch auch Fahrgestelle, Karosserien und Motoren gehören zu den Exportgütern Sachsens-Anhalts. Sie belegen Platz 9 unter den Top Ten der ausgelieferten Warengruppen. Und dem sollte im September auch der Saalekreis entsprechen. Während eines Besuchs im Partner-Landkreis Giżycko war



Feierliche Übergabe eines Krankenwagens an Dr. Robert Kempa (M.), Stadtratsvorsitzender im polnischen Giżycko, u. a. durch Hartmut Handschak (r.), Landrat des Saalekreises

bereits im Juli die Bitte nach einem Krankenwagen für einen ukrainischen Partner an die deutsche Delegation herangetragen worden. Dank eines Spendenvolumens in Höhe von 25.000 Euro durch mehrere Institute, zu denen unter anderem der Top-Partner „Saalesparkasse“ zählte, konnte ein gebrauchtes Fahrzeug organisiert werden. Daraufhin übergab Landrat Hartmut

Handschak (parteilos) den Krankentransporter sowie medizinisches Material in Merseburg an Dr. Robert Kempa, dem Vertreter aus Giżycko. Wahre Freundschaft ließe sich erst in schlechten Zeiten erkennen, zitierte Kempa ein polnisches Sprichwort. Mit diesem Krankentransporter könnten nun Leben in Osteuropa gerettet werden. AH ■



Wir vermarkten Ihre
Immobilie schnell,
professionell und zu
einem fairen Preis



Immobilienbüro Petra Höhne

Siedlung 26 · 06268 Nemsdorf / Göhrendorf

☎ 034771-22 870 · 📞 034771-24 183

✉ info@hoehne-immobilien.de

www.hoehne-immobilien.de



Einbettung in Epochales

Die Saalekreisstädte Merseburg und Leuna verliehen Literaturpreis „Walter Bauer“ zum 30. Mal.



Die beiden Preisträgerinnen 2022, Dr. Daniela Danz (Bildschirm) und Anna Mochar, im Merseburger Ständehaus



Lyrikerin gewürdigt, die ebenso wie Walter Bauer auf der Suche nach einem Verständnis der Zeitläufe und deren Einbettung ins Epochale und Zeitlose ist.

Der einzige kommunale Literaturpreis Sachsen-Anhalts ist seit 1994 in Mitteldeutschland verortet und wird alle zwei Jahre zu Ehren des aus Merseburg stammenden, deutsch-kanadischen Schriftstellers Walter Bauer (1904-1976) ausgelobt. Seit 2006 ergänzt ihn ein gleichnamiges Stipendium.

Bücher sind kultureller Bestandteil

Am 4. November wurde Daniela Danz im Beisein des sachsen-anhaltischen Kulturstatssekretärs Dr. Sebastian Putz (CDU) in die sogenannte Bauer-Familie aufgenommen, der bereits Schriftsteller wie Eva Strittmatter (1998) oder André Schinkel (2012) angehören. Seinerzeit hatte Schinkel literarisches Schaffen im Allgemeinen mit einem Ausspruch Walter Bauers kontextualisiert: „Wenn man lebendig ist, wird alles, was man berührt, lebendig.“

Auch Sebastian Müller-Bahr, Oberbürgermeister der Stadt Merseburg, hob Bücher als einen kulturellen Bestandteil mit zentraler Bedeutung hervor. So eröffnete er die Veranstaltung mit drei Büchern und einer jeweils dazugehörigen Botschaft im Gepäck: „Das Tagebuch der Anne Frank“ mahne, verantwortungsvoll miteinander

umzugehen; Daniel Defoes „Robinson Crusoe“ zeige, wie Literatur unter den Generationen weitergereicht werde und eine (Beisetzungs-)Bibel verdeutliche, dass Bücher auch trösten können. Michael Bedla, Bürgermeister der Stadt Leuna, betonte, wie sehr er es schätze, dass die beiden Nachbarstädte an der Tradition der gemeinsamen Verleihung festhielten.

Lyrische Einblicke in Leben und Denken

Der mit 3.500 Euro dotierte Preis soll nicht nur dem jeweils Ausgezeichneten zugutekommen, sondern auch das literarische Schaffen Walter Bauers würdigen. Er schrieb unter anderem das Buch „Stimme aus dem Leunawerk“ (1930) und gibt

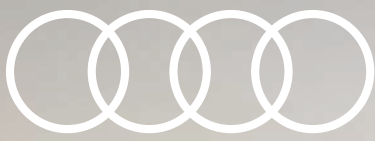
Verständnis für Zeitabläufe gesucht

darin lyrische Einblicke in das Leben und Denken der Arbeiter. Ähnliches habe auch Danz geschafft. In der Begründung wird die 46-Jährige als eine national und international angesehene Schriftstellerin und

Daniela Danz konnte lediglich live aus Istanbul in den Festsaal des Merseburger Ständehauses zugeschaltet werden. Sie hatte in der Türkei unter anderem am „5. Internationalen Istanbul Offline Poesie-Festival“ teilgenommen. Die diesjährige Preisträgerin stammt aus Eisenach, promovierte in Halle (Saale) im Fach Kunstgeschichte und leitete das Schillerhaus in Rudolstadt. Sie ist Vizepräsidentin der Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz und übt an der Universität Hildesheim eine Lehrtätigkeit aus. Ihr Werk wurde bereits vielfach geehrt.

Walter Bauer für Österreich

Das neben dem Literaturpreis von der Infra-Leuna GmbH gestiftete Walter-Bauer-Stipendium 2022 ging an die Österreicherin Anna Mochar, einer Enkelin des Malers und Bauer-Freundes Werner Berg (1904-1981), dessen Werke unter anderem 2021 in Leuna ausgestellt wurden. Beide verband ein langjähriger Schriftwechsel, den Mochar nun wissenschaftlich auswerten und damit Bauers Werke auch dem österreichischen Publikum zugänglich machen möchte. Zur Stipendiaten-Familie gehören unter anderem die Schriftsteller Christian Kreis (2006) oder Michael Spyra (2010). Die nächste Verleihung der beiden Walter-Bauer-Preise ist für 2024 geplant. AH ■



Eröffnet bis zu 600 km² neue Momente.

Entdecken Sie die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle¹ mit einer Reichweite von bis zu 600 km² (WLTP).

Future is an attitude

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q8 e-tron³. Prägendes Designmerkmal ist die neu gestaltete Fahrzeugfront. Besonders markant: die Vier Ringe in der neuen, zweidimensionalen Optik sowie die neue Modellkennzeichnung am Heck. Ein weiteres optionales Highlight ist das Projektionslicht Singleframe. Genießen Sie die Welt von morgen – bestellbar bei uns, Ihrem Audi Partner.

¹ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 19,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

² Je nach Derivat haben die Audi Q8 e-tron Modelle eine Reichweite zwischen ca. 410 und 600 km (WLTP).

³ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 20,1; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

RUDOLPH
MERSEBURG

Autohaus Rudolph GmbH, Oeltzschner Straße 124, 06217 Merseburg, Tel.: 0 34 61 / 56 01-0,
merseburg@autohaus-rudolph.de, www.rudolph-merseburg.audi

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.





Neuer Geist im alten Gemäuer

Ein Schlossherrendasein hat nicht nur Märchenhaftes an sich. Ob in öffentlicher oder privater Hand – nur Kreativität sorgt für den Erhalt von alten Mauern.

Mit Burgenland titulierte Gebiete weisen auf Grenzen hin. So trafen Polen und Ukrainer im sogenannten Rotburgenland aufeinander oder grenzten habsburgische und ungarische Herrscher ihre Einflusszonen im heutigen österreichischen Bundesland Burgenland ab. Auch der sachsen-anhaltische Burgenlandkreis zeugt von einer Gebietssicherung. Denn vom südlichen Sachsen-Anhalt aus nahm ab dem 10. Jahrhundert die deutsche Ostkolonisation östlich der Saale-Linie so richtig Fahrt auf. Entsprechend zahlreich sind hier alte Gemäuer vertreten.

Herrschaftssitze faszinieren zu jeder Zeit. Aus anfänglich gut zu verteidigenden Wohnstätten wurden bald Prestige- und Prunkbauten, von denen heute viele auch als „Phallussymbol“ gelten können. Ge-

schätzt 25.000 Burgen soll es in Deutschland geben, heißt es seitens der Deutschen Burgenvereinigung (DBV) mit Sitz auf der Marksburg bei Koblenz. Der Verein widmet sich einem ehrgeizigen Projekt. Die Burgendatenbank (Ebidat) schafft eine einzigartige Übersicht, die durch 13 Landesgruppen erarbeitet wird. Außer Nordrhein-Westfalen mit rund 2.200 Objekten war Anfang 2020 die Bestandsaufnahme auch für Niedersachsen und Bremen abgeschlossen, heißt es. Wann mit einer vollständigen Bestandsaufnahme in Sachsen-Anhalt zu rechnen sein wird, sei noch nicht abschätzbar.

Schlösser sind Ökonomiebetriebe

Das Schlossherrendasein versprüht einen Hauch von Romantik und Stil. Doch die Schlossherren von heute haben es nicht

leichter als diejenigen von damals. Ob Burg, Schloss oder Herrenhaus – sie alle sind Ökonomiebetriebe, denen ein Unternehmer Leben einhauchen muss. Damals wie heute gilt der finanzielle Kampf um Unterhalt und Sanierung der Bausubstanzen. Heute kommen noch Maßnahmen im Rahmen von Denkmalschutz und Fördergeldern hinzu.

Türöffner sind dabei die richtigen Konzepte. Viele ehemalige Adelssitze beherbergen heute Hotels oder Gaststätten. Einige werden gewerblich als Büros, Schulungs- oder Tagungsstätten genutzt. Gebäude in öffentlicher Hand dagegen dienen der Verwaltung, als Kindergärten, Bibliotheken oder kommunale Gemeinschaftshäuser. Vorwiegend dienen sie der musealen Bildung. Im Burgenlandkreis zählen die



Residenzen „Neuenburg“ in Freyburg (Unstrut), „Moritzburg“ in Zeitz und in Goseck bei Naumburg (Saale) zu den großen touristischen Attraktionen.

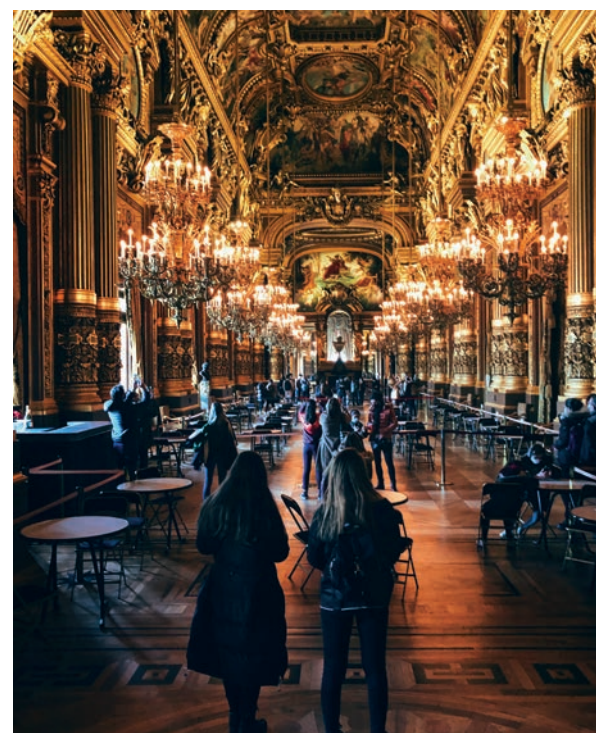
.....
*Auch kleine Adelsitze
 wirken bis heute nach*

Auch viele kleine, nicht weniger stattliche Adelsitze prägten früher die Gesellschaft und wirken in ihrer Anziehungskraft bis heute nach. Neben Adelsfamilien gibt es heute vor allem (Otto-Normal-)Bürgerliche unter den Schlossherren. Bekannt ist das thüringische Schloss Brandenstein bei Pößneck, welches sich seit 2000 im Besitz

der Familie des Antiquitäten- und Bares-für-Rares-Händlers Fabian Kahl befindet. Seine Bekanntheit ziehe viele Menschen an und helfe somit, das Schloss aus dem 17. Jahrhundert in Schuss zu halten, sagte er 2021 gegenüber dem Portal „TV-Movie“. Seinem Bares-für-Rares-Kollegen Julian Schmitz-Avilla verriet er in einem Youtube-Video, dass das Schlossleben nicht nur Luxus pur, sondern vor allem Arbeit mit weiten Wegen sei, denn bei ihm werde beispielsweise noch mit Feueröfen geheizt.

*Große Palette an
 Nutzungsmöglichkeiten*

Nutzungskonzepte wie Hochzeits-, Betriebs- oder Geburtstagsfeiern sowie Mittelalter- und Weihnachtsmärkte sind sinnvoll. Jedoch ließe der massive Bevölkerungsrückgang besonders in Teilen »





Mixed Styles – Tradition trifft Moderne



Ostdeutschlands viele Investoren zurückschrecken, heißt es unter Experten. Hinzu kommt die Kritik an Denkmalschutzbehörden, die gern jedes Detail unter Schutz stellen. Das führe dazu, dass sich in vielen Fällen eine Investition nur bedingt rechne.

Damit scheint sich die Palette der Nutzungsmöglichkeiten der alten Gemäuer zu erschöpfen. Nein, heißt es vom Ufer der Unstrut. Hier, westlich von Nebra (Unstrut), liegt Schloss Zingst. Das Anwesen ebenfalls aus der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde bis Kriegsende vom Adelsgeschlecht derer von Helldorf, danach durchweg bis 2002 als klinische Einrichtung genutzt. Ab 2004 saniert und seit 2007 mit Ferienwohnungen und Gästezimmern versehen, kam das Anwesen im Oktober 2022 zur baden-württembergischen Kappis-Gruppe, die verschiedene Geschäftsfelder unter anderem im Ingenieurs-, Immobilien- und Energie-Sektor vereint. Sie zeichnet

beispielsweise für die generationsübergreifenden Wohnprojekte in Bernburg, Könnern und Bad Lausick verantwortlich.

„Es ist vorgesehen, das Schloss und den Schlosspark 2023 behutsam und in Abstimmung mit dem Denkmalamt zu sanieren“, sagt Geschäftsführer Matthias Kappis. Er werde selbst im Schloss wohnen und auch ein Büro unterhalten. Daneben sollen zwölf Ferienwohnungen und ein Café inklusive Veranstaltungsräumen entstehen. „Die Ferienwohnungen werden hochwertig und komplett ausgestattet, das heißt mit Küchenzeile und Außensitzbereichen versehen sein“, sagt der Schlossherr. Zu den Angeboten werden zahlreiche Freizeitmöglichkeiten sowohl im Haupthaus als auch im Außenbereich zählen. Hier werden Poolbillard, Darts oder eine Bibliothek, dort ein überdachter Pool, diverse Sportmöglichkeiten sowie eine große Kinderspielburg angeboten werden.

Schloss Zingst birgt neues Konzept



.....
*In Abstimmung mit
 Denkmalamt saniert*

„Ich bin davon überzeugt, mit Schloss Zingst in der Tourismus- und Weinregion Saale-Unstrut nicht nur ein altes Denkmal zu erhalten und erlebbar zu machen, sondern auch ein äußerst attraktives Angebot für Tagesausflügler, Feriengäste und Veranstaltungen zu bieten“, sagt Kappis. Damit sich die Idee wirtschaftlich langfristig erfolgreich umsetzen lässt, werde vor Ort auch die Möglichkeit geschaffen, E-Bikes und Fahrräder zu leihen, um die zahlreichen sehenswerten Stätten in der Umgebung besuchen zu können. Auch Wanderwege, beispielsweise zu der die Himmelscheibe ausstellenden „Arche Nebra“, führten am Schloss vorbei, fügt er hinzu.

Zeigten Burgen, Schlösser und Herrenhäuser den Menschen lange Zeit Grenzen auf, so animieren die Bauten heute gerade dazu, Grenzen zu überwinden. Mit ernsthaften Absichten, Mut und Risikobereitschaft lässt sich den ehemaligen Herrschaftssitzen vielerorts ein neuer Geist einhauchen. AH ■

Jetzt Probe fahren

Der neue vollelektrische **ID. BUZZ**

Zeit, der Zukunft Raum zu geben.

Darauf ist Verlass*: der neue ID. Buzz auf Wunsch mit mehr als 30 Fahrerassistenzsystemen, wie automatischem Ein- und Ausparken. Zudem kann der ID. Buzz dank Car2X mit anderen vernetzten Verkehrsteilnehmenden kommunizieren und Sie so in Echtzeit über mögliche Behinderungen und Gefahren informieren.

Unser Hauspreis für Sie: 61.900,00 €

Gilt für den ID:Buzz Pro, 150 kW (204PS). Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 21,7-20,6; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Spurhalteassistent, Car2X, AirCare Climatronic, App-Connect, Tempomat, u.v.m.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.12.2022. Stand 11/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

* Im Rahmen der Grenzen des Systems.



**AUTOHAUS
POSSÖGEL** 

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Possögel GmbH

Weißenfelser Str. 18-24, 06618 Naumburg

Tel. 03445 70540, www.possoegel.de

E-Mail: info@autohaus-possogel.com

„Pfalzlandkreis“ gibt Schätze frei

Neben der Kaiserpfalz in Memleben im Burgenlandkreis sind auch die ottonischen Paläste im Landkreis Mansfeld-Südharz von archäologischer Bedeutung

Historisch wertvolle Bausubstanzen werden nicht nur in Ägypten, Griechenland oder Italien freigelegt. Auch der Landkreis Mansfeld-Südharz kann bei diesem (Kultur-)Kampf um Schlagzeilen mit einer Vielzahl an Raritäten mithalten. Es ist die strategisch günstige Lage, die das Gebiet im südlichen Sachsen-Anhalt so reich an Hinterlassenschaften längst vergangener Zeiten macht. Im Norden von den Hängen des Harzes, im Süden von den Höhenzügen Kyffhäuser, Schmücke und Finne abgeschirmt, liegen hier entlang einer alten Heerstraße mehrere Königspfalzen hintereinander aufgereiht wie Perlen an einer Schnur: So zeugen vor allem die Orte Tilleda, Wallhausen (Helme), Allstedt oder Helfta noch heute von der Anwesenheit der Ottonen, der ersten Herrscherdynastie des Heiligen Römischen Reiches. Der Landkreis Mansfeld-Südharz hätte den Namen Pfalzlandkreis verdient.

Byzantinerin in Mansfeld-Südharz

Vierorts wurden die alten Bausubstanzen überbaut, abgerissen oder untergepflegt. Das meiste Baumaterial war ohnehin vergänglich. Als einzige Anlage wurde die

„Königspfalz Tilleda“ auf dem Pflingstberg südlich von Sangerhausen zwischen 1935 und 1979 wieder vollständig ausgegraben. Seitdem steht sie exemplarisch für eine Pfalz aus der Zeit des 10. bis 12. Jahrhunderts und beherbergt obendrein das größte archäologische Freilichtmuseum Sachsen-Anhalts.

Kaiser Otto II. (gest. 983) hatte dieses Areal einst seiner Gemahlin Theophanu als Morgengabe geschenkt. Wie sich die Großstädterin aus Byzanz, heute Istanbul, in Tilleda gefühlt haben könnte, soll sie bald „selbst“ in Form eines Hologramms erzählen können. Die Idee einer lebensgroßen 3-D-Animation, bereits 2021 als strukturfördernde Maßnahme im Rahmen des gegenwärtigen Ausstiegs aus der Kohleverstromung festgesetzt, harrt derzeit seiner Umsetzung (TM berichtete). Immerhin steht der mögliche Aufstellungsort schon fest. Denn das heutige Freilichtmuseum umfasst noch etwa vier des einst sechs Hektar großen Pfalzgeländes. Wesentliche Teile der Vorburg wie Wehranlagen, Wohn- und Wirtschaftsgebäude wurden in ihren baulichen Entwicklungsstufen am jeweiligen

Originalstandort rekonstruiert. Theophanus Hologramm könnte in der Hauptburg Platz finden. Hier lassen noch Grundrisse und Verankerungen der einstigen Königshalle, des Palatiums, einige Rückschlüsse auf das Aussehen des Repräsentationsbaus zu. Ein Nachbau sei machbar, heißt es seitens der Verantwortlichen.

Heizanlage sorgt für Wohnkomfort

Während die Orte Wallhausen (Helme) und Allstedt mit zu Schlossensembles ausgebauten Pfalzarealen aufwarten können, muss man auch in Helfta unter die Erdoberfläche schauen. Seit letztem Jahr wird die „Königspfalz Helfta“ westlich des Helftaer Klosterareals durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (LDA) erforscht. An den Ausgrabungen der seit 2009 wiederentdeckten Anlage beteiligen sich unter anderem die Universitäten Halle-Wittenberg (MLU) und Stettin in Polen.

Nach der sensationellen Wiederentdeckung der von Otto dem Großen (gest. 973) vor 968 gegründeten Radegundis-Kirche in 2021 konnten in der diesjährigen »

Gewinner des Goldenen Lenkrads 2022.¹

Der neue Kia Niro EV.



Jetzt für:

€ 42.180,-

Kia Niro EV 64,8-kWh-Batterie Inspiration

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mit dem neuen Kia Niro EV kannst du in jeder Hinsicht größer denken. Das hat er gerade sogar noch einmal aufs Neue bewiesen: Beim „Goldenen Lenkrad 2022“¹ konnte er den Sieg in der Kategorie „Kompakt SUV“ einfahren. Kein Wunder, denn der neue Kia Niro EV überzeugt mit echten Gewinnerqualitäten: Er hat nicht nur genügend Platz für deine Ideen, sondern fährt mit seinen zukunftsweisenden Technologien, wie der Vehicle-to-Device-Funktion, einfach weit voraus. Überzeuge dich selbst bei einer Probefahrt.

Kia Niro EV 64,8-kWh-Batterie Inspiration (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 16,2 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++.² Reichweite gewichtet, max. 460 km.³ Reichweite Citymodus, max. 604 km.³

Autohaus Grund GmbH

Sangerhäuser Str. 29 | 06536 Berga
Tel.: 034651 / 4150 | Mail: verkauf@autogrund.de
www.kia-grund-berga.de



¹ AUTO BILD, Ausgabe 45/22, und BILD AM SONNTAG, Ausgabe 46/22.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

³ Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.





Seit 2002 werden von uns Teichanlagen aller Art gebaut; individuell nach Kundenwunsch mit unterschiedlicher Ausstattung.

Gartenteiche
Koi-Teiche
Schwimmteiche
Bio-Pools & normale Pools

Unser kleiner Handel am Firmenstandort bietet auch:

Teichzubehör
Poolzubehör
Gestaltungs- und hochwertige Lifestylelemente



Teichcenter am Eulenberg
 Am Eulenberg 13
 06542 Allstedt OT Beyernaumburg

Näheres finden Sie auch auf unserer Website :

www.schwimmteiche-koiteiche-witticke.de



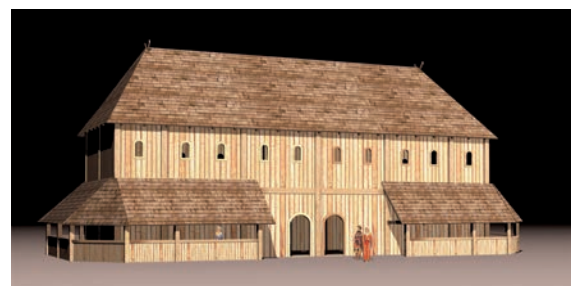
Freilichtmuseum Tilleda mit Entwurf (r.) einer Königshalle

Grabungssaison die Überreste des Hauptgebäudes der Pfalz, des Palatiums aus dem 10. Jahrhundert, freigelegt werden. Der zweistöckige Steinbau war mit etwa 20 Metern Länge und sieben bis zwölf Metern Breite sehr groß und in mehrere Räume unterteilt.

In diesem Gebäude dürften die ottonischen Herrscher residiert haben, wenn sie sich in Helfta aufhielten. „In einer Zeit, in der Wohngebäude gemeinhin aus Holz und Lehm errichtet wurden und Pfosten- sowie kleine Grubenhäuser das Bild der Siedlungen bestimmten, muss das Palatium mit seinen Ausmaßen einen großen Eindruck gemacht haben“, so Dr. Alfred Reichenberger, stellvertretender Landesarchäologe und LDA-Pressesprecher. Darüber hinaus belege eine aufwendige Heizanlage den Wohnkomfort, den das Gebäude vor gut 1.050 Jahren geboten haben muss.

Helfta in Italien belegt

Der Bau befand sich in prominenter Position gleich nordwestlich der Radegundis-Kirche und kann mit seinen vermörtelten Sandsteinmauern, den sorgfältig verputzten Wänden und mehreren Eingängen als ein zentrales Element des ottonischen Pfalzkomplexes angesehen werden. Relikte ganz ähnlicher Dimensionen und Gestalt sind zwar in einigen Pfalzorten freigelegt worden, bilden jedoch insgesamt eine große Seltenheit. „Viel spricht dafür, dass wir das Hauptgebäude jenes kaiserlichen Hofes zu ‚Helpidi‘ vor uns haben, der am 6. Juni 969 in einer in Azzano in Umbrien ausgestellten Urkunde Ottos des Großen Erwähnung fand“, so der Landesarchäologe. Damals habe der Kaiser die von ihm gestiftete Helftaer Kirche an das Bistum Merseburg übertragen.



Der Bau war bereits bald nach der Jahrtausendwende abgetragen worden, als der Ort mit dem Erlöschen der ottonischen Dynastie ab 1024 für nachfolgende Herrscher mehr und mehr an Bedeutung verlor. Grundmauern und Ausbruchgruben verblieben im Boden, nur knapp unterhalb der Pflugtiefe.

Einblicke bis in vorrömische Zeiten

Überdies gewährten die bisherigen Ausgrabungen wichtige Einblicke in die Bebauungs-, Befestigungs- und Wirtschaftsstrukturen der Ortschaft und ihrer Vorgängersiedlungen. So wurden in dem gut 120 Meter langen und bis zu zwölf Meter breiten Hauptschnitt zahlreiche Gruben aus einer Zeitepoche, beginnend in der vorrömischen Eisenzeit ab 750 v. u. Z. bis hin zum späten Mittelalter, zu Tage gefördert. Darunter befinden sich unter an-



**EUROPA-
ROSARIUM**
SANGERHAUSEN

Geschenkideen für Weihnachten

Besuchen Sie
unseren ...

**ONLINE
Shop**

vom Europa-Rosarium
Sangerhausen

www.rosenkiste.de

Gartenmarkt · Bücherecke
Rosen · Genussmomente
Jahreskarten · Gutscheine
Kosmetik · Wohnen & Deko

Am Rosengarten 2a
06526 Sangerhausen
Telefon 03464 58980

www.europa-rosarium.de



derem frühmittelalterliche Grubenhäuser, Öfen, Feuerstellen oder Getreidespeichergruben. „Damit erhalten wir einen eindrucksvollen Aufschluss über die jahrtausendelange Besiedlung des Areals. Die Bedeutung des karolingisch-ottonischen Machtstützpunktes unterstreichen erneut reiche Funde wie Gewandspangen, Tracht- und Schmucksachen, Münzen, Keramik oder Tierknochen“, so Reichenberger.

Es bleibt abzuwarten, was die fachkundigen Auswertungen ergeben und mit welchem Gegenstand die „Königspfalz Helfta“ an überregionaler Bedeutung gewinnen wird.

Denn das, was beispielsweise für Nebra (Unstrut) die Himmelscheibe ist, ist für die „Königspfalz Tilleda“ ein vergoldeter, mit einem doppelköpfigen Adler verzierter Pferdegeschirranhänger. Ein derartiges Wappentier sei, im Gegensatz zu einköpfigen Adlern, dem Kaiser vorbehalten gewesen, weiß Michael Dapper, Leiter des Freilichtmuseums in Tilleda. Fundstücke wie diese wären ein Glücksfall für Helfta. Eine weitere Ausgrabungskampagne ist bereits geplant, um die spärlichen Überlieferungen in den Schriftquellen auch anhand der noch vorhandenen Bausubstanzen aufwerten zu können. AH ■

Ausgrabungen im Bereich des ottonischen Palastes (lat. palatium)



Im Vordergrund Blick auf die etwa 12 Hektar große „Königspfalz Helfta“, die 2009 durch geomagnetische Prospektionen wiederentdeckt wurde



Bernburg bedient Bedürfnisse

Mit seinem Hochleistungs-distributionszentrum rückt die Stadt Bernburg (Saale) in den Fokus des Marktes für Halbleiterelektronik und elektronische Bauteile.

Sachsen-Anhalts Unternehmensnetzwerk ist international vielseitig aktiv. So sind viele mitteldeutsche Firmen auch in China verortet. Bereits 2016 seien chinesische Partner an 65 Unternehmen der Region beteiligt gewesen, heißt es seitens der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung mit Sitz in Köln. Das Potenzial für die weitere Entwicklung dieser Wirtschaftsbeziehungen ist groß. Sachsen-Anhalt, seit 1995 mit einer Landesrepräsentanz in Shanghai vertreten, meldete zuletzt mehr als 30 Firmen mit einer chinesischen Beteiligung von über 25 Prozent. Zudem konnte das Bundesland zwischen 2007 und 2016 von über 26 Millionen Euro an chinesischen Fördermitteln profitieren und einen entsprechend regen Im- und Export verzeichnen.

Sachsen-Anhalt ist interessanter Standort

Natürlich wecken diese Art Aktivitäten Begehrlichkeiten. Bereits im Jahre 2000 hatte der damalige Landeswirtschaftsminister, Matthias Gabriel (1999-2001, SPD), die Spitzenstellung von Unternehmen aus

den Vereinigten Staaten unter den ausländischen Investoren vor Ort hervorgehoben. „Sachsen-Anhalt bleibt für US-Investoren ein interessanter Standort. Wir pflegen einen engen Kontakt zu den Firmen, der sich auszahlt“, sagte er damals bei einem Treffen mit dem US-Botschafter. Knapp 40 US-amerikanische Projekte waren damals bereits von Land, Bund und Europäischer Union mit Investitionszuschüssen unterstützt und dadurch fast 9.500 Dauerarbeitsplätze geschaffen oder gesichert worden.

Daran knüpften im Herbst 2022 nun die Stadt Bernburg (Saale) und der Elektronik-Großhandelskonzern Avnet mit Hauptsitz in Phoenix, Arizona, an. „Mit dem Baustart eines hochmodernen Hochleistungs-distributionszentrums für Halbleiterelektronik und elektronische Bauteile können wir sicherstellen, dass wir die wachsenden Marktbedürfnisse bedienen und unsere Wachstumsstrategie in Europa umsetzen können“, sagte Slobodan Pujarevic, Avnet-Präsident (EMEA), anlässlich des Spatenstichs Anfang September. Auf ei-

ner Grundstücksfläche von etwa 190.000 Quadratmetern entstehen mehrere Logistikhallen und Verwaltungsgebäude mit Photovoltaikanlagen. Bis 2031 würden rund 700 Arbeitsplätze entstehen, bereits ab 2024 sollen täglich bis zu 19.000 Pakete an über 30.000 Kunden weltweit ausgeliefert werden. Mit dem Standort in Bernburg (Saale) unweit dem Frachtflughafen Leipzig/Halle ergänzt das Unternehmen seine beiden europäischen Distributionszentren im bayerischen Poing und im belgischen Tongeren.

Wirtschaftsförderer arbeiten eng zusammen

„Die Ansiedlung von Avnet zeigt, dass Sachsen-Anhalt ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist. Bei uns werden Investoren mit offenen Armen empfangen. Land, Kommunen und Wirtschaftsförderer arbeiten eng und effektiv zusammen“, unterstrich Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff (CDU) das Vorhaben. Das Investitionsvolumen beträgt nach Avnet-Angaben mehr als 225 Millionen Euro. Dadurch werde nicht nur der mitteldeutsche Wirtschaftsstandort gestärkt, wie Landeswirtschaftsminister Sven Schulze (CDU) ergänzte, sondern auch die Stadt Bernburg (Saale) aufgewertet, wie Oberbürgermeisterin Dr. Silvia Ristow (Linke) hinzufügte. Sie trage die Verantwortung, dass die Saalestadt ein sicherer, attraktiver und gesunder Wohn- und Lebensort ist und bleibt.

Deshalb freue sie sich, dass für Avnet auch die Themen Umwelt- und Klimaschutz von Bedeutung seien und mit der Verwendung von erneuerbaren Energien auch der Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Industrie Rechnung getragen werde, so Ristow. Meist seien internationale Delegationen ziemlich beeindruckt, wie sauber und aufgeräumt die Umwelt in Deutschland sei, heißt es unter Experten. Auch in Fernost gilt Deutschland in Sachen Umweltschutz als leuchtendes Vorbild.

PM/AH ■

Die Bernburger Oberbürgermeisterin Dr. Silvia Ristow (3. v. l.) beim Spatenstich für das neue Logistikzentrum





CUPRA

Wir.

SIND CUPRA.
IN BERNBURG.



BEREIT.
KATEGORIEN ZU HINTERFRAGEN.

Feser und Wittig GmbH
Hallesche Landstr. 110 – 06406 Bernburg



Dunkle Welten

Unter der sachsen-anhaltischen Erdoberfläche verbergen sich viele unterirdische Wunderwelten, die sowohl für Bergleute als auch für Abenteurer und Genießer interessant sind.

Berghöhlen, dunkle Gewölbe und Gangsysteme sind mythisch an die Vergangenheit der Menschheit gebunden. Sie waren Stätten der Zuflucht und des Schreckens, später dann auch Grundlage von Reichtum. In 2017 wurden in Deutschland Rohstoffe im Wert von 12 Mrd. Euro gewonnen. Mit 477 Millionen Tonnen entfiel der mengenmäßig größte Anteil auf Sande und Kiese sowie gebrochene Natursteine.

Allein Sachsen-Anhalt brachte mit diesen Substanzen 27 Millionen Tonnen auf die Waage. Vielerorts wird und wurde hier gebohrt, geschachtet und ausgehoben. Für eine gewisse Transparenz sorgt seit 2003 der alle zwei Jahre gemeinsam vom Landesamt für Geologie und Bergwesen (LAGB), dem Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) sowie den beiden Industrie- und Handelskammern (IHK)

organisierte „Rohstofftag“. Denn Sachsen-Anhalt verfügt über großflächige Potenziale an tiefliegenden Bodenschätzen wie Kali- und Steinsalze und sogar Energierohstoffen wie Erdgas. Das Land zwischen Harz und Elbe ist jedoch nicht nur bergmännisch zernarbt. So gibt es neben Bergwerksschächten auch bizarre Naturhöhlen und urige Kellergewölbe. Top Magazin ist in die Dunkelheit hinabgestiegen. AH ■

Altmarkt 21
06712 Zeitz



etwa 12 °C



Tiefe: 11 Meter



Gelage im Untergrund – Unterirdisches Zeitz

Die Residenzstadt Zeitz hat es dem Biergenuss ihrer Vorfahren zu verdanken, dass sich unter der Altstadt ein Labyrinth aus Gängen befindet. Bier war ein Grundnahrungsmittel und musste kühl gelagert werden, damit es nicht verdirbt. So gruben sich die Bürger zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert durch das relativ weiche Buntsandgestein sechs bis zwölf Meter in die Tiefe. Das etwa 700 Meter lange Gangsystem blieb so gut erhalten, dass es noch während des zweiten Weltkrieges zu Luftschutzzwecken ausgebaut wurde. Regelmäßig führt der 1990 gegründete Verein „Unterirdisches Zeitz“ Besucher innerhalb von 45 Minuten durch die Gewölbe.



Fotos: Thomas Krell | Karstschauhöhle Heimkehle | Bildarchiv Barbarossahöhle

Mühlen 6
99707 Kyffhäuserland



konstant 9 °C

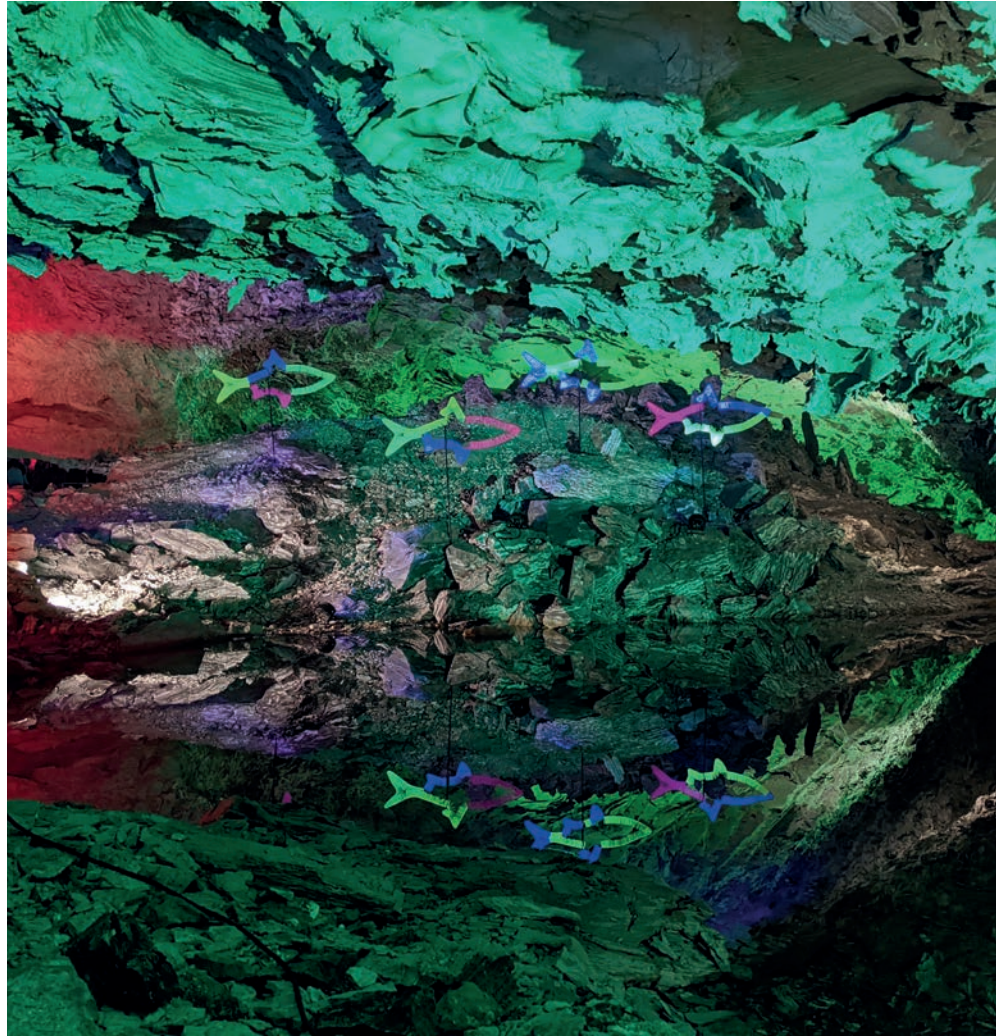


Rundgang
800 Meter



Schlafende Schönheit – Barbarossahöhle

Viele Gedichte wurden über Kaiser Friedrich I. Barbarossa (gest. 1190) und den Kyffhäuser schon geschrieben. Hier soll er schlafend auf den jüngsten Tag warten, an dem er die alte Herrlichkeit auferstehen lässt. Die ab 1865 erschlossene Anhydrit-Höhle erhielt seinen Namen und ist die europaweit einzige Schauhöhle ihrer Art. Hier verwandelt die Luftfeuchtigkeit das Mineral zu Gips und lässt es in Lappen von den Decken hängen. Das 15.000 Quadratmeter große Naturwunder wartet mit diversen Events auf: Seit 2007 wurden im „Tanzsaal des Kaisers“ bereits mehr als 130 Ehen rechtskräftig vollzogen, seit 2015 wird die Höhle im Rahmen der Show „World of Life“ regelmäßig illuminiert.



An der Heimkehle 3
06536 Uftrungen



konstant 8 °C



Rundgang
750 Meter

Dunkle Geschichte – Karsthöhle Heimkehle

Mit über 2.000 Metern Gesamtlänge gehört die Heimkehle südlich von Stolberg (Harz) zu den größten deutschen Schauhöhlen. Sie wurde durch die Wasser der Thyra geschaffen und ist nur eine der etwa 200 bekannten Unterwelten der Südharzer Karstlandschaft. Für Besucher sind derzeit etwa 750 Meter der im Jahre 1357 erstmals erwähnten, seit 1920 begehbaren Gipskarsthöhle zugänglich. Während des zweiten Weltkrieges diente sie als unterirdische Rüstungsfabrik und danach auch als Gedenkstätte. Auf Führungen erfahren Besucher nicht nur etwas zur Geschichte, zur Geologie und zu Fledermäusen, sondern erleben auch eine eindrucksvolle Licht-Musik-Schau.



Tiefer Keller 3
06217 Merseburg



konstant 10 °C



Tiefe: 8 Meter

Kühlschrank an der Saale – Tiefer Keller Merseburg

Der Ursprung des Gewölbe-Labyrinths 7,5 Meter unter dem Zentrum der Residenzstadt Merseburg reicht bis in das 13. Jahrhundert zurück. Es wurde, ideal an der Handelsroute Via Regia gelegen, als Naturalienkeller genutzt. Die Lager-temperaturen waren durch das im Winter auf der Saale geschlagene Eis konstant, sodass sich Waren wie Fisch, Fleisch und Bier lange hielten. Um die Erhaltung und Revitalisierung dieses insgesamt 300 Meter langen und bis zu 2,70 Meter hohen „Tiefen Kellers“ bemüht sich der 2005 gegründete Kunstverein „MerKunst“. Regelmäßig werden hier Kunstausstellungen und Führungen angeboten.

Fotos: Landesweingut Kloster Pforta | Tiefer Keller Merseburg
rechts: Erlebniszentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode

Saalberge 73
06628 Naumburg (Saale)



beheizbar



Tiefe: 3 Meter



Geistlicher Schlafsaal – Landesweingut Kloster Pforta

Im Landesweingut „Kloster Pforta“ bei Naumburg (Saale) lädt der sogenannte Fischkeller in der alten „Moritzklausen“ zu Themenveranstaltungen wie „Wein & Käse“ oder auch individuell gestalteten Weinproben ein. Bis zu 40 Personen finden in dem rustikalen Ambiente Platz. Ob im „Fischkeller“ tatsächlich Fische aus der Saale gelagert wurden, kann nicht mehr nachvollzogen werden. Definitiv diente der Keller als Unterkunft. Regelmäßig bewirtschafteten die Augustinermönche vom Naumburger Kloster „St. Moritz“ im 14. Jahrhundert die heutige Weinlage „Saalhäuser“, sodass die „Moritzklausen“ als erstes Gebäude errichtet wurde.





Unterirdische Kanufahrt – Erlebniszentrum Röhrigschacht

Der Kupferschieferbergbau zählt zu den ältesten bergbaulichen Aktivitäten Deutschlands. Die Gewinnung dieses Schiefers hat im Mansfelder Land Tradition. Schmelzstätten reichen bis in die Bronzezeit zurück. Über etwa acht Jahrhunderte lang existierten im Sangerhäuser Revier 270 Schächte. Heute ist der Röhrigschacht mit einer Tiefe von 283 Meter nicht nur der letzte öffentlich zugängliche Sachzeuge der Region, sondern auch das größte Besucherbergwerk Sachsen-Anhalts. Er ist Eingang für verschiedene Unterwelt-Touren, die nach einer kurzen Grubenbahnfahrt (1.000 Meter) zu Fuß und per Kanu in alte Bergwerksstollen und in beeindruckende Karsthöhlen wie die Alabaster- oder die Marienglas-Schlote führen.

Lehde 17
06526 Sangerhausen



konstant 14 °C



Tiefe: 283 Meter



Die Firma Bodo-Reichel-Immobilien aus Halle-Nietleben entwickelt seit 1995 Baugrundstücke in Halle, Merseburg und dem Saalekreis.

Zunehmendes Interesse verzeichnet hierbei die historische Stadt Merseburg:

sehr gute Infrastruktur als Kreis- und Hochschulstandort

unmittelbare Nähe zu Leipzig und Halle (Saale)

exzellente Verkehrsanbindung

Grundstückspreise von ca. 100 bis 180 €/m² + NK

Neumarkt mit „Schlossblick“
Neuer Wohnbaustandort



Individuelle Planungen und ein kleiner Gartenbereich suchen ihre Zielgruppe

Suchen Sie ein Baugrundstück in Merseburg oder im Saalekreis?

Einzelgrundstücke in Leuna, Angersdorf, Holleben und Merseburg
440 bis 1200 m² auf Anfrage



Büro Halle

Tel.: 0345 - 47 89 11 41

Büro Merseburg

Tel.: 03461 - 28 01 41

E-Mail: info@bodo-reichel.de



Element zum Erleben

Schwimmen muss wieder beliebter werden. Die halleschen Bäder sind dafür prädestiniert. Nun soll das historische Stadtbad als Bade- und Erholungsstätte ein neues Branding als Gesundheitsbad erhalten.

Die Saalestadt Halle hat ihn, einen „Park der Olympiasieger“. Seit Oktober 2019 erinnern nunmehr 16 Stelen am Hansering nicht nur an einzelne Goldathleten der Stadt, sondern auch an zahlreiche, vor Ort trainierbare Sportdisziplinen. Die 16 Gewinner kommen unter anderem aus der Leichtathletik, dem Ball- und Wintersport. Es verwundert, dass unter den zehn Wassersportlern nur eine einzige Schwimmerin hervorsteicht: Kornelia Ender war als vierfache Olympiasiegerin in Montreal 1976 und insgesamt 23-malige Weltrekordhalterin die wohl erfolgreichste Schwimmerin der DDR. Sie ist mehr als nur ein lokales Vorbild. Neben dem Leistungssport kennt die Stadt Halle auch das Freizeitschwimmen. In etlichen Schwimmhallen kann für den jährlich in der (inzwischen ökologisch sauberen) Saale stattfindenden Wettkampf trainiert werden. Für 2023 plant der Verein „Saaleschwimmer Halle“ sein bereits 17. internationales Saaleschwimmen.

Tödliche Unglücke in Gewässern zu hoch
Doch in der breiten Gesellschaft hat die Leidenschaft für das nasse Element abge-

nommen. Wasser ist eine erlebbare Naturgewalt. Sie erfrischt und inspiriert nicht nur, sondern verlangt auch Respekt. Laut Deutscher Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) mit Sitz im niedersächsischen Bad Nenndorf seien 2017 knapp 60 Prozent der Zehnjährigen keine sicheren Schwimmer gewesen. Als sicher wird bezeichnet, wer die Disziplinen des Jugendschwimmabzeichens in Bronze erfüllt und nicht derjenige, welcher das „Seepferdchen“ absolviert hat.

Ganz allgemein ist die Schwimmfähigkeit von Menschen ungenügend. So wurden 2021 allein 255 tödliche Unglücke in Binnengewässern erfasst. Das sind rund 85 Prozent aller Todesfälle im Bade- und Wassersport. In Seen und Teichen verloren 131 (175 in 2020), in Flüssen 95 (130) Menschen ihr Leben, darüber hinaus auch in Bächen und Kanälen. „Das größte Risiko zu ertrinken besteht in Seen und Flüssen. Nur verhältnismäßig wenige Gewässer werden von Rettungsschwimmern bewacht“, erklärte DLRG-Präsidentin Ute Vogt im März. Ein Lichtblick bleibt. Bereits 2021

habe sich der niedrigste Stand seit Beginn der systematischen Erfassung im Jahr 2000 eingestellt, fügte sie hinzu.

Leider gilt das noch nicht für Sachsen-Anhalt: Laut DLRG ertranken 2021 zwölf Menschen, acht mehr als im Vorjahr. Dabei sind Trainingsangebote überall reichlich vorhanden. Allein in Halle (Saale) sorgt neben den drei Schwimmhallen in Neustadt, auf der Saline-Insel oder in der Robert-Koch-Straße, die von der Bäder Halle GmbH betrieben werden, sogar auch das mexikanisch anmutende Bade- und Saunaparadies „Maya mare“ im Stadtbezirk Süd nicht nur(!) für eine Spaß- und Wellness-Atmosphäre. Wassersport erfordert Training.

Stadtbad ist architektonisches Juwel

Bald vergrößert sich die hallesche Badewelt sogar um das Angebot des historischen Stadtbades nahe des Hanserings. Zurzeit wird das architektonische Kleinod aus der Jugendstilzeit unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten saniert, währenddessen es voll und ganz als Schwimmbad



erhalten bleibt. Insgesamt werden dafür 26,8 Millionen Euro abgerufen.

Das Stadtbad nach Plänen des Architekten Wilhelm Jost (1874-1944) wurde 1916 eröffnet. Im Innenbereich zieren Jugendstil-Dekore die Fliesen. Auch das runde Frauenbecken, die Emporen mit Umkleidekabinen, die große Männerhalle und viele gestalterische Details erzählen von vergangenen Tagen.

Aufgrund von Investitionsstaus kam die Sanierung des haleschen Stadtbades in den letzten Jahrzehnten nur wenig voran. Wenigstens erstrahlt bereits seit 1995 die Fassade wieder im alten Glanz. Das Leipziger Pendant vor Augen, das 2004 wegen baulicher Mängel geschlossen wurde und seitdem das Dasein einer Investitionsruine fristet, gründet sich 2012 der „Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale)“. Dieser engagiert sich seitdem nicht nur für den Erhalt, sondern auch für die Entwicklung zu einem Gesundheitsbad, heißt es seitens der Verantwortlichen. Denn im Vergleich zu einer normalen Schwimmhalle verfügt das Stadtbadgebäude über zahlreiche leerstehende Räume. Während die Frauen- und Männerhalle bis heute unter ande-



Dekore des Jugendstils zieren auch die Frauenhalle des Stadtbads

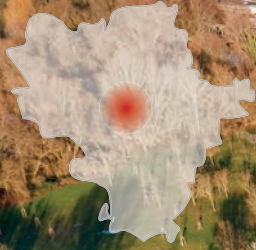
rem von Schul- und Vereinsschwimmern genutzt werden, musste beispielsweise der römisch-irische Schwitzbereich aufgrund des hohen Sanierungsbedarfs und der geringen Nachfrage geschlossen werden. Ebenso erging es den Wannen- und Brausebädern, die, nachdem heutzutage Badewannen zur üblichen Wohn- und Hausausstattung gehören, nicht mehr zeitgemäß sind.

Stadtbad wird Gesundheitszentrum

Gerade Raumkapazitäten wie diese sollen den Bedürfnissen der in den letzten Jahren stark gewachsenen Gesundheitsbranche rund um Indoor-Sport, Wellness, Therapie und Reha entgegenkommen, heißt es weiterhin. Das neue Branding

unterstreiche auch das wachsende Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise. Ziel sei es, den gesamten Gebäudekomplex zu einem multifunktional nutzbaren Bewegungs- und Gesundheitszentrum zu entwickeln und somit einer steigenden Bedeutung von präventiven Maßnahmen in der Gesundheitswirtschaft anzupassen. Das Nutzungs- und Finanzierungskonzept wurde bereits im Dezember 2020 durch den haleschen Stadtrat beschlossen.

Unter diesen Gesichtspunkten bleibt es nur noch eine Frage der Zeit, bis sich sicher schwimmende „Seepferdchen“ zu durchtrainierten Leistungssportlern wandeln und Halle (Saale) erneut auf einem Siegestreppchen vertreten werden. AH ■



Stadtviertel Halle

– Holzplatz auf der Saline-Insel

Die Stadt Halle (Saale) ist hierarchisch aufgebaut. Sie setzt sich aus den fünf Stadtbezirken Mitte, Nord, Ost, Süd und West mit insgesamt 22 Stadtteilen zusammen. Dabei werden Ammendorf, Halle, Lettin, Neustadt und Trotha nochmals in insgesamt 26 Stadtviertel untergliedert. Regelmäßig besucht Top Magazin die Saalestadt und stellt ausgewählte Stadtgebiete in den Mittelpunkt.

Halle (Saale) gehört zu den grünsten Städten Deutschlands. Auf ihrem Stadtgebiet hat die Saale sechs Inseln hervorgebracht, von denen die Saline-Insel die größte ist. Sie wird im Norden durch die markante Infrastruktur des Hafens, eines Freibades, des Saline-Museums sowie des Möbelgeschäfts „Wohnzentrum Lührmann“ gekennzeichnet. Während sie im Süden mit dem Naherholungsgebiet Pulverweiden abschließt, gähnte in der Inselmitte lange Zeit eine gigantische Baustelle mit Baugerüsten, Rohbauten und Gebäuderuinen. Auf 45.000 Quadratmetern, also einer Fläche von sechs Fußballfeldern, entstand bis 2021 ein völlig neues Stadtviertel. Prägend sind hier das neue Planetarium in der Hülle des alten Gasometers zuzüglich einer Grünfläche sowie eines Schulgebäudes für knapp 1.000 Kinder inklusive Turnhalle und Sportanlagen. Zudem plant das hallesche Kinderhospiz den Umzug in die alte Direktoren-Villa der Gasanstalt.

Planetarium beeindruckt mit Sockel

Doch zuerst einmal soll Anfang 2023 das Planetarium, dessen Grundsteinlegung bereits im Januar 2019 sowie Richtfestfeier im Oktober 2020 begangen wurden, eröffnen. Es gilt als Ersatz für das beim Hochwasser 2013 auf der Peißnitz-Insel schwer beschädigte und später abgerissene Raumflug-Planetarium „Sigmund Jähn“. Die Gelder für den Neubau in Höhe von 21 Millionen Euro kämen ausschließlich aus dem Flutmittel-Fonds, heißt es seitens der Verantwortlichen. Für ein Planetarium sind die Maße mit einer Höhe von 16 Metern und einem Durchmesser von 30 Metern beeindruckend. Eine Besonderheit hält das Gebäude parat: In Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Pro Halle“, der Stadt Halle (Saale) und der Planetariumsleitung entwarf die Agentur „Junisee“ für die Sockelgestaltung stilvolle Abbildungen ausgewählter Stern- und Tierkreisbilder, die im Verlauf eines Jahres von der Saalestadt aus sichtbar sind.

Bildung, Erholung und Kultur

Die Geschichte des Holzplatzes ist eng mit der Entwicklung der Saline verbunden. Jahrhundertlang diente er als Stapelplatz für Holz, das die Halloren als Brennmaterial zum Heizen der Siedepfannen und damit zu ihrer Salzgewinnung benötigten. Um 1900 wurde das Areal zum Schutz vor Hochwasser mehr als 2,50 Meter aufgeschüttet. Das Gaswerk bestand bis 1972. Die Industriebrache wurde erst in der Nachwendzeit entkernt und in den 2010er Jahren mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), durch den die Lebensbedingungen in strukturschwachen Regionen verbessert werden, neu geplant. Bereits 2017 hatte Kulturdezernentin Dr. Judith Marquardt (Stadtratsfraktion Mitbürger & Partei) befunden, dass eines Tages die ganze Stadt am Holzplatz zusammenfände. Der Ansatz ist nicht von der Hand zu weisen, denn hier bündelt sich Bildung, Freizeit und Kultur.

AH ■

Fotos: Björn Danzke

Holzplatz, Golfplatz, Spielplatz

Erlebnisswelt der BWG auf der Saline-Insel wird ab 2023 um Self-Storage-Areal erweitert.



Seit mehr als 65 Jahren ist die Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg (BWG) auf dem **Wohnungsmarkt** aktiv. Hinzu kommt ihr Engagement im sozialen Bereich wie beispielsweise in der **Sportförderung** und im **Seniorenservice**. Aber auch Kinder kommen bei der BWG nicht zu kurz. Im Rahmen des 65. Jubiläums 2019 steht den Jüngsten seitdem wieder eine Erlebnisswelt offen: Der neue, hochwassersichere Standort am Holzplatz 10 wurde notwendig, nachdem das Hochwasser von 2013 das ehemalige Gebäude überschwemmt hatte. Auf dem modernen **BWG Erlebnishaus Indoor-Spielplatz** lässt sich viel erleben.

Durch die Verwendung von Holz konnte Andreas Wolf von der halleischen Design-&Architektur-Agentur „Junisee“ das Gebäude der Wohnungsgenossenschaft BWG einer **ökologischen und nachhaltigen Sanierung** unterziehen. Es beeindruckt durch eine moderne Außenwandverkleidung in Form einer individuell gestalteten Vorhangsfassade. Der untere Bereich besteht aus Holzwerkstoff-Abbundplatten, der obere aus einer licht- und luftoffenen, materialreduzierten Holzprofilverkleidung. Diese hilft, versiegelte Flächen zu reduzieren.



Zu der Erlebnisswelt der BWG auf der Saline-Insel gehört auch eine **Fünf-Welten-Blacklight-Minigolfanlage**. Nach Ausführung eines modernen Zufahrts- und Zugangssystems zur Besucher- und Nutzersteuerung des Gebäudes wird im Frühjahr 2023 vor Ort ein **Self-Storage-Bereich** seitens der BWG eröffnet. Das Gebiet ist **hochwassersicher** und lag bereits beim Hochwasser 2013 komplett trocken. Nicht nur das Gebäude wurde umfassend saniert. Auch die Außenanlagen konnten durch die Neuordnung der Verkehrs- und Grünflächen attraktiv umgestaltet werden. Es wurden zwölf Bäume neu gepflanzt.



**kultur
& events**



Foto: Maria Symchych/ shutterstock.com

ANstatt zu spielen, Sport zu treiben und Freunde zu treffen, scheinen immer mehr Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit zur Sprachtherapie gehen zu müssen. Die Palette an Sprach- und Sprechstörungen sei breit und reiche von Artikulationsproblemen über Grammatikschwächen bis hin zu Vokabeldefiziten. Gerade die Coronazeit 2020/21 mit all ihren Einschränkungen habe die Entwicklung sprachlicher Kom-

petenzen von Minderjährigen erschwert, heißt es laut Kaufmännischer Krankenkasse (KKH) im September. Auch der Zehnjahresvergleich verblüfft: So liegt der allgemeine Zuwachs von 2011 auf 2021 bei insgesamt 58 Prozent. Allein 2021 litten acht Prozent der Minderjährigen – jeder zehnte Junge und jedes 16. Mädchen – unter Sprachauffälligkeiten. Neben natürlichen Veranlagungen oder Hemmungen aufgrund von Unsicher-

heiten (oder Mobbing-Erfahrungen) könne auch die übermäßige Nutzung von Smartphone, PC und Fernseher für diese Defizite ursächlich sein, heißt es weiterhin. Top Magazin hat zahlreiche Events gefunden, auf denen das Sprechen als kommunikative Interaktion mit dem Umfeld – sowohl beim Museumsbesuch (S. 88) als auch in Fan-Kurven vieler Ballsportarenen (ab S. 89) – von wesentlicher Bedeutung ist. AH ■

Schütz in Bronze

Festjahr „Schütz 22“ unterstreicht Auseinandersetzung mit dem Musiker Heinrich Schütz und dessen epochalem Werk.



„Capellmeister“ Heinrich Schütz für die Ewigkeit

Bereits seine Zeitgenossen hielten Heinrich Schütz (1585-1672) „für den allerbesten Teutschen Componisten“ und hatten ihn sogar als „Orpheus“ ihrer Zeit bewundert. Am 6. November 2022, seinem 350. Todestag, wurde dem Sagittarius ein viertes vollplastisches Denkmal gesetzt. Dieses Mal in Weißenfels: Hier hatte er ab 1657 seinen Lebensabend verbracht und bedeutende Alterswerke komponiert. Im Beisein von Landesinnenministerin Dr. Tamara Zieschang und Oberbürgermeister Martin Papke (beide CDU) sowie weiteren etwa 60 Gästen wurde eine Bronzebüste von der aus dem Erzgebirge stammenden Architektin und Bildhauerin Anna Franziska Schwarzbach, 62, feierlich enthüllt.

Bildhauerische Herausforderung

Die Büste war auf Initiative der Intendantin des (immer im Oktober stattfindenden) Heinrich-Schütz-Musikfestes, Dr. Christina Siegfried, sowie 14 öffentlichen Institutionen und privaten Spendern zustande gekommen. Sie hat ihren Platz dauerhaft im Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

gefunden. Es ist das einzige original erhaltene Wohngebäude des Komponisten. In (Bad) Köstritz bei Gera 1585 geboren, in Kassel und Venedig ausgebildet, fand der Musiker seinen Hauptwirkungsort in Dresden, wo er, bevor es ihn in den 1650er Jahren an die Saale zog, über Jahrzehnte als Hofkapellmeister der sächsischen Kurfürsten wirkte.

Mühlradkragen war Herausforderung

Seine Zeit prägte der Stil des Barock. Als Anna Franziska Schwarzbach 2021 beauftragt wurde, ein zeitgenössisches Porträt zu schaffen, habe sie an einen Schütz gedacht, der in der neuesten spanischen Mode mit einem Mühlradkragen aus feinsten Spitze gekleidet ist. Das sei eine bildhauerische Herausforderung gewesen. „Überhaupt ist das Barocke in der Bildhauerei heutzutage nicht so recht beliebt. Ich mag es sehr“, erklärte sie bei der Enthüllung der deutschlandweit zweiten Schütz-Büste. Bereits 1936, ein Jahr nach seinem 350. Geburtstag, war in Bad Köstritz eine erste Büste des Leipziger Bildhauers Max Alfred Brumme (1891-1967) aufgestellt worden, die

jedoch während des zweiten Weltkrieges eingeschmolzen worden war. Seit 1950 vervollständigt nun eine modernere Büste den historischen Sockel. Darüber hinaus befinden sich in Bad Köstritz und Dresden zwei Denkmäler aus der Hand Berndt Wildes (Jg. 1946), die zu Schütz' 400. Geburtstag eingeweiht wurden.

Festivals runden Themenjahr ab

Die Enthüllung der Büste von Anna Franziska Schwarzbach bildete einen Höhepunkt innerhalb des Festjahres „Schütz 22“. Während der musikalischen Themenbeiträge unter dem Motto „weil ich lebe“ (7.-16.10.) standen zunächst zahlreiche Konzerte, Performances, Ausstellungen und Führungen im gesamten mitteldeutschen Raum auf dem Programm. Später konnten weitere vier Festivals unter dem Thema „vom Leben, über Leben“ (4.-27.11.) in Bad Köstritz/Gera, Dresden, Magdeburg sowie Weißenfels/Zeit das Jubiläumsjahr abrunden. Denn beispielsweise auch die Stadt Zeitz, in der Schütz ab 1665 Kapellmeister „von Haus aus“ war, kann bis heute konkret sichtbare Spuren vorweisen. So wurden im Zeitzer Dom Schütz' Ratschlag zufolge zwei Emporen für je eine Orgel eingebaut. Allerdings wurde bis heute nur eine Etage mit diesem stimmungsvollen Musikinstrument bestückt: Des Komponisten Idee hallt nach. AH ■

Musikfestintendantin Dr. Christina Siegfried (l.) und Künstlerin Anna Franziska Schwarzbach bei der Enthüllung



Fotos: Mathias Marx | Hallescher FC

Töppen statt Krawatte

Nach Stelldichein im historischen Innenhof der halleschen Moritzburg kicken Hallescher FC und Sponsoren.

Der Hallesche FC hat seine vielen Sponsoren, Partner und Unterstützer „zum Tanz“ gebeten. Symbolisch. Dem Empfang der Saalesparkasse in historischem Ambiente im Innenhof der Moritzburg mit spannenden Gesprächsgästen folgte das Sponsoren-Fußballturnier mit zwölf ehrgeizigen Teams. Töppen statt Krawatte hieß es also, mit großem Spaßfaktor und programmiertem Muskelkater.

Sportgrößen plaudern über Ambitionen

Thematisch ging der HFC beim Sponsorempfang im gut beheizten Festzelt auch mal fremd – beim Blick über den sportlichen Tellerrand. Mit Thorsten Margis, Bob-Olympiasieger 2022, Paul Biedermann, Schwimmweltmeister 2009, und Rico Freimuth, Vizeweltmeister im Zehnkampf 2017, hatte die gastgebende Saalesparkasse drei Top-Athleten eingeladen, die aus ihrem erfolgreichen Leben berichteten und durchaus Parallelen zum Fußball zogen. Anett Sattler moderierte charmant durch den Abend. Viele Gäste erkannten in ihr das Gesicht der 3. Liga von TV-Partner Magenta Sport. Nach köstlichem Buffet und interessantem Spaziergang durch das Museum der Moritzburg ging es in den Interviewrunden dann aber doch noch um

die ureigensten Schwerpunkte beim Halleschen FC. Trainer André Meyer sowie die beiden Profi-Kicker Niklas Landgraf und Niklas Kreuzer plauderten vor der illustren Schar der anwesenden Unternehmer auch aus dem Nähkästchen, ehe Sportdirektor Ralf Minge und Clublegende Wolfgang Schmidt mit einem gedenkenden Rückblick auf Ikone Bernd Bransch den Abschluss einer rundum gelungenen Veranstaltung nebst Trikotversteigerung bildeten.

Fußballturnier auf Sandanger

Wenig später tauschte so mancher Sponsor des HFC dann den feinen Zwirn gegen Fußballschuhe und kurze Hosen ein. Am heimischen Sandanger stand ein Fußballturnier für Partner und Mitstreiter auf dem Programm des abwechslungsreichen Vereinslebens. Präsident Jens Rauschenbach ließ sich Eröffnung und Siegerehrung beim ersten Sponsoren-Cup seit vielen Jahren nicht nehmen, die Gruppenauslosung nahmen die HFC-Profis Jonas Nietfeld und Tom Zimmerschied live vor Ort vor.

Bei Bratwurst und Bier ging es in lockerem Ambiente in zwei Gruppen um Halbfinalqualifikation und Platzierung, bei aller Freude an fußballerischer Ertüchtigung

ließen die Akteure nichts an Ambition vermissen. Bei der Auswahl der Saalesparkasse jagten auch Mädchen dem Leder hinterher. Ex-Profi Timo Röttger wuselte neben Co-Trainer Max Bergmann im Team von Rauschenbach, Neumann und Partner, Torwarttrainer Marian Unger hütete den Kasten der Mannschaft von Acardis. Athletiktrainer Ken Kaiser kickte an der Seite von Nachwuchschef Jens Kiefer, Publikumsliebling Patrick Mouaya in den Reihen der HFC-Geschäftsstelle mit. Sowohl Urgestein Toni Lindenhahn als auch Sportdirektor Ralf Minge und Cheftrainer André Meyer verfolgten das bunte Treiben auf zwei Kleinfeldern interessiert mit, Smalltalk in den Spielpausen inklusive.

Finale am Neunmeterpunkt

Nach spannenden Verläufen wurde das große Finale zwischen dem Team Andreas Herrmann & Freunde sowie den Oldies des Halleschen FC vom Neunmeterpunkt entschieden, die besseren Nerven sicherten den Altinternationalen um Clublegende Dieter Strozniak an der Seitenlinie den beeindruckenden Siegerpokal. Zum besten Spieler wurde Dribbler Muwonge Vincent Kitatta gekürt, doch gewonnen hatten ausnahmslos alle – weil sie mit feurigem Eifer bei der Sache waren. PM ■

Moderatorin Anett Sattler im Gespräch mit den Sportlern Paul Biedermann, Schwimmweltmeister (2009), Thorsten Margis, Bob-Olympiasieger (2022) und Rico Freimuth, Vizeweltmeister im Zehnkampf (2017)



Fußballer Muwonge Vincent Kitatta wurde zum besten Spieler gekürt



Kufencracks im Aufwind

Nach einem Saisonstart mit Sorgen befinden sich die Saale Bulls auf Erfolgskurs.

Saisonauftritt der Saale Bulls: Es läuft nicht immer alles nach Plan. Diese schmerzliche Erfahrung machten der Sportliche Direktor Kai Schmitz und sein Trainerteam um Cheftrainer Marius Riedel. Der Start in die 19. Oberliga-Saison war ein schwerer.

Die Mannschaft trat bis zum 14. Eishockey-Match nicht mit voller Man-Power an. Bis dahin blieb der Kader vom Verletzungspech verfolgt. Auch Corona grätschte dazwischen. Zur zehnten Saisonpartie beim Herner EV griff Chefcoach Riedel erstmals auf 16 Spieler des mit 22 Mann besetzten Kaders zurück. Auf der Habenseite der Bulls standen hiernach vier Siege und sechs Niederlagen.

Kräfte mussten eingeteilt werden

Bis dahin trat nur eine Delegation von zeitweise zehn oder elf Spielern im Kampf um die Punkte an. Neben dem verletzten Leistungsträger-Trio Thomas Merl, Sören Sturm und Patrick Schmid bremste Covid-19 die Saale Bulls aus. Sechs „Bullen“, sowohl Mathieu Tousignant, Timo Herden und Sergej Stas als auch Finn Walkowiak, Vojtech Suchomer und Matias Varttinen, plagte die Infektion.

Für die Kufencracks, die spielfähig waren, war folglich volle Konzentration und Disziplin auf dem Eis gefragt. Das Einteilen der Kräfte war oberstes Gebot. Es hieß hungrig, motiviert und geduldig zu bleiben. Die Profis, die mehr arbeiten mussten, konnten nur schwer die Personalsorgen kompensieren.

Gegen Krefeld hieß es erstmalig aufatmen. Nur noch Thomas Merl fehlte im Aufgebot der „Bullen“. Riedel konnte endlich sein taktisches Vorgehen ummünzen, was ihm bis dato verwehrt blieb – auch wenn das Team neben dem Eis als Einheit zusammensteht. Auf dem kühlen Grunde galt es sich einzuspielen und in einen gemeinsamen Spielrhythmus zu finden. Mit der

entspannteren personellen Ausnahmesituation sei die Zeit der Ausreden vorbei, gab der Sportliche Leiter Schmitz die Linie vor. Die Formkurve befand sich alsdann im Aufwind.

Saale Bulls auf Tabellenrang 3

Das Team gewann in der Ferne das Oberliga-Duell gegen das Topteam Tilburg Trappers 0:3 (0:1, 0:1, 0:1). Damit gelang den Saale Bulls der erste Shutout überhaupt gegen das niederländische Spitzenteam. Dadurch zogen die „Bullen“ mit dem Tabellenfünften nach Punkten gleich – beide kamen auf 34 Zähler. Nur noch fünf Punk-

te trennten die Saale Bulls von Rang drei im Tableau. Mit dem dritten Sieg in Folge gelang den Spielern der sechste Erfolg innerhalb von sieben Partien. An diese Leistung will Headcoach Riedel anknüpfen: „Wir versuchen eine Serie zu starten.“ So lautet seine Kampfansage für die kommenden Spiele. Nach 19 gespielten Partien innerhalb von 41 Tagen ward den Kufencracks an einem spielfreien Wochenende eine kleine Auszeit vergönnt. Die Gelegenheit, um ausgeruht und motiviert den Vorstoß gen Tabellenspitze zu wagen (der bei Redaktionsschluss noch nicht feststand).

PM ■

Jeroen Plauschin, Verteidiger



Stürmer-Duo Niklas Hildebrand und Roman Pfenning



Die Saale Bulls beim 4:1 gegen die Piranhas Rostock



Torwart Timo Herden in Position



 **LÖWEN EVENT**

 **LÖWEN KÜCHE**

 **LÖWEN SERVICE**

 **LÖWEN LOGISTIK**



Löwin debütiert im Wolfsbau

MBC wartet mit personellen Veränderungen auf und gewinnt verdient gegen das Team aus Bosnien-Herzegowina.

Für die Stadt Weißenfels und die Region ist es das Aushängeschild – die Herrenbasketballmannschaft des MBC. Die „Wölfe“ starteten im Oktober ihre 17. Saison in der Basketball-Bundesliga (Easy-Credit-BBL). Mit einem 117:113 hatten sie sich in Würzburg nach zweifacher Overtime bereits den ersten Saisonsieg geholt. Nach diesem turbulenten Saisonstart liegt der Syntainics MBC jetzt in den finalen Zügen des Jahres 2022.

Update aus dem NBA-Kader

Nach den knappen Niederlagen gegen Bayreuth und Frankfurt am Main greifen die „Wölfe“ sogar mit neuem Team an. Lamont Jones' Vertragsauflösung und Wechsel in die Türkei hatte für eine Lücke im Kader des Syntainics MBC gesorgt, die jedoch durch die beiden US-Amerikaner Charles Callison und Mitchell Ballock geschlossen werden konnte. Erste BBL-Erfahrungen hatte der neue Point-Guard Callison bereits in Würzburg in der Saison 2020/21 gesammelt (15 Spiele). Für Ballock ist Weißenfels die erste Station in Europa. In der Saison 2021/22 war er (in der NBA-G-League) für die Cleveland Charge aufgelaufen. Beide hatten im Top-Spiel gegen die Basketballer des FC Bayern München am 19. November (69:82) in der Stadthalle Weißenfels, dem sogenannten Wolfsbau, debütiert.

Löwinnen im Meisterfieber

Bereits am 8. November hatte die Auslosung für das Pokal-Achtelfinale der Damen-Basketball-Bundesliga (Toyota-DBBL) stattgefunden. Den Damen des Gisa Lions MBC wurde der Weg in die baden-württembergische Landeshauptstadt geebnet, in der man am 7. Dezember gegen den MTV Stuttgart 1863 antrat. (Ergebnis bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

Zuvor hatte die „Löwin“ Laura Schinkel im Wolfsbau ihr Debüt als Nationalspielerin gegeben. Seit November gehört die 23-jährige Point Guard zum Kader der deutschen Basketball-Nationalmannschaft. Im Rahmen der Qualifikationsspiele zur Basketball-

Europameisterschaft der Damen 2023 in Slowenien & Israel kam sie gegen das Team aus Bosnien-Herzegowina im letzten Viertel zum Einsatz und erzielte unter anderem den Abschlusstreffer. Bundestrainer Walt Hopkins war mit dem Endergebnis von

97:58 zufrieden. Denn mittlerweile liegt eine Teilnahme der deutschen Damen an einer EM mehr als elf Jahre zurück. Das Ziel sowohl bei dem National- als auch bei den MBC-Teams bleibt, stets das Maximum herauszuholen. PM/AH ■

Heimspiele – Weißenfels/Halle (Saale), Angaben ohne Gewähr

WSF	17.12.22	Syntainics MBC – MLP Academics Heidelberg (18 Uhr)
HAL	22.12.22	Gisa Lions MBC – Rheinland Lions (19 Uhr)
WSF	30.12.22	Syntainics MBC – MHP Riesen Ludwigsburg (19 Uhr)
WSF	07.01.23	Syntainics MBC – Basketball Löwen Braunschweig (18 Uhr)
HAL	20.01.23	Gisa Lions MBC – Alba Berlin (19.30 Uhr)
WSF	22.01.23	Syntainics MBC – Ratiopharm Ulm (15 Uhr)
HAL	22.01.23	Gisa Lions MBC – Eisvögel USC Freiburg (18 Uhr)

MBC- und Nationalspielerin Laura Schinkel



Syntainics MBC – „Wölfe“ vor dem Angriff



Tremell Darden (2. v. r.) bei der Abwehr gegen Bayreuth



Neuzugänge Charles Callison und Mitchell Ballock

Fotos: Syntainics MBC | Andreas Bez | FIBA Basketball

INFLATION?

NICHT BEI MAX!

Die limitierten Willkommensangebote von SsangYong



SSANGYONG Tivoli 1.5 T-GDI

Benzin, 120 kW (163 PS) Start-Stopp-Automatik, mit Extras wie Navigationssystem, Apple CarPlay sowie vielen serienmäßigen Fahrerassistenzsystemen

[Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,7; außerorts: 7,7; komb: 6,4; CO2-Emission komb.: 147 g/km; Effizienzklasse D]

SsangYong Tivoli

Ab **216 Euro** inkl. MwSt.
mtl. Leasingrate / ohne Anzahlung¹
Begrenzte Stückzahl

SsangYong Korando

Ab **259 Euro** inkl. MwSt.
mtl. Leasingrate / ohne Anzahlung¹
Begrenzte Stückzahl

SSANGYONG Korando 1.5 T-GDI Ruby

Benzin, 120 kW (163 PS) Automatikgetriebe, mit Extras wie Navigationssystem, Apple CarPlay sowie vielen serienmäßigen Fahrerassistenzsystemen

[Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,8; außerorts: 7,8; komb: 6,6; CO2-Emission komb.: 153 g/km; Effizienzklasse C]

¹ Ein Angebot der Santander Consumer Leasing GmbH (Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach) Monatsraten jeweils für 60 Monate Laufzeit; Kilometerleistung, p.a.: 10.000 km. Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungspreis erhöhen. Die Abbildungen können teilweise über Sonder- bzw. Zubehörausstattung verfügen, die unter Umständen nicht für alle Modelle oder auf allen Märkten verfügbar sind.



SSANGYONG

www.max-schultz.de

Max Schultz Automobile GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 1, 06667 Weißenfels

SsangYong SUV-Kompetenz aus Südkorea

Viel Fahrspaß auf und neben der Straße

Die Marke SsangYong steht für SUV-Kompetenz aus Südkorea. Der Automobilhersteller ist weltweit als Allradspezialist bekannt. In Deutschland bietet SsangYong, was übersetzt „Zwei Drachen“ bedeutet, vier Modellreihen an. Schon das Einstiegsmodell Tivoli liefert grenzenloses Fahrvergnügen. Ob Großstadtdschungel oder Gelände, das kleine Crossover-SUV macht überall eine gute Figur (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,4-5,9 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 170-135 g/km, Effizienzklasse C).

Der Korando kombiniert die Vorteile und die Präsenz eines SUVs mit dem Komfort und Handling einer Limousine. Seine Deep Control Fahrerassistenzsysteme sorgen für mehr Sicherheit (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 8,6-7,5 kombiniert; CO₂-Emission kombiniert: 197-171 g/km, Effizienzklasse D-E). SsangYong-Flaggschiff ist das bis

zu siebensitzige SUV Rexton. Für Fahrspaß auf und abseits der Straße sorgt neben zahlreichen Assistenzsystemen ein 2,2-Liter-Vierzylinder-Diesel (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,5 kombiniert; CO₂-Emissionen kombiniert: 199-198 g/km; Effizienzklasse C).

Pick-up Musso für 850 Kilogramm Nutzlast

Als zuverlässiger Begleiter für Arbeit, Freizeit und Familie zeichnet sich der Musso aus. Der Pick-up wirkt robust und hochwertig zugleich – und unterstreicht damit seinen vielseitigen Charakter. Auf der 1,30 Meter langen Ladefläche können 850 Kilogramm Nutzlast transportiert werden (Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 8,6-7,6, CO₂-Emissionen kombiniert: 226-199 g/km). In Thüringen kann man sich zum Beispiel bei Max Schultz Automobile von der SUV-Kompetenz aus Südkorea überzeugen. Die Autohäuser des SsangYong-Partners sind in Erfurt, Ilmenau, Sonnefeld, Weißenfels und Weimar zu finden.

www.max-schultz.de/ssangyong

Neue Schmuckkollektion an der Saale



Constanze Born, Galeristin Doris Hänzel und Andrea Mössner (Juwelier Heinz)

Am 25. November funkelten an der Saale nicht nur Diamanten. Etwa 25 leuchtende Augenpaare verfolgten die Schmuckpräsentation der Neulingener Manufaktur „Jörg Heinz“ bei „Juwelier Weiss“ in Halle (Saale). Denn hier gab es exklusiven Schmuck „Made in Germany“ zu bestaunen. Die Repräsentantin Andrea Mössner hatte die gesamte Mustersammlung aus der „Welt der Verwandlungskünstler“ dabei. „Die Schmuckkollektionen von Heinz haben ein hohes kreatives Potenzial

und bieten perfektionierte Handwerkskunst in Kombination mit Hightech-Produktionsverfahren“, sagt Theresa Born, Inhaberin der Uhren Weiss Juwelier Schmuck GmbH. Durch die revolutionäre Erfindung der modernen auswechselbaren Schmuckschließe des Firmengründers Jörg Heinz im Jahre 1974 lassen sich Ketten spielend leicht verwandeln und dem persönlichen Stil anpassen. Auch für 2023 sind regelmäßig Präsentationen geplant. www.uhren-weiss-shop.de AH ■

(Nur) 9 Landesvertreter bei Messe-Duo

Nach der virusbedingten Absage 2020 fand das Messe-Duo „Denkmal & Museumstechnik (MuTec)“ wieder wie geplant vom 24. bis 26. November 2022 in Leipzig statt. Die 14. Auflage dieser europäischen Leitmesse ließen sich rund 12.800 Besucher nicht entgehen. „Geprägt von Geschäftsanbahnungen, Fachgesprächen und persönlichen Begegnungen haben die ‚Denkmal‘ und die MuTec eindrucksvoll gezeigt, welche große Bedeutung sie als international führender Branchentreffpunkt für die gesamte Fachwelt haben“, sagte Markus Geisenberger, Geschäftsführer der Leipziger Messe. Unter den 473 Ausstellern aus 17 Ländern wie bei-

spielsweise Belgien, Dänemark, Serbien oder Spanien waren auch neun Unternehmen aus Sachsen-Anhalt vertreten. In etwa 150 Veranstaltungen standen die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Fokus. Hier erarbeiteten hochrangige Institutionen gemeinsame Strategien, um den wichtigen Beitrag für Denkmalschutz und -pflege bei der Bekämpfung des Klimawandels politisch stärker zu verankern. Das Fachprogramm der MuTec beschäftigte sich in über 40 Veranstaltungen mit Produktinnovationen und -konzepten. Die 15. Auflage des Messe-Duos ist vom 7. bis 9. November 2024 geplant. AH ■



Fotos: Leipziger Messe, Tom Schulze | Uhren Weiss Juwelier Schmuck GmbH rechts: Guido Schulz | Gerd Waldmann



BVMW-Duo Gerd Woldmann und Franziska Gerbig

Chapeau! – BVMW erfüllt auch Kinderwünsche

Mehr als 8.000 Euro an Geld- und Sachspenden wurden am 24. November bei einer Charity-Veranstaltung des BVMW generiert. Bereits zum dritten Mal in Folge unterstützte der „Junge Mittelstand“ des BVMW in Sachsen-Anhalt den Verein „Ein Schutzengel für Kinder“ mit Sitz in Halle (Saale). Zu diesem Anlass hatte die größte freiwillige Vereinigung regionaler Jungunternehmer im Vorfeld erneut knapp 70 gemalte Weihnachtswunschzettel verteilen und auf der Abendveranstaltung im Dorint-Hotel „Charlottenhof“ einlösen lassen. Damit bekommen benachteiligte, in verschiedenen Wohngruppen lebende Kinder und Jugendliche im Alter bis 19 Jahren ihren einzigen Weihnachtswunsch erfüllt. Mittlerweile kommen die Sponsoren der Geschenke aus dem gesamten regionalen BVMW-Netzwerk.

Für das sachsen-anhaltische BVMW-Duo Franziska Gerbig und Gerd Woldmann war es erneut ein besonders emotionales Jahresende, da diese Aktion auch an den 2019 verstorbenen BVMW-Leiter, Alexander Treizel, erinnerte. „Nachdem wir pandemiebedingt keine Jahresabschlussfeiern ausrichten konnten, freuen wir uns, dass sie 2022 mit knapp 60 Teilnehmern so zahlreich besucht wurde“, sagte Woldmann. Finanziell konnte sich auch am vereinseigenen Projekt „Lernengel“ beteiligt werden. Es unterstützt Jugendliche beim Erreichen eines Schulabschlusses. „Wir sind von so viel Engagement tief beeindruckt und sagen Chapeau“, fügte Gerbig hinzu. PM/AH ■



Inhaber: André Teuscher

Schmiedeweg 7

06116 Halle (Saale)

info@trockenbau-teuscher.de

www.trockenbau-teuscher.de

+49 (0)177 851 05 02



Fenster Türen Wände Decken Böden Fliesen Bäder



Marketingbeauftragte Tina Berz mit Augenarzt-Trio Dr. Alexander Petzold, Professor Dr. Thomas Hammer und Dr. Matthias Müller-Holz

Zehn Jahre Augenlaserzentrum

Am 11. November beging die partnerschaftliche Praxis „Augenlaser Sachsen“ in Leipzig ihr zehnjähriges Jubiläum. Etwa 40 Gäste fanden sich am Standort in der Grimmaischen Straße ein. „Seit der ersten Behandlung im Januar 2012 konnten hier mehr als 6.400 Augen gelasert und den Patienten damit zu einem freien und unbeschwerten Lebensgefühl in Beruf und Freizeit verholfen werden“, sagte Augenarzt Professor Dr. Thomas Hammer. Der Inhaber der haleschen Praxis „Frohe Zukunft“ betreibt das Leipziger Zentrum für refraktive Chirurgie

zusammen mit den drei Augenärzten Dr. Alexander Petzold aus Leipzig sowie Dr. Matthias Müller-Holz und Dr. Tobias Riedel aus Dresden. In der Praxis nehmen sich vier Optometristinnen der Patienten an, die hauptsächlich aus den drei miteldeutschen Ländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen stammen. „Wir hatten jedoch auch schon Patienten aus Berlin, Hamburg und München vor Ort“, sagt Praxismanagerin Christiane Dettmar. Augenlaserbehandlungen (oder auch Linsenimplantate) eignen sich unter anderem für diejenigen, die durch Nutzung von Sehhilfen im Workflow ihrer täglichen Arbeit behindert werden.

AH ■

Fotos: Augenlaser Sachsen
rechts: Julius Eifrig | Isabell Thomas

PYUR
Business

DE-CIX Leipzig.
Der Internetknoten für
Mitteldeutschland.

Zuhause in unserem Rechenzentrum.



pyur.com/de-cix-leipzig



Top Magazin auf (St.) Lucia unterwegs

Unermüdlich berichten die Top Magazine SAS & Leipzig von den zahlreichen Events der Region. Seien es Firmenjubiläen oder Musikfestivals, Tagungen oder Eröffnungsfeiern – für die besten Impressionen zu Land ist dem Team kein Weg zu weit. Im September sollte die Kundenbetreuung und die Berichterstattung sogar auf See geübt werden: Es blieb bei einem Augenzwinkern. „Nach der anspruchsvollen Sommerausgabe wollten wir unserem Team mit einem besonderen Tag auf der Großen Goitzsche einfach einmal danke sagen“, sagt Top-Verleger Guido Schulz. Hier, bei Bitterfeld-Wolfen, ist das Projekt „Seensucht nach Lucia“ einzigartig auf einem deutschen Binnensee. Vor dem Resort „Seensucht“, das von den beiden Top-Partnern Andreas und Maximilian Beuster für diverse Veranstaltungen in den Bereichen Essen, Feiern, Schlafen und Segeln betrieben wird, ankert der Hochseekatamaran „Lucia“. Mit ihm stach das Top-Team in See. Sowohl der Loungebereich als auch das Sicherheitsnetz am Bug sowie die drei lichtdurchfluteten Schlafkabinen trugen zur Entspannung bei. Ebenso erfüllte das Büffet im Cockpit und das Gericht aus Maximilian Beusters neuer Gastro-Punk-Konzeptküche sämtliche Sehnsüchte. Für einen Augenblick habe sich der Goitzsee in das Karibische Meer verwandelt, hieß es unter den Ausflüglern unisono. TM ■



Einfach 14 Tage kostenlos
in Ihren Räumen testen!



BOHNHAUS
Dein Ort. Dein Kaffee.

Bohnhaus,
eine Marke des Gastro Service Center
Lagerhofstraße 2, 04103 Leipzig

info@bohnhaus.com

DAS PREMIUM-KAFFEEKONZEPT FÜR GASTRONOMIE, EINZELHANDEL UND BÜRO

Mit durchdachten Lösungen für das Kaffeegeschäft und die Kaffeeverorgung im Unternehmen schafft BOHNHAUS Orte zum Genießen. Konstant herausragende Erlebnisse mit Kaffee, Espresso, Cappuccino steigern die Kundenbindung, erhöhen den Umsatz und schaffen dauerhafte Motivation für Ihre Mitarbeiter.



exklusive
Röstmischung von
Drago Mocambo



Ein einzigartiges
Serviceversprechen



Kaffeensysteme von
europäischen
Spitzenmarken

Zweites Klostergespräch – UVM fragt nach Großinvestitionen

UVM-Mitglieder Frank Wedekind, Michael Fritze und Rainer vor der Strasse

Mit den Gesprächsrunden des Unternehmerverbandes „Mansfeld-Südharz/ Wirtschaftsregion A 38“ (UVM) im Kloster Helfta wurde 2021 ein Format entwickelt, das nachhakt, wie sich die Region und das Zusammenleben entwickeln sollen. Am 10. November sprach Professor Dr. Joachim Ragnitz, Wirtschaftswissenschaftler am Ifo-Institut in Dresden, über die Erwartungshaltung an Großinvestitionen in Mitteldeutschland: Er setze sich für einen realistischen Blick abseits plakativ-pauschaler Erfolgsmeldungen ein. Entscheidend für eine Bewertung sei, welchen Einfluss diese Investitionen auf die Gesamtentwicklung der Region haben. Die seien von Branche zu Branche unterschiedlich, sie wirkten auf den Arbeits- und Wohnungsmarkt oder das Innovationsgeschehen. Angesichts der

überwiegend mittelständisch geprägten Wirtschaft Sachsen-Anhalts kam Ragnitz zu dem Schluss, dass nicht Größe allein für Wachstum Sorge. Es lohne sich, in die Entwicklung bestehender Unternehmen über optimierte Bedingungen und gezielte Förderpolitik zu investieren. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Erwartungen an Großinvestitionen häufig nicht erfüllt würden. Die Lebhaftigkeit der Debatte habe gezeigt, dass die Klostergespräche einen Rahmen bilden, um sich beispielsweise über die Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften, das Gewinnen von Fachkräften für die Region oder die Russlandpolitik von Bund und EU auszutauschen, fügte der UVM-Vorsitzende, Michael Fritze, hinzu. Die nächste Veranstaltung ist für Frühjahr 2023 geplant. www.uvmsh.de PM/AH ■



Traumreise zum Jubiläum

Der 110. Jahrestag des Autohauses Possögel in Naumburg (Saale) wurde Anfang November gebührend begangen. „Wir führen das Unternehmen nun schon in dritter Generation und für die Zukunft befindet sich mein Sohn Franclin bereits in der Ausbildung zum Mechatroniker“, sagte Geschäftsführer Frank Possögel. Zusammen mit zahlreichen lokalen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hatte sich der langjährige Vertragshändler für VW (Pkw, Nutz- und Freizeitmobile), Audi, Seat, Cupra und Electric Brands X-Bus mit auf eine Traumreise nehmen lassen. Anschaulich berichtete der Fotograf Peter

Gebhard von seinen Island-Abenteuern, die er mit einem VW-Bulli T1 bestanden hatte. Neben spektakulären Aufnahmen von der Landschaft, dem Nachthimmel und den Inselanern stellte ein Lieferwagen der Marke Ford ein weiteres Highlight des Abends dar. Die Generalüberholung des Pritschenwagens, mit dem Possögels Großvater 1912 in den Autohandel einstieg, sei pünktlich zur Jubiläumsfeier gelungen, erklärte der Gastgeber. Inzwischen gehören neben Neu- auch Jahres- und Gebrauchtwagen, die Karosserie- und Reparaturinstandhaltung sowie die öffentliche Waschanlage zu den wichtigen Säulen des Unternehmens. AH ■



GF Frank Possögel vor legendärem VW-Bulli T1



Fotos: Autohaus Possögel | Isabell Thomas | UVM



SELGROS

cash & carry

**HIER KAUFEN
PROFIS & GENIESSER**
SELGROS ist **MEHRWERT**

SELGROS Cash & Carry Teutschenthal/Halle

Am Gewerbepark II 15 · 06179 Teutschenthal/Halle

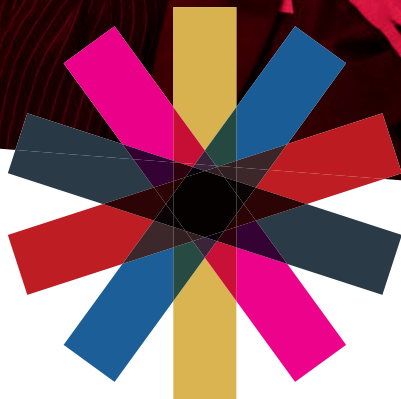
Tel.: 034601 38-3 · Fax: 034601 38-499

Hotline Zustellung:

034601 38-400



**Das sind
ja schöne
Aussichten!**



Bühnen Halle

www.buehnen-halle.de



Jose Luis Silverio auf „Clou“

Rennbahn bleibt Magnet

Hüte waren auf den Passendorfer Wiesen einig zu sehen. Am 31. Oktober fand das zweite und dieses Jahr letzte Pferderennen in Halle (Saale) statt. Auf eine Teilnahme von 3.000 Besuchern hatte man gehofft, 2.000 mehr seien gekommen, hieß es seitens der Veranstalter. Die Rennbahn an der Saale bleibt auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten 2019 ein Magnet. Allein von der etwa 52 Meter langen und 17 Meter hohen Stahlbetontribüne (1913, Gustav Wolff) konnten 800 Besucher das Geschehen beobachten. In sieben Rennen, von denen drei von Partnern des Top Magazins SAS gesponsort wurden, maßen

sich internationale Jockeys, Trainer und Rennställe: Den „Wohnzentrum-Lührmann-Preis“ (Ausgleich IV) über 1.500 Meter konnte der Japaner Shuichi Terauchi auf der Stute „Apple Valley“ aus Halle (Saale) knapp für sich entscheiden. Sicher dagegen gewannen über je 1.750 Meter den „Preis Autohaus Huttenstraße“ der Dominikaner Jose Luis Silverio auf dem Wallach „Clou“ aus NRW und den „Preis der Saale-Sparkasse“ (Ausgleich IV) der Schweizer Miguel Lopez auf dem Wallach „Orkan von Marlow“ aus Mecklenburg-Vorpommern. Die nächsten Rennen an der Saale sind für 2023 geplant. AH ■



Hallesches Ballett begeistert mit Tempo und Anmut

Sowohl choreografisch exakt als auch stimmungs- und gefühlvoll geht es an der Saale zu. Einmal mehr konnte hier das hallesche Ballett unter Ballettdirektor Michal Sedláček das Publikum begeistern. Nach den Inszenierungen „Inferno“ und „#Bizarro“ (beide 2018) sowie „Alice im Wunderland“ (2019) gelang es Sedláček mit „Art*House“ im Herbst 2022 abermals, den Zuschauer in die Welt eines temporeichen Musikspektakels zu entführen. Die tänzerisch-akrobatisch anmutigen Darbietungen wurden unter anderem von einem sogenannten Trothonium, einer Ansammlung von zu Instrumenten um-

funktionierten Schrottteilen aus Trotha, begleitet. Zwar hatte „Art*House“ bereits 2020 eine Online-Premiere, konnte jedoch erst jetzt live zur Uraufführung gebracht werden. Diese Dynamik wurde fortgeführt durch die (seit März 2020 fertig geprobte) Inszenierung „Evolution“ von Václav Kuneš, einem profilierten tschechischen Choreografen. Gekonnt holt auch „Evolution“ den Zuschauer zu einer mitreißenden Reise durch verschiedene emotionale Daseinszustände von meditativer Stille bis hin zu ausgelassener Ekstase ab, bei denen den Tänzern ebenfalls einiges an körperlichem Geschick abverlangt wird. AH ■





Marketingverband verleiht Effie Awards

Am 9. November erlebte Mitteldeutschland eine Premiere: Zum ersten Mal wurde in Leipzig der Effie Award, einer der begehrtesten Leistungsnachweise für ein erfolgreiches Marketing, verliehen. Etwa 550 Gäste verfolgten die Gala in der „Kongreßhalle Leipzig“ am Zoo, die von WDR-Journalistin Liz Shoo moderiert wurde. Auf der Bühne lobte auch Wirtschaftsbürgermeister Clemens Schülke

Moderatorin Liz Shoo mit Grand-Effie-Gewinnern in der Leipziger „Kongreßhalle am Zoo“



(CDU) das Event, das seit 1981 vom Gesamtverband Kommunikationsagenturen (GWA) mit Sitz in Frankfurt am Main ausgelobt wird. Dem Verband gehören inzwischen auch vier ostdeutsche Marketingagenturen an. Beim Effie-Kongress hatten tagsüber alle sieben Goldgewinner um den Grand Effie vor einer neunköpfigen Jury gebuhlt. Dieser ging dieses Mal an die beiden Agenturen Seven One Ad Factory (Bayern) und Wall Decaux (Berlin) für ihre Kampagne „Flutwein: Unser schlimmster Jahrgang“, mit der sie in zwei der 24 Kategorien, „PR“ und „Doing Good“, überzeugen konnten. Diese bis dato erfolgreichste Crowdfunding-Kampagne in Deutschland für das von der Juli-Flut 2021 gebeutelte Ahrtal, Rheinland-Pfalz, generierte in nur sechs Wochen 4,4 Millionen Euro Spenden. Die nächste Gala ist für den 26. Oktober 2023 wiederum in Leipzig geplant.

PM/AH ■



Top Magazin Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale)

Verlag

TopMedia Verlags GmbH
Hohmannstraße 7
04129 Leipzig
Telefon (0341) 27 197-100
Telefax (0341) 27 197-101
Eingetragen im Amtsgericht Leipzig unter HRB 28514
Geschäftsführung: Guido Schulz, Ralf Langer
www.topmedia.gmbh
info@topmedia.gmbh
www.facebook.com/TopSASHalle

Redaktion: redaktion@topmedia.gmbh

Guido Schulz (V.i.S.d.P., GS), Armin Höhling (AH),
Elisa Drechsler (ED), Lucy Austinat (LA)

Kolumne

André Schinkel

Grafik und Satz: druck@topmedia.gmbh

Isabell Thomas, Florian Ernst

Anzeigenvertrieb: info@topmedia.gmbh

Ralf Langer, Guido Schulz, Andreas Krüger,
Wilfried Ehlert, Sandra Diana Heinemann

Druck und Bindung

Silber Druck oHG

Gender-Hinweis:

Die Verwendung des generischen Maskulinums dient der besseren Lesbarkeit, es inkludiert alle Geschlechter.



Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co.

Verlags und Lizenz KG

Wenzelgasse 28, 53111 Bonn

T. (02 28) 96 96-230

F. (02 28) 96 96-242

info@top-magazin.de

www.top-magazin.de

USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern

Projektleitung: Pegah Jahanmiri

p.jahanmiri@top-magazin.de

Titel/Grafik: Stephan Förster

s.foerster@top-magazin.de

Titelbildfoto 4-2022: www.istockphoto.com,

Bild-Nr.: 618977124

Seitenbetreiber www.top-magazin.de:

Top of the Tops & Top Magazin International

GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 40 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Winterausgabe 4-2022 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 350.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40 – Stand 4/2022



Staatskapelle
Halle (Saale)



Thank you for the music
– Die ABBA-Story

WAS IST LOS IN DER REGION

VON DEZEMBER 2022 BIS MÄRZ 2023 ?

Alle Angaben ohne Gewähr

20.12.
Saale Bulls vs. Ice Dragons Herford
Sparkassen-Eisdom, Halle (Saale)

26.12.-08.01.
Hallescher Wintermarkt
Marktplatz

30.12.
Schwanensee
– Grand Classic Ballet
Steintor-Varieté, Halle (Saale)

05.01.
3. Pavillonkonzert der Staatskapelle
Halle – „Auf ein Neues“
Steintor-Varieté, Halle (Saale)
Bezaubernde Melodien zum Jahresauftakt.

06.01.
Das Wiener Neujahrskonzert
– Polish Art Philharmonic
Georg-Friedrich-Händel-Halle
Das 43-köpfige Orchester „Polish Art
Philharmonic“, eine Sopranistin und der
Maestro Michael Maciaszczyk laden zu ein-
em Abend gefüllt mit Wiener Klassik und
unvergesslichen Melodien ein.

07.01.
Philharmonisches Konzert
Ständehaus, Merseburg

08.01.
The Best of Black Gospel
– Mission Hope Tour
Konzerthalle Ulrichskirche, Halle (Saale)

14.01.
Olaf Schubert & seine Freunde
– „Zeit für Rebellen“
Mammuthalle, Sangerhausen

21.01.
Premiere | Der goldene Drache
Oper, Halle (Saale)
Eine Parabel über die Schattenseiten unse-
rer Gesellschaft.

21.01.
Circus on Ice –
Aufführung auf Kunststoff-Eis!
Georg-Friedrich-Händel-Halle

22.01.
Hallescher FC vs. SV Wehen Wiesbaden
Leuna-Chemie-Stadion, Halle (Saale)

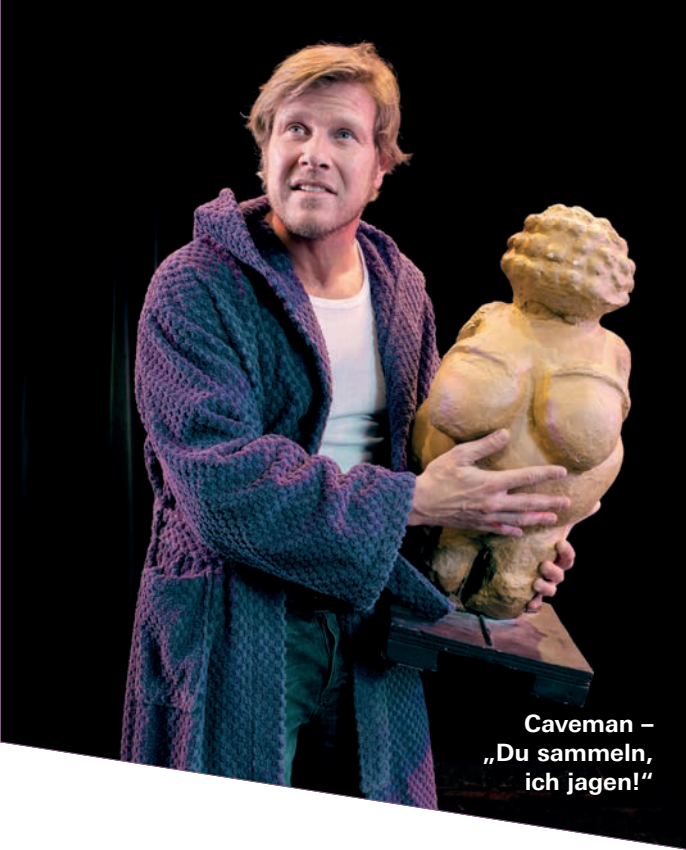
26.01.
Wladimir Kaminer
– Die Kaminer Show 2023
Steintor-Varieté, Halle (Saale)
Scherzhafte Auseinandersetzung mit den
verschiedenen Facetten der Liebe.

28.01.
Das Kriminal Dinner
– Requiem für einen Don
Gaststätte Haus am Fuchsberg,
Halle (Saale)
Ein Drei-Gänge-Menü umrahmt von einem
Mafiamord im Chicago der 30er Jahre.

29.01.
Tao – Drum 2023
Steintor-Varieté, Halle (Saale)
Wechsel zwischen Trommelgewitter (Tai-
ko) und Stille bieten einen Einblick in die
japanische Unterhaltungskunst.

03.02.
Premiere | Krankheit der Jugend
nt-Kammer, Halle (Saale)
Ein Theaterstück von Ferdinand Bruck-
ner, das die hoffnungslose Findungsphase
einer Wiener Studentengruppe zeigt.

Fotos: Theater-, Oper und Orchester GmbH Halle, Felix Broede | Nova Productions, Kristijan Matic | Jörg Reichardt | Tao Entertainment Ltd.



**Caveman –
„Du sammeln,
ich jagen!“**



**Tao –
Drum 2023**

04.02.

**Gisa Lions MBC
vs. Eigner Angels Nördlingen
SWH-Arena, Halle (Saale)**

09.02.

**Kokubu – The Drums of Japan
– „Into the Light Tour 2023“
Steintor-Varieté, Halle (Saale)**

Fesselndes Zusammenspiel von rhythmischen Trommeln und den zarten Klängen der Bambuslängsflöte.

10.02.

**Caveman
– „Du sammeln, ich jagen!“
Steintor-Varieté, Halle (Saale)**

Eine amüsante Aufarbeitung der Unterschiede zwischen Mann und Frau.

11.02.

**Klangzeit – Frühlingssonate
Turbinenhaus Naumburg**

Musikalische Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach und Claude Debussy.

18.02.

**Klavierabend – Claire Huangci
Franckesche Stiftungen, Halle (Saale)**

20.02.

**Gisa Lions MBC vs. Alba Berlin
SWH-Arena, Halle (Saale)**

24.02.

**Premiere | Ein seltsames Paar
nt-Saal, Halle (Saale)**

Eine Komödie, in der sich eine Männer-WG in ein eheähnliches Beziehungschaos entwickelt.

26.02.

**Matze Knop – „Mut zur Lücke“
Steintor-Varieté, Halle (Saale)**

03.03.

**Saale Bulls Halle vs. Rostock Piranhas
Sparkassen-Eisdome, Halle (Saale)**

11.03.

**Premiere | Der Rosenkavalier
Oper, Halle (Saale)**

11.03.

**Die Klaviertrios von Franz Schubert
Franckesche Stiftungen, Halle (Saale)**

14.03.

**Hallescher FC vs. Viktoria Köln
Leuna-Chemie-Stadion, Halle (Saale)**

16.03.

**Thomas Rühmann – Trio
„Sugar Man – Das bittersüße Märchen
des Sixton Rodriguez“
Konzerthalle Ulrichskirche, Halle (Saale)**

17.03.

**Christoph Kuch – „Ich weiß“
Turbinenhaus, Naumburg (Saale)**

Der Mentalmagier führt Sie auf eine Reise in die Welt des Übersinnlichen und an die Grenzen zwischen Realität und Einbildung.

18.03.

**Die Unmöglichen mit J. J. Liefers,
Meret Becker, Claudia Michelsen u. a.
Steintor-Varieté, Halle (Saale)**

Diese Parallelmontage von drei verschiedenen Lebensgeschichten befasst sich mit den Fragen des Lebens.

19.03.

**Das Phantom der Oper – Die Original-
produktion von Sasson/Sautter
Steintor-Varieté, Halle (Saale)**

24.03.

**Das Kriminal-Dinner
– Das tödliche Vermächtnis
Gaststätte Haus am Fuchsberg,
Halle (Saale)**

Ein köstliches Gänge-Menü, bei dem es gilt, Inspektor Watson zu helfen den Mord an einem schottischen Lord im England der Zwanzigerjahre aufzuklären.

25.03.

**Die große Johann-Strauss-Revue
Theater im Capitol, Zeitz**

31.03.

**Amazing Shadows performed
by Shadow Theatre Delight
Georg-Friedrich-Händel-Halle**

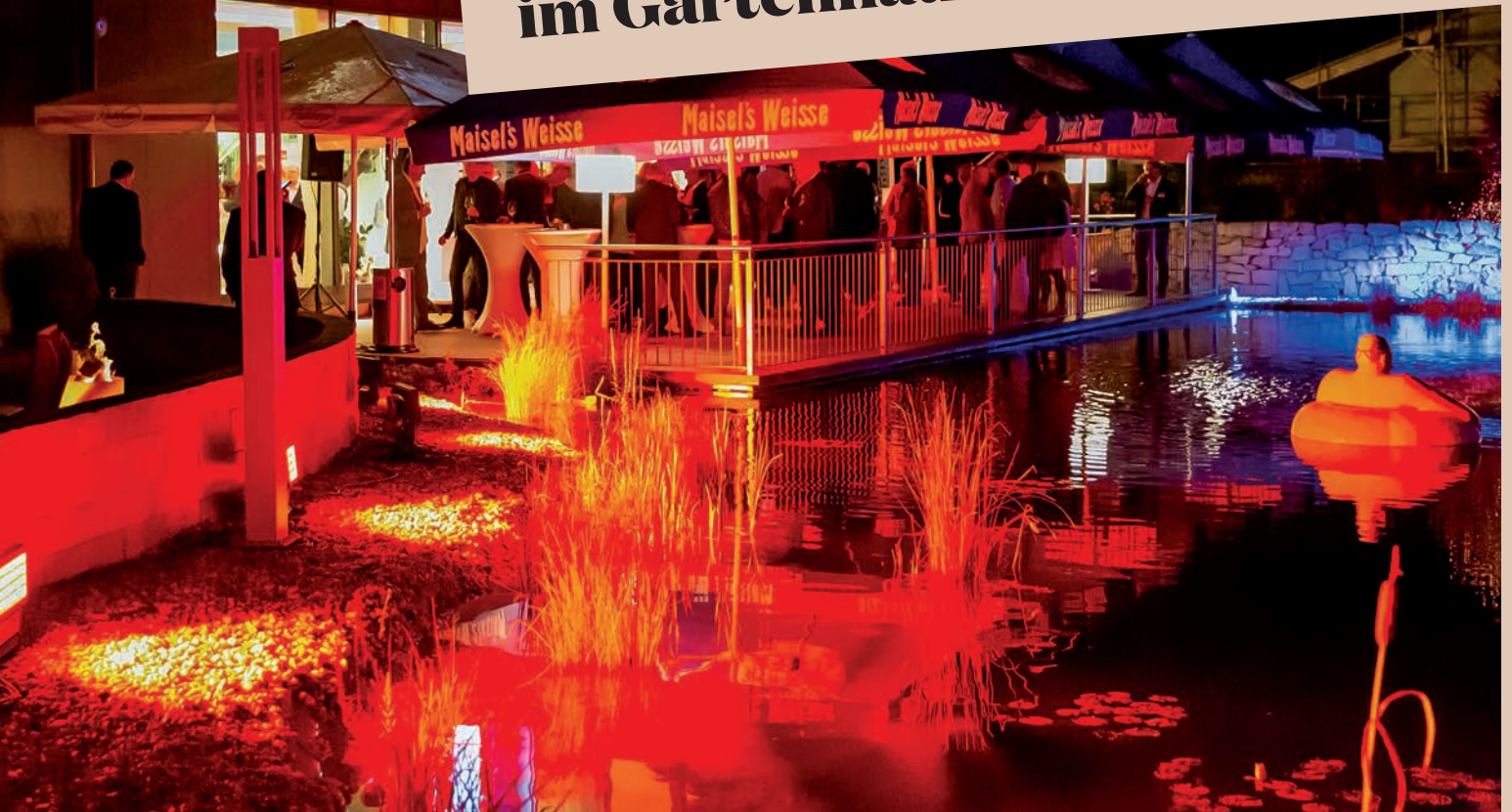
Eine fantasievolle Verschmelzung von Tanz, Akrobatik und Schattenspiel. Die Verbindung von Licht, Schatten und Hologrammen erschafft dabei eine perfekte Illusion.

31.03.

**Thank you for the music
– Die ABBA-Story
Steintor-Varieté, Halle (Saale)**

Eine Show mit Originalbildern, Videoausschnitten und einer Gruppe von Darstellern, die ABBA verblüffend ähnlich sind, holen die Pop-Band zurück auf die Bühne.

Top Lounge im Gartenhaus des Flamariums



An Gräbern solle man tanzen, heißt es landläufig, denn der Tod gehöre zum Leben. Auf dem Areal des „Flamariums“ im Kabelsketal wird eine moderne Bestattungskultur gelebt. Von diesem Konzept überzeugten sich im September rund 160 Gäste der „Top Lounge Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale)“. Denn das traditionelle Netzwerktreffen von Business und Society aus der Saalestadt und ihren drei Anrainerlandkreisen wurde Hand in Hand mit den Lokalmatadoren des „BVMW Südliches Sachsen-Anhalt“ in dem vor Ort ansässigen „Gartenhaus Café & Restaurant“ veranstal-

tet. In dieser in ein stimmungsvolles und lebensfrohes Licht getauchten Location mit Terrasse am Teich und Springbrunnen überraschte Küchenchef Andy Rogge die Gäste mit einem üppigen Speiseangebot. Entspannte Lounge-Musik rundete das Networking ab. Zahlreiche Gäste ließen es sich nicht nehmen, sich auch die Feuerbestattungseinrichtung und das Parkkonzept des angrenzenden Friedgartens erklären zu lassen. Seit Sommer wartet dieser mit lebensgroßen Figuren, den „Alltagsmenschen“, aus dem Künstleratelier „Lechnerhof“ nahe Bochum auf. AH ■



Frank Pasic (Flamarium Saalkreis GmbH & Co.)
und **Dina Pasic** (Friedgarten Gastronomie UG)



Guido Schulz (Top Magazin – Verleger) und **Markus Kossmann** (Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung GmbH)



Ralf Langer (Top Magazin – Verleger) und **Lars Bunk**



Gerd Woldmann (BVMW Wirtschaftsregion Sachsen-Anhalt) und **Alexander Rolle** (2Lions Media Consult GmbH)

Fotos der Top Lounge: Christina Schubert



Annett Mokry-Grentzius (Löwen Personalservice GmbH),
Hendrik Schlote (SMK Systemhaus GmbH)
und **Nicole Behr** (Eventleader GmbH)



Lars Menzel und **Benjamin Uhlich**
(beide Johanniter-Akademie Mitteldeutschland)



Antje und **Edgar Wolf** (Business Service Edgar Wolf e. K.)



André Teuscher (Trockenbau Teuscher) und **Jana Teuscher**



Andreas Hennig (Gastro Service Center „Bohnhaus“)



Madeleine Hocke (S&G Automobil AG)
und **Kai Matzen** (ForSeMa GmbH)



Marcel Romanek (future Training & Consulting GmbH)



Carsten Ackermann und **Steffen Schnabel**
(beide Kern-Haus Leipzig GmbH)



Anja Hiemer und **Katrin Brauer** (beide Krankenhaus
St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH)



Uwe Zehaczek und **Petra Höhne**
(beide Immobilienbüro Petra Höhne)



Michaela Bischof (Assisty Care GmbH)
und **Dr. Armin Friedrich** (Kieferorthop. Praxis Merseburg)



Mandy Matern (Saalesparkasse)



Torsten Breitschuh (future Training & Consulting GmbH)
und **Bettina Breitschuh**



Annika Schertling und Jana Loth (beide Priceless Moments)



Mariana und Manuela Kohlhaue
(beide VM Verkehrsmedien Sachsen-Anhalt GmbH)



Dörte Bomplitz und Katrin Scharsich
(beide hss Home Security Systems)



Maximilian Bobbe und Stephanie Riedel (beide Mitteldeutscher Eishockey Club Halle 04 e. V.),
Maik Krebs (Acura Pflegedienst) und **Andrés Bischof** (Reinflex GmbH & Co. KG)



Ines und Jörg Witticke (Teichcenter am Eulenberg)



Tino Zippel (Nord Baugesellschaft mbH)



Ulrike Mothes (Vom Fass)
und **Matthias Kappis** (Kappis Gruppe)



Anja Krüger (AKP Immobilien) und **Frank Krüger**



Susan Schäfer (SGS Service Gesell. Soz. Einrichtungen GmbH)
und **Mandy Göthlich** (Katharinen Wohnanlagen)



Im Laufe des Abends wurde auch durch
die Räumlichkeiten des Flamariums geführt



Die drei Gastgeber begrüßen die Gäste



Frieder Weigmann (Diakonie Mitteldeutschland),
Grit Weigmann (Patch & Work) und Armin Höhling
(Top Magazin – Redaktion)



Jan Kaltofen (Jobcenter Halle)



Rebecca Kiehne (Rebecca Kiehne Immobilien)
und Marcel Geidel (Deutsche Bank)



Beatrice und Thomas Rudolph
(beide Autohaus Rudolph GmbH)



Axel Schurath (AXA/DBV Versicherungen)



Doreen Hoensch (Hoensch Bestattungen GmbH)



Uwe Ritzmann (Hallog GmbH)
und Andreas Wagner (S&G Automobil GmbH)



Anja Altmann, Franziska Müller (Zahnheilkunde Müller)
und Dr. Ulf Altmann (Zahnkonzept Dr. Altmann & Partner)



Katharina Fikiel (Mitteldeutsche Basketball Marketing GmbH)



Alexandra Häder (H+H Keramikmarkt GmbH) und **Franziska Gerbig** (BMW Junger Mittelstand)



Michael Labuschke (Golfpark Hufeisensee)



Rolf Lennart Thiemann (HDI Hauptvertretung) und **Sabina Lenow** (Netzwerk Leben)



Andreas Krüger (Top Magazin – Kundenbetreuung), mit **Tina Richter** und **Yvonne Pretorius** (beide Experts & Talents Halle GmbH)



Michal Sedláček und **Yuliya Wanndorf-Gerbyna** (beide Das Ballett (Bühnen Halle))



Sandra Diana Heinemann (Top Magazin – Kundenbetreuung) und **Oliver Brunn** (BMW Mansfeld-Südharz/Salzlandkreis)



Christian Röhlinger (Gästehaus Geiseltalsee)



René Schröder (Institut für Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung) und **Ronny Römbach**



Yvonne Roth und **Andy Trautmann** (beide Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG)



Louisa Proske und **Walter Sutcliffe** (beide Oper Halle (Bühnen Halle))



Ute Paulinyi (Volksbank Halle (Saale) eG)



Der rein elektrische Audi Q4 e-tron¹.

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q4 e-tron¹. Steigen Sie ein und erleben Sie smarte Dienstwagenmobilität, die elektrisiert. Kommen Sie an in einer neuen Realität: mit einem großzügigen Platzangebot und einem volldigitalen Bedien- und Anzeigekonzept, das Fortschritt unmittelbar erfahrbar und intuitiv bedienbar macht. Gehen Sie über die Realität hinaus: Mit einem optionalen Head-up-Display, das Ihnen die Vorzüge von Augmented Reality direkt vor Augen führt. Lassen Sie einfach los – und genießen Sie die Welt von morgen.

¹ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 20,2 – 16,6; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0.

Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Halle Süd

Autohaus Huttenstrasse GmbH, Merseburger Straße 128, 06110 Halle (Saale),
Tel.: 03 45 / 48 23-0, info-audi@autohaus-huttenstrasse.de,
www.audi-zentrum-halle-sued.audi

Ein Unternehmen der Autohaus Huttenstrasse GmbH, Huttenstraße 92, 06110 Halle

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.





Florian Schneider (Debeka) und Stefan Schönert



Heiko Gothe, Irina Zaytseva und Niklas Gothe (alle NutriPur)



**Peggy Prinz-Schmidt und Mario Schmidt
(beide Die Perspektivschmiede UG)**



Kati und Hubert Hess (beide Oldtimer-Hotel)



Martin Rudolph (Medizintechnik Landsberg)



**Stephan Mokoß und Diana Mai
(beide AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH)**



Thomas Klaube (Sangerhäuser Dienstleistungen)



**Nadine Rößler und Dunja Dziuba
(beide Dziuba GmbH & Co. KG)**



**Nils Altermann, Carla Neumeister und Matthias Spitzka
(alle Altermann GmbH)**



**Christina Raubold (Finsterwalder Transport & Logistik GmbH)
und Katarina Borchert (Hyde Executives GmbH)**



Angela und Bernd Welz (beide Weinkeller Manufaktur Welz)

Magazine, Broschüren, Kataloge

**Beste Qualität zum
besten Preis!**



Besuchen
Sie unseren
Onlineshop!



**SILBER
DRUCK**

Ihr Broschüren-Druck Partner

Druckerei Silber Druck oHG | Otto-Hahn-Straße 25 | 34253 Lohfelden | www.printnow.de



Marcus Jacobi (Werbefotografie)



Nico Bernhardt und Tanja Henze (Funkhaus Halle)



Mit den selbstleuchtenden „Wise Drinks“ kann auch das eigene Event mit den passenden Farben aufwarten



Ulrike und Thomas Werner
(beide Momentum Ulrike und Thomas Werner GbR)



Elisa Drechsler und Isabell Thomas
(beide Top Magazin – Redaktion & Grafik)



Bettina und Egbert Böhme (beide Autohaus Böhme GmbH)



Antje Fellgiebel und Hannes Stolzenburg
(beide Top Magazin – Sekretariat & Marketing)
von den Damen des Löwen Personalservices flankiert



Jessica Lehmann und Stephan Petsch
(beide Stephan Petsch Automaten)



Wir danken
den Partnern
der Top Lounge:





HIER WIRD WEIHNACHTEN ZUM FEST



NOCH KEINE IDEE?

**GESCHENK
GUTSCHEIN**

FÜR ALLE GESCHÄFTE DES
NEUSTADT CENTRUMS.
EXKLUSIV ERHÄLTICH IM
CENTERMANAGEMENT.

Das Wanstrammeln der Apokalypse

André Schinkel stellt sich vor, ein bisschen Gott zu spielen.

A Iso, neulich fragte mich irgendein Arschbart, wie ich damit umginge, hier, als Schreiber, in einer solchen Zeit. Da bekam ich gleich Wut auf die Zeit – und auch wenn der Arschbart, bis auf diesen Makel eigentlich ein anständiger Kerl, gar nix dafür konnte, gegen den Rat meiner, ach!, strengen Ernährungsberaterin, Hunger auf Torte und Bier. Mit meinem Freund Dietmar hatte ich mir seinerzeit die Zeit versüßt, wenn es uns im Künstlerferienlager im Fläming, auf Schloss W., gewissenmäßig an den Kragen ging – dann nahmen wir uns dort vom Büfett ein Stück Torte, aus dem Kühlschrank ein Bier und latschten hernach noch schuldbewusst einen halben Kilometer durch den Wald, ehe es wieder ans Schreiben ging.

Hätte ich gewusst, was das für paradiesische Zeiten waren, ich hätte doch zwei Stück Torte genommen und zwei Bier, und ich wäre einen ganzen Kilometer durchs Wohnzimmer der Wildschweine und Rehe getapert, wenn es denn nur den Frieden, den Weltfrieden ein wenig sicher gemacht hätte. Ja, viel mehr hätte ich auf mich genommen, auch mein Buch brav dort schon fertiggeschrieben, wenn ich gewusst hätte, was an Weltwurst noch kommt. Ich hätte mich da schon in eine Künstlerin verlieben mögen, einfach, weil mir dann die Erde eine ein wenig bessere schiene, und ich hätte – allem Ungemach zum Trotz – dem Leuchten der Engelstrompeten, dem unaufhörlichen märkischen Regen noch viel mehr abgewonnen als ein paar plierende Verse über den depressiven Schloss-Schwan, der missmutig seinen etwas nach November müffelnden Tümpel umrührte nach einem tieferen Sinn.

Als ich noch jung war, reichte es, ein wenig die Haarwurzeln auf der beginnenden Kopfplatte festzuklopfen, und dann ging es wieder eine Weile. Als ich noch jung war, konnte ich mich noch dazu überreden, dass Hoffnung auch darin bestand, über Schloss W. in das herrliche Band der Milchstraße zu starren die halbe Nacht, nur vom Kinderkreischen des Käuzchen im dunklen Park begleitet; ja, und es bestand noch immer Aussicht auf Licht und dass dem sich verziehenden Nebel ein Sonntag folgte. Als

ich noch jung war, war es zumindest eine Zeitlang so, dass mich meine Töchter, diese herzsönen, wunderbaren Kullererbsen, für den lieben Gott hielten. Erst spät, glaube ich, kamen sie mir auf die Schliche. Und auch wenn es so ist, dass ich alles weiß und kann, ist es ja trotzdem gut, wenn man weiß und erfährt, dass auch die Erwachsenen ein bis zwei Fehler im ... nun ja, Leben machen.

Hm, wenn man nicht so verbiestert und überreizt gewesen wäre, man hätte begriffen, dass das schon die paradiesischen Jahre gewesen sind, auf die man meinte zu warten. Warten ist süß, aber nicht, wenn es auf die Ewigkeit angelegt ist. In der Zwischenzeit ist die Dölauer Heide in einem Sommerloch verschwunden, und um die schönen Orte, an denen man saß und eben wartete, geht nun ein rauer Wind, der Wind der Zeit, wie mein Beinahe-Freund, der an sich einigermaßen liebenswerte Arschbart vom Anfang dieser Kolumne, pathetisch raunte und es – natürlich – gut mit mir meinte. Nur dass ich von da nicht mehr aufhören konnte, an Schwarzwälder Kirschtorte zu denken und helle, kühle Biere, die sanft in kleinen Herden durch meinen Magen ziehen. Und Ärger bekam mit meiner Ernährungsberaterin, die es ja auch, auf ihre Weise, gut meint mit mir. Jedenfalls glaube ich das.

Nun bin ich fünfzig, naja, und alles Festklopfen der Haarwurzeln auf der wachsenden Platte ist lächerlich. Die Bauchkugel festklopfen und weiteressen können, das wäre ja mal 'was in solcher Zeit. Und allen Ärger hineinschlingen, dass er in mir verschwindet und man sich in einem Rückstau ins vormalige kleine Paradies wiederfindet, seinen Freund Dietmar im Arm und ihn allenfalls belauernd, ob er sich nicht das größere Tortenstück nimmt, in der Idylle auf dem Fläming.

Ich weiß, ich weiß, das würde mein Freund Dietmar nie tun. Aber Kontrolle ist besser als am Ende das Nachsehen haben. Und ja, ich weiß, meine Ernährungsberaterin. Aber es war doch so schön. Hinterher ist man immer schlauer. Und kriegt die Näscheri nicht mehr aus dem Kopf. Da soll doch das Gewitter dreinschlagen. Wenn



André Schinkel wohnt als zerzaustes Gimpelmännchen am Rand der äußeren Innenstadt von Halle, wenn man aufmerksam ist, kann man ihn in der Dämmerung leise singen hören.

ich, nun, hm, der liebe Gott wäre, ein Anruf genügte. Bin's aber nicht. Das wissen wir ja nun. So bleibt uns vielleicht nur das wachsende Wanstrammeln der Apokalypse. Aber vielleicht läutert der Grimmdarm die Menschen. Wünschen und umschauen kann man sich ja schon mal.

In meiner Jugend gab es in dem Landstrich, in dem ich aufwuchs, und der von einer so zarten wie derben Sorte Menschen bewohnt ist, einen Spruch, der beim ersten Hören vielleicht obszön klang, aber durchaus auch so etwas wie Anerkennung enthielt, ja, vielleicht sogar ein wenig, nun, aufklärerisch war: „Aus Scheiße Kompott machen.“ Das hieß, dass da wer noch aus der verstricktesten Sache mit einem Ergebnis, einem Lichtstreif hervortrat. An dieser Stelle wünsche ich mir es tatsächlich, für eine Stunde der Schöpfer zu sein – dann würde ich genau das mit dem grad vergangenen Jahr tun. Und wenn es hieße, es in mich hineinzuschlingen und in mir sanft zu kompostieren und als etwas Schönes wieder auszuschwitzen. Und ein neues Jahr breitete sich aus, mit frischer Hoffnung, denn das ist ja der Wunsch, wenn etwas Neues beginnt. Es wäre meine Antwort auf die Frage der Zeit. Als hätte ich es so beschrieben. Und aller Bauchgrimm wäre vergessen.

deutsche-bank.de/
privatkredit



Top-Zinsen
jetzt sichern

**ICH WILL MEINE
PLÄNE WAHR MACHEN.
JETZT.**

#PositiverBeitrag

UND DAS IST ERST DER ANFANG.

Der PrivatKredit mit kostenloser Sondertilgung –
damit Sie flexibel sind und bleiben.

Filiale Halle-Ritterhaus · Leipziger Straße 87–92 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 2301-325



DER NEUE GLC

Sind Sie bereit für den dynamischsten SUV von Mercedes-Benz? Erleben Sie den GLC und entdecken Sie sportliches Design, ein luxuriöses Interieur und weiterentwickelte Onroad- und Offroadqualitäten.

JETZT BEI UNS ERLEBEN



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart.

Sie fahren
gut mit **S&G** - Weltweit ältester Mercedes-Benz Partner -

S&G Automobil GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Carl-Benz-Straße 1, 06193 Petersberg OT Sennewitz, Telefon 0345 5218-6, www.sug.de